

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit

April 1968



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE A

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit

(Ergebnisse des Mikrozensus)

April 1968



Bestellnummer: 200610 — 68

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	5
 Textteil	
Einführung	6
I. Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen	6
1. Stellung zum Erwerbsleben	6
2. Stellung im Beruf usw.	7
3. Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge	7
4. Wirtschaftszweige	7
5. Einkommensgruppen	8
II. Fehlerrechnung zur 1%-Mikrozensusstichprobe	8
1. Definition des Stichprobenfehlers	8
2. Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1%-Mikrozensusstichprobe	8
3. Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder	9
4. Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals	9
5. Abschätzung des relativen Standardfehlers für Länderergebnisse	10
6. Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1%-Mikrozensusstichprobe 1964	11
Grundzüge des Stichprobenplans des Mikrozensus	12
 Tabellenteil	
Bundesergebnisse	
1. Erwerbstätige in der Berichtswoche vom 21. bis 27. April 1968 nach Stellung im Beruf, Wirtschafts- bereichen und geleisteten Arbeitsstunden	13
2. Tätigkeitsfälle in der Berichtswoche vom 21. bis 27. April 1968 nach Stellung im Beruf, Wirtschafts- bereichen und geleisteten Arbeitsstunden	14
3. Erwerbstätige, die in der Berichtswoche vom 21. bis 27. April 1968 weniger als 42 Stunden gearbeitet haben, nach Gründen und Stellung im Beruf	15
4. Erwerbstätige, die in der Berichtswoche vom 21. bis 27. April 1968 weniger als 42 Stunden gearbeitet haben, nach Gründen sowie Familienstand	16
5. Erwerbstätige im April 1968 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Alter	17
6. Erwerbstätige im April 1968 nach Stellung im Beruf, Familienstand und Alter	18
7. Erwerbstätige im April 1968 nach Stellung im Beruf, Vertriebenen- und Flüchtlingseigenschaft und Alter	19
8. Erwerbstätige im April 1968 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen	20
9. Erwerbspersonen im April 1968 nach Alter, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	21
10. Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1968 nach Alter und Familienstand	24
11. Erwerbslose im April 1968	25
a) Nach der Dauer der Arbeitsuche	25
b) Nach dem Alter	25
c) Nach dem Familienstand	25
d) Nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit	25
12. Erwerbstätige im April 1968 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf sowie Gemeindegrößenklassen	26
13. Erwerbstätige im April 1968 nach Stellung im Beruf, Alter, Wirtschaftsbereichen und Nettoeinkommens- gruppen	27
14. Erwerbstätige im April 1968 nach Wirtschaftszweigen und den Gründen, die zu einer Wochenarbeitszeit von unter 42 Stunden führten	29
15. Erwerbstätige im April 1968, die zwei Tätigkeiten ausübten, nach Wirtschaftsbereichen und Arbeits- zeit in der zweiten Erwerbstätigkeit	32

Länderergebnisse

16. Erwerbstätige in der Berichtswoche vom 21. bis 27. April 1968 nach Wirtschaftsbereichen und geleisteten Arbeitsstunden	33
17. Tätigkeitsfälle in der Berichtswoche vom 21. bis 27. April 1968 nach Wirtschaftsbereichen und geleisteten Arbeitsstunden	37
18. Erwerbstätige im April 1968 nach Stellung im Beruf und Alter	41
19. Erwerbstätige im April 1968 nach dem Familienstand	45
20. Erwerbstätige im April 1968 nach Vertriebenen- und Flüchtlingseigenschaft	45
21. Erwerbspersonen im April 1968 nach Alter	46
22. Wohnbevölkerung im April 1968 nach dem Erwerbs- und Unterhaltskonzept	47

Anhang

Bundesgebiet 1959 bis 1968

1. Wohnbevölkerung nach Stellung zum Erwerbsleben	48
2. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen	48
3. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	49
4. Die von Erwerbstätigen in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	49
5. Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen	51
6. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Gemeindegrößenklassen	52
7. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Gemeindegrößenklassen	55
8. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen	56

Länderergebnisse 1959 - 1968

9. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen	58
--	----

Literaturverzeichnis	64
----------------------------	----

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

/ = wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe gleich "Null" ist, in der Totalerhebung aber größer als "Null" sein kann.

x = Nachweis nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im Oktober 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 5,-

Vorbemerkung

In dem vorliegenden Band werden die Ergebnisse der 1 %-Befragung vom April 1968 dargestellt. Die Hauptergebnisse wurden außer im Statistischen Jahrbuch von 1969 in "Wirtschaft und Statistik", Heft 3/1969, veröffentlicht. Die Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen von 1957 bis 1967 sind in den bereits veröffentlichten 8 Bänden der Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 6/I. "Erwerbstätigkeit" enthalten.

Die ausführliche Darstellung des ab Oktober 1962 verwendeten Stichprobenplanes, der auf dem Prinzip der Flächenstichprobe beruht, und die für diesen Plan gültige Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse wurden in dem Band A 6/I - April 1964 beschrieben

In einer tabellarischen Übersicht auf S. 12 dieses Heftes sind die Grundzüge des Stichprobenplanes dargestellt.

Im Anhang zum Tabellenteil des vorliegenden Bandes werden für die wichtigsten erwerbsstatistischen Merkmale die Ergebnisse der bisherigen Mikrozensusbefragungen - von Oktober 1959 bis April 1968 - ausgewiesen. Ferner werden die für den gleichen Zeitraum festgestellten Veränderungen in den einzelnen Merkmalen graphisch dargestellt.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Volks-, Berufs- und Wohnungszählungen, Allgemeine bevölkerungswissenschaftliche Analysen" des Direktors Dr. Schubnell von Oberregierungsrat Linke in der Gruppe des Regierungsdirektors Herberger bearbeitet. Die Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse wurde von Regierungsrat Schulz in der Gruppe "Mathematisch-statistische Methoden" durchgeführt.

Einführung

Seit Oktober 1957 wird im Bundesgebiet der Mikrozensus als laufende Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens durchgeführt. Derzeitige Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) (BGBl. I, 1962, S. 767). Die Statistik wird jährlich einmal mit einem Auswahlatz von 1 % und dreimal jährlich mit einem Auswahlatz von 0,1 % der Bevölkerung durchgeführt.

Die Statistik besteht aus einem Grundprogramm, das im Bedarfsfalle durch ein Zusatzprogramm erweitert werden kann.

Die gesetzlich festgelegten Erhebungstatbestände umfassen bevölkerungs- und erwerbsstatistische Merkmale.

In § 3 des Gesetzes wurde festgelegt:

In dem Grundprogramm werden folgende Tatbestände erfaßt:

1. Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts, der Staatsangehörigkeit, Vertriebenen- (Flüchtlings-) eigenschaft und Wohnsitz,
2. berufliche, wirtschaftliche und soziale Verhältnisse, insbesondere Erwerbstätigkeit und soziale Sicherheit.

Die Ergebnisse der 1 %-Befragungen geben einen Überblick über den gesamten Arbeitskräftehaushalt und ein weitgehend aufgeschlüsseltes Bild der Struktur der Erwerbsbevölkerung der Bundesrepublik. Die dreimal jährlich mit einem Auswahlatz von 0,1 % durchgeführten Befragungen dienen der kurzfristigen Fortführung der 1 %-Stichprobe. Die 0,1 %-Ergebnisse werden gesondert veröffentlicht.

I. Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen

1. Stellung zum Erwerbsleben

Der Mikrozensus richtet sich wie die Volks- und Berufszählung an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe oder Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden ¹⁾.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus - analog zur Volks- und Berufszählung 1961 - das "Erwerbskonzept" ²⁾ zugrunde gelegt.

Im "Erwerbskonzept" ³⁾ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose ohne Tätigkeit. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Die Stellung einer Person zum Erwerbsleben kann man unter zwei Gesichtspunkten ansehen, ob der Betreffende selbst eine Erwerbstätigkeit ausübt und in welchem Umfang, gemessen an der dafür aufgewendeten Zeit, oder aus welcher Quelle der Lebensunterhalt bestritten wird.

Entsprechend der Volks- und Berufszählung 1961 wurden auch für den Mikrozensus April 1968 in der Auswertung zwei Grundmerkmale unterschieden: Die aktive Beteiligung

am Erwerbsleben und die überwiegende Unterhaltsquelle ⁴⁾. Der erste Erhebungstatbestand wird durch das "Erwerbskonzept" und der zweite Erhebungstatbestand durch das "Unterhaltskonzept" ausführlicher dargestellt.

Die Kombination beider Konzepte ermöglicht neue Einblicke in die Erwerbs- und Unterhaltsstruktur der Bevölkerung, wie sie bisher nicht gegeben werden konnten. Bildet man nämlich eine Tabelle (vgl. Übersicht 1, nächste Seite), deren Vorpalte nach dem Erwerbskonzept und deren Kopf nach dem Unterhaltskonzept gegliedert ist, so erhält man von links nach rechts für jede Personengruppe des Erwerbskonzeptes die überwiegende Unterhaltsquelle oder, von oben nach unten gelesen, zu jeder Kategorie des Unterhaltskonzeptes die Stellung zum Erwerbsleben. Die durchkreuzten Felder in der Übersicht 1 sind von der Definition her nicht möglich. Eine Nichterwerbsperson z.B. kann, da sie nach den Definitionen des Erwerbskonzeptes keinerlei Erwerbstätigkeit ausübt, nicht ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit bestreiten.

Über die verschiedenen erwerbsstatistischen Konzepte ist bereits an anderen Stellen ausführlich berichtet worden ⁵⁾.

Bei der Anwendung des "Arbeitskräftekonzeptes" (OEEO-Definition) wird für die Gruppe der Mithelfenden Familienangehörigen ein Mindestaufwand an Arbeitszeit für die Tätigkeit im Betrieb als Kriterium für ihre Anerkennung als Arbeitskräfte zugrunde gelegt. Diese Mindestanforderung beträgt 15 Stunden je Woche oder etwa ein Drittel einer "normalen" wöchentlichen Arbeitszeit. Um den Umfang des Arbeitskräftekonzeptes zu erhalten, sind daher lediglich alle im Erwerbskonzept erfaßten

1) Vgl. Fürst, G. und Mitarbeiter: "Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1959, Heft 3, S. 115-130. - 2) Vgl. Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1961, Heft 4, S. 209 ff., vgl. Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, Heft 1, 1963. - 3) Das "Erwerbskonzept" entspricht dem terminologisch geänderten "Umfassenden Konzept", das bis Oktober 1960 angewendet worden war.

4) Vgl. Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1961, Heft 4, S. 209 ff., vgl. Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungspunkte in der Berufszählung von 1961" in: Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, vgl. Sperling, H./Herberger, L.: "Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1963, Heft 3, S. 137 ff. - 5) Vgl. Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, S. 24 ff.

Übersicht 1
Verflechtung des Erwerbs- und des Unterhaltskonzepts
der Zählung von 1968 *)

Erwerbskonzept		Unterhaltskonzept			
		Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld/-hilfe	Rente u.dgl.	Angehörige
Erwerbspersonen	Erwerbstätige	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld bzw. -hilfe 1)	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige
	Erwerbslose		Erwerbslose mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld bzw. -hilfe	Erwerbslose mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbslose mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige
Nicht-erwerbspersonen				Nicht-erwerbspersonen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Nicht-erwerbspersonen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige

*) Zahlen hierzu s. Tabelle 22 S. 47

1) Hauptsächlich registrierte Erwerbslose mit geringfügigen Nebenverdienst aus Erwerbstätigkeit.

Mithelfenden Familienangehörigen, die in der Berichtswoche aus eigenem Entschluß weniger als 15 Stunden gearbeitet haben, abzusetzen. Mithelfende Familienangehörige, die aus anderen Gründen, z.B. wegen Krankheit, Eigenart der Tätigkeit, weniger als 15 Stunden in der Berichtswoche gearbeitet haben, werden im Arbeitskräftekonzept als Arbeitskräfte gezählt.

Bei einem Teil der Erwerbstätigen sind zweite und gelegentlich auch dritte Erwerbstätigkeiten angegeben worden. Zählt man diese zusätzlichen Tätigkeiten mit aus, so geht man von der Personenstatistik zur Statistik der Tätigkeitsfälle über, womit man eine gewisse Analogie zu den Ergebnissen von Betriebsstatistiken über die Beschäftigten (= Beschäftigungsfälle) erhält. Eine vollständige Analogie läßt sich nicht erreichen, weil eine Person, die mehrere gleichartige Tätigkeiten ausübt, diese nicht immer auch als verschiedene Tätigkeitsfälle auffaßt. Es ist durchaus möglich, daß jemand, der in mehreren Betrieben landwirtschaftlich arbeitet, dies als eine einzige Erwerbstätigkeit ansieht. Auch Erwerbsverhältnisse, die sich trotz abhängiger Tätigkeit der Form freier Berufsausübung nähern (z.B. der für mehrere Einzelhandelsbetriebe tätige Stundenbuchhalter), erlauben bei einer Befragung der Person kaum eine Unterscheidung nach Tätigkeitsfällen. Im Interesse einer möglichst vorbehaltlosen Angabe der nebenher oder zusätzlich ausgeübten Erwerbstätigkeiten war bei der zweiten und dritten Erwerbstätigkeit zudem auf die Frage nach Firma und Arbeitsstätte verzichtet worden. Dadurch wurde die zusammenfassende oder differenzierende Auffassung seiner Erwerbstätigkeit stärker in das Ermessen des Befragten gestellt, als wenn dies unter Berücksichtigung der einzelnen Arbeitsstätten hätte geschehen können.

In den Ergebnissen dieser Veröffentlichung sind die Soldaten nicht enthalten.

2. Stellung im Beruf usw.

Erläuterungen über Stellung im Beruf, Arbeitsstunden, Erwerbstätigkeiten und Alter sind in dem ersten Heft dieser Serie (Bestell-Nr.: A 6/I - 59) enthalten.

3. Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge

Als Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge gelten Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B bzw. Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C und deren Kinder. Die Zuordnung erfolgte bei ehelichen Kindern nach der Vertriebenen- bzw. Flüchtlingeigenschaft des Vaters, bei unehelichen Kindern nach der der Mutter. Antragsteller auf einen Bundesvertriebenen- oder Bundesflüchtlingsausweis sind nicht berücksichtigt worden.

4. Wirtschaftszweige

In der Aufbereitung der Befragungen vom Oktober 1957 bis Oktober 1960 erfolgte die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige nach dem Schlüssel der Arbeitsstättenzählung von 1950.

Ab Oktober 1961 wurde für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen statt des bisher verwendeten Schlüssels der Arbeitsstättenzählung von 1950 die aus der neuen Grundsystematik der Wirtschaftszweige abgeleitete "Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961" verwendet ⁶⁾.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zu berücksichtigen,

- a) daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,
- b) daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen,
- c) daß bei der Zuordnung zu den Wirtschaftsabteilungen im April 1968 die Systematik der Volks- und Berufszählung 1961 verwendet wurde, d.h., daß eine Reihe von Anstalten und Einrichtungen der öffentlichen Hand unter Organisation ohne Erwerbscharakter (z.B. auf dem Gebiete des Unterrichts und Gesundheitswesens usw.) der Wirtschaftsabteilung 7 "Dienstleistung" und nicht, wie bei der Systematik der Wirtschaftszweige und den hiervon abgeleiteten Spezialsystematiken für Betriebszählungen, den Wirtschaftsabteilungen 8 und 9 "Organisation ohne Erwerbscharakter und private Haushalte" und "Gebietskörperschaften und Sozialversicherung" zugeordnet sind.

Die Änderungen in der Systematik der Wirtschaftszweige, insbesondere aber die Prinzipien der einheitlichen wirtschaftssystematischen Zuordnung in allen Statistiken des Amtes beeinträchtigen in gewisser Weise den Vergleich der Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen zwischen Oktober 1961 und den früheren Jahren. Von den durch die Einführung der neuen Systematik bedingten systematischen

6) Vgl. Bartels, H. und Spilker, H.: "Systematik der Wirtschaftszweige" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1959, Heft 2, S. 55 ff. und Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1961, Heft 4, S. 214 ff.

Änderungen sind vorwiegend der Wirtschaftsbereich "Handel und Verkehr" sowie der "Dienstleistungsbereich" betroffen. Am stärksten fällt dabei die geänderte wirtschaftssystematische Zuordnung des Versicherungswesens (ohne Sozialversicherung) und des Geld-, Bank- und Börsenwesens (früher in "Handel und Verkehr", jetzt im "Dienstleistungsbereich") ins Gewicht. Für eine Umschätzung früherer Ergebnisse auf die neue wirtschaftssystematische Gliederung für Bereiche können etwa folgende Relationen verwendet werden: Den "Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen)" sind zuzuordnen aus dem bisherigen Bereich (nach der alten Systematik)

- a) "Handel und Verkehr" 13 % der männlichen und rund 14 % der weiblichen Erwerbstätigen,
- b) "Produzierendes Gewerbe" jeweils rund 0,5 % der männlichen und der weiblichen Erwerbstätigen.

Änderungen der systematischen Zuordnung innerhalb der übrigen Bereiche können wegen Geringfügigkeit außer Betracht gelassen werden.

Die Nachweisungen nach dem Schema der International Standard Industrial Classification (ISIC) sowie in der für die Zwecke der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erforderlichen Gliederung sind an Hand der genannten Systematiken gegeben.

II. Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe

1. Definition des Stichprobenfehlers

Bei Stichprobenerhebungen treten zwei Arten von Fehlern auf:

- a. Stichprobenfehler
- b. Systematische Fehler

Stichprobenfehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, daß nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird.

Systematische Fehler sind alle übrigen Abweichungen, die auf falschen Angaben der Befragten oder der Interviewer, Fehler bei der Abgrenzung der Gesamtheit und bei der Zuordnung von Einheiten zu bestimmten Teilen der Gesamtheit, Ausfall von zu befragenden Einheiten sowie auf Fehlern bei der Erhebung und bei der Aufbereitung beruhen, soweit diese nicht auf eine Zufallsauswahl zurückzuführen sind.

In den Stichprobenverfahren können beide Fehlerarten vertreten sein, während in der Totalstatistik nur systematische Fehler auftreten können.

Der genaue Stichprobenfehler läßt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen einer entsprechenden Totalerhebung bestimmen. Dagegen kann bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen wurden, die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus den Unterlagen der Stichprobe ermittelte Maßzahl, der sogenannte Standardfehler (standard error) des Stichprobenergebnisses, zugrunde gelegt. Im Durchschnitt ist von rd. 1 000 Stichprobenergebnissen einer nach dem Zufallsprinzip gezogenen Stichprobe der

Stichprobenfehler von 683 Ergebnissen kleiner als der einfache Standardfehler,

5. Einkommensgruppen

Im April 1968 wurde die Einkommenslage ermittelt. Zur Erleichterung der Einkommensfeststellung wurden folgende Gruppen gebildet:

	bis unter	150 DM
150 "	"	300 DM
300 "	"	600 DM
600 "	"	800 DM
800 "	"	1 200 DM
1 200 "	"	1 800 DM
1 800 DM und mehr.		

Erfragt wurde das Nettoeinkommen der einzelnen Haushaltsmitglieder (Arbeitseinkommen, Rente usw. nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen). Hatte eine Person Einkommen aus mehreren Quellen, so waren diese zu addieren. Aufgabe der Feststellung der Einkommenslage war es, verschiedene Erhebungsmerkmale, insbesondere die Stellung im Beruf, durch Berücksichtigung einer Gliederung nach Einkommensgruppen weiter zu differenzieren.

Hauptsächlich wegen des verwendeten Einkommensbegriffes (Nettoeinkommen) und der relativ weit gefaßten Einkommensgruppen können die Angaben jedoch nicht dazu verwendet werden, eine Einkommenspyramide der erwerbstätigen Personen zu erstellen. Für die Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft und für alle Mithelfenden Familienangehörigen wurde die Einkommenslage nicht ermittelt.

Stichprobenfehler von 955 Ergebnissen kleiner als der zweifache Standardfehler,
Stichprobenfehler von 997 Ergebnissen kleiner als der dreifache Standardfehler.

Die Größe der Standardfehler (und damit die Größenordnung der Stichprobenfehler der Ergebnisse) hängt im wesentlichen von dem zugrundeliegenden Auswahlverfahren, ferner vom Umfang der Stichprobe und der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab.

2. Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1 %-Mikrozensusstichprobe

Für eine Fehlerrechnung nach dem tatsächlich zugrundeliegenden Auswahlverfahren wurden rd. 320 Merkmale ausgewählt. Der relative Standardfehler des Schätzwertes x' für den Totalwert des Merkmals X bei freier Hochrechnung wurde nach folgender Formel abgeschätzt:

$$(1) \quad v_{x'} = \frac{1}{x'} \sqrt{0,99 \cdot 10^4 \sum_{h=1}^L n_h s_{hx}^2}$$

Hierin bedeuten:

L = Anzahl der Schichten (Bundesländer, Gemeindegrößenklassen)

N_h = Anzahl der Zählbezirke insgesamt in der h -ten Schicht

n_h = Anzahl der Zählbezirke in der 1 %-Stichprobe in der h -ten Schicht

x_{ih} = Zählbezirkssumme = Anzahl der Personen bzw. Fälle mit dem Merkmal X im i -ten Zählbezirk der h -ten Schicht

$s_{hx}^2 = \frac{1}{n_h - 1} \sum_{i=1}^{n_h} (x_{hi} - \bar{x}_h)^2$ Varianz der Zählbezirkssummen des Merkmals X in der h -ten Schicht

$\bar{x}_h = \frac{1}{n_h} \sum_{i=1}^{n_h} x_{hi}$ Mittelwert der Zählbezirkssummen

$x' = 100 \sum_{h=1}^L n_h \bar{x}_h$ Schätzwert für den Totalwert des Merkmals X (hochgerechnetes Stichprobenergebnis)

Dieser Ansatz entspricht dem tatsächlichen Auswahlverfahren für die 1 %-Mikrozensusstichprobe. Er berücksichtigt die Auswahl von ganzen Zahlbezirken (Klumpen von Aufbereitungseinheiten) und die Schichtung der Zahlbezirke nach Gemeindegrößenklassen innerhalb der Bundesländer. Dagegen konnte bei diesem Ansatz die zur Verminderung des Stichprobenfehlers getroffene Anordnung der Zahlbezirke nach der Größe nicht berücksichtigt werden, so daß in einigen Fällen der Standardfehler nach etwas günstiger liegen kann als hiernach abgeschätzt.

Die umfangreiche Fehlerrechnung wurde auf der Rechenanlage des Statistischen Bundesamtes durchgeführt.

Die Ergebnisse der Fehlerrechnung für eine 1 %-Zahlbezirkstichprobe im Bundesgebiet sind in einer Tabelle im Abschnitt 6 auszugsweise wiedergegeben.

Die Fehlerrechnung wurde für die 1 %-Stichprobe vom April 1964 durchgeführt. Die Ergebnisse dürften jedoch auch als Schätzwerte für die nachfolgenden Erhebungen noch gelten.

3. Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

In Abschnitt 2 wurde der Stichprobenfehler unter Berücksichtigung des tatsächlich zugrundeliegenden Auswahlverfahrens für die Mikrozensusstichprobe abgeschätzt. Dieser Ansatz erfordert einen ziemlich großen Rechenaufwand, so daß nicht für alle Merkmale des Tabellenprogramms eine derartige Fehlerrechnung durchgeführt werden konnte.

Es wurde deshalb gleichzeitig ein einfacherer Näherungsansatz für die Abschätzung des Stichprobenfehlers der Mikrozensusergebnisse untersucht, der davon ausgeht, daß der Stichprobenfehler nach dem tatsächlichen Auswahlverfahren dem Stichprobenfehler bei einer einfachen Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten näherungsweise proportional ist.

Für eine einfache, ungeschichtete Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten kann der Stichprobenfehler relativ einfach nach dem Binomialansatz abgeschätzt werden. Nach dem Binomialansatz gilt für den relativen Standardfehler einer 1 %-Stichprobe näherungsweise

$$(2) \quad v_{x'}(\text{Bin}) = 10 \sqrt{\frac{1 - p_X}{x'}}$$

wobei

x' = hochgerechnetes Stichprobenergebnis des Merkmals X.

p_X = Anteilswert der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X in der Stichprobe (Schätzwert für den Anteil der Aufbereitungseinheiten mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten)

Für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X kann man den Wert des Quotienten

$$b_X = \frac{v_{x'}}{v_{x'}(\text{Bin})} \left(\begin{array}{l} v_{x'} \text{ siehe Formel (1)} \\ v_{x'}(\text{Bin}) \text{ siehe Formel (2)} \end{array} \right)$$

berechnen. Der Quotient b_X wird als Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz bezeichnet. Es hat sich gezeigt, daß der Zuschlagsfaktor b_X für alle in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X größer als 1 ist, d.h., der Stichprobenfehler nach dem tatsächlichen Auswahlverfahren der Mikrozensusstichprobe ist immer größer als der Stichprobenfehler bei einer einfachen Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten.

Die aufgrund dieser Fehlerrechnung ermittelten Zuschlagsfaktoren für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale sind auszugsweise im Abschnitt 6 zusammen mit den relativen Standardfehlern aufgeführt.

Eine Analyse der Fehlerrechnung hat ergeben, daß der Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz keinen konstanten Wert für alle Merkmale hat, sondern mit dem Anteilswert p_X (Anteil der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten) näherungsweise linear zunimmt, jedoch mit unterschiedlich starkem Anstieg für die einzelnen Merkmalsgruppen.

Damit läßt sich folgende empirisch hergeleitete Näherungsfunktion für die Abschätzung des relativen Standardfehlers der hochgerechneten Mikrozensusergebnisse mit Hilfe des Binomialansatzes angeben:

$$(3) \quad v_{x'} = b(p_X) \cdot v_{x'}(\text{Bin})$$

Unter Berücksichtigung des von p_X abhängenden Zuschlagsfaktors wurden für die wichtigsten Merkmalsgruppen in der Übersicht 4 die nach dem Binomialansatz (Formel 3) abgeschätzten relativen Standardfehler in Prozent für Bundesergebnisse in Abhängigkeit von den Besetzungszahlen in den Tabellenfeldern graphisch dargestellt.

Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse einer Stichtagserhebung für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der 4 Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.

Beispiel:

Die Zahl der männlichen Erwerbstätigen im Bundesgebiet im Produzierenden Gewerbe beträgt nach der Mikrozensusserhebung im April 1964 9,6 Mill. In der Übersicht 4 lesen wir für diese Besetzungszahl auf der Fehlerkurve E einen relativen Standardfehler von 0,8 % ab, oder absolut 0,08 Mill..

Die graphische Darstellung der Fehlerkurven in Übersicht 4 zeigt weiter, daß der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000, d.h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, für alle Merkmalsgruppen über 20 % hinausgeht. Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler über 20 % haben nur noch einen geringen Aussagewert und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden.

4. Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals

Bei der Abschätzung des Stichprobenfehlers der Meßziffer ⁷⁾ aus zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals ist zu unterscheiden zwischen voneinander abhängigen und unabhängigen Stichproben. Da jedes Jahr nur 1/3 der 1 %-Mikrozensusstichprobe ausgetauscht wird, sind erst mindestens drei Jahre auseinanderliegende Stichproben voneinander unabhängig.

Für den relativen Standardfehler der Meßziffer aus zwei Stichtagsergebnissen gelten näherungsweise folgende Abschätzungen:

$$7) \text{ Meßziffer} = \frac{x'_2}{x'_1}, \text{ wobei } x'_1 = \text{hochgerechnetes Stichtagsergebnis zum Zeitpunkt 1}$$

Übersicht 2: Relativer Standardfehler der Meßziffer aus zwei Stichtagsergebnissen

Abstand zwischen den Erhebungen	Relativer Standardfehler der Meßziffer
1 Jahr	0,9 - fache des rel. Standardfehlers eines Stichtagsergebnisses
2 Jahre	1,2 - fache " "
3 und mehr Jahre	1,4 - fache " "

Für die Feststellung, ob die Differenz zwischen zwei Stichtagsergebnissen noch als zufällig oder schon als wesentlich (signifikant) d.h. als echte Zu- oder Abnahme anzusehen ist, soll folgendes Kriterium zugrundegelegt werden: Der Unterschied zwischen zwei Stichtagsergebnissen kann erst dann als gesichert gelten, wenn die Differenz [1-Meßziffer] mindestens das Zweifache des Standardfehlers der Meßziffer beträgt (Irrtumswahrscheinlichkeit 5 %).

Beispiel:

Nach den Ergebnissen des Mikrozensus gab es im Bundesgebiet im April 1963 3,172 Mill. und im April 1964 3,042 Mill. Erwerbstätige in der Landwirtschaft. Die Meßziffer für die Veränderung von 1963 auf 1964 lautet 0,96, was einer Abnahme von 4 % gegenüber 1963 entspricht. Der relative Standardfehler für die Meßziffer ist nach Übersicht 2 das 0,9-fache des relativen Standardfehlers eines Stichtagsergebnisses. Für das Stichtagsergebnis des Merkmals Erwerbstätige in der Landwirtschaft wurde ein relativer Standardfehler von 2,3 % berechnet, also gilt für den relativen Standardfehler der Meßziffer $0,9 \cdot 0,023 = 0,0207$ und für den zweifachen absoluten Standardfehler der Meßziffer $2 \cdot 0,0207 \cdot 0,96 = 0,04$. Da die Differenz $|1 - 0,96| = 0,04$ nicht kleiner als der zweifache Standardfehler der Meßziffer ist, kann der Unterschied zwischen den beiden Mikrozensussergebnissen bereits als gesichert gelten (Irrtumswahrscheinlichkeit 5 %).

5. Abschätzung des relativen Standardfehlers für Länderergebnisse

Die in der Übersicht 4 auf Seite 10 wiedergegebenen Fehlerkurven für den relativen Standardfehler gelten nur für Bundesergebnisse aus einer 1 %-Zählbezirkstichprobe. Die relativen Standardfehler für Länderergebnisse können jedoch ebenfalls nach dem im Abschnitt 3 be-

schriebenen Binomialansatz aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder abgeschätzt werden. Es gilt

$$\text{Relativer Standardfehler in Prozent} = b \cdot \sqrt{x'(\text{Bin})} \cdot 100$$

Hierin bedeuten:

$\sqrt{x'(\text{Bin})}$ Relativer Standardfehler nach dem Binomialansatz (siehe Formel (2) Abschnitt 3)

b Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz

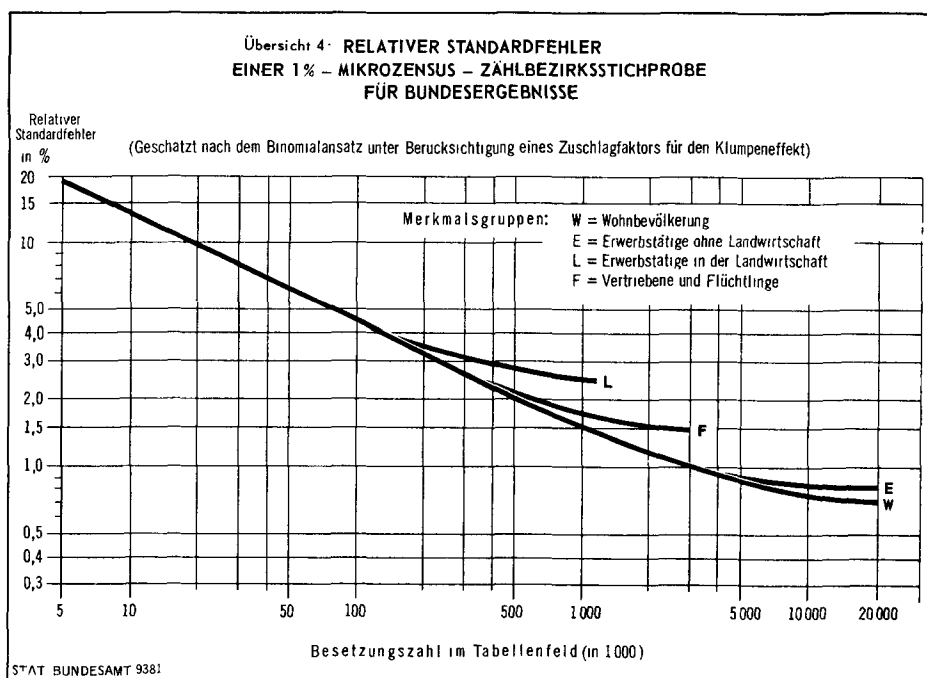
Der Zuschlagsfaktor b zum Binomialansatz kann entweder aus den im Anhang aufgeführten Ergebnissen der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964 übernommen werden oder auch näherungsweise aus der Übersicht 3.

Übersicht 3: Zuschlagsfaktor b in Abhängigkeit vom Anteilswert p_x

Anteilswert p_x in Prozent	Zuschlagsfaktor b für Merkmalsgruppe			
	W Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht	E Erwerbstätige (ohne Landwirtschaft)	L Erwerbstätige in der Landwirtschaft	F Vertriebene und Flüchtlinge
0,01	1,3	1,3	1,3	1,3
0,05	1,3	1,3	1,3	1,3
0,1	1,3	1,3	1,4	1,3
0,5	1,3	1,3	1,6	1,4
1,0	1,4	1,4	2,0	1,5
5,0	1,7	1,8	4,4	2,5
10,0	2,1	2,2	7,9	3,7
50,0	5,1	5,9	-	-

Beispiel:

Im April 1964 gab es in Hessen hochgerechnet rd. 850 000 weibliche Erwerbstätige. Die Wohnbevölkerung insgesamt betrug rd. 5 000 000. Daraus folgt für den Anteilswert $p_x = 850 000 : 5 000 000 = 0,17 = 17 \%$. Damit berechnet man für $\sqrt{x'(\text{Bin})} = \sqrt{0,17 : 850 000} = 0,01$. Der Zuschlagsfaktor b kann aus Spalte E der Übersicht 3 grob abgeschätzt werden und hat den Wert $b = 2,7$. Für den relativen Standardfehler des Stichprobenergebnisses "850 000 weibliche Erwerbstätige" ergibt sich somit der Wert $\sqrt{x'} = 0,01 \cdot 2,7 \cdot 100 = 2,7\%$ oder absolut 23 000.



Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964

für das Bundesgebiet

Merkmal			Rela- tiver Stan- dard- fehler in %	Zu- schlags- faktor zum Binomial- ansatz	Merkmal			Rela- tiver Stan- dard- fehler in %	Zu- schlags- faktor zum Binomial- ansatz	
Erwerbs- personen nach Alters- gruppen	männlich	unter 14 Jahre	6,3	2,1	noch: Erwerbs- tätige nach Wi- Ber. und Stellung im Beruf	Produ- zieren- des Ge- werbe	Selbständige	1,7	1,3	
		15 bis 19 "	1,3	1,4			Mith.Fam.-Angeh. 2)	7,0	1,1	
		20 " 24 "	1,2	1,5			Beamte, Angest. 2)	1,5	1,9	
		25 " 39 "	0,9	2,2			Arbeiter 3)	1,0	2,8	
		40 " 64 "	0,7	1,9						
	weiblich	65 und älter	1,6	1,3		Handel und Verkehr	Selbständige	1,8	1,3	
		zusammen	0,7	2,3			Mith.Fam.-Angeh. 2)	7,2	1,1	
		unter 14 Jahre	15,5	5,0			Beamte, Angest. 2)	1,7	1,8	
		15 bis 19 "	1,3	1,4			Arbeiter 3)	1,6	1,5	
		20 " 24 "	1,2	1,4						
Nichter- werbs- personen nach Alters- gruppen	männlich	25 " 39 "	1,1	1,8	Produzie- rendes Gewerbe	Selbständige	2,2	1,4		
		40 " 64 "	0,9	1,8		Mith.Fam.-Angeh. 2)	9,2	1,1		
		65 und älter	2,4	1,4		Beamte, Angest. 2)	1,6	2,0		
		zusammen	0,8	2,7		Arbeiter 3)	1,8	1,4		
		insgesamt	0,7	4,7						
	weiblich	unter 14 Jahre	1,0	2,7		Land- u. Forst- wirtsch.	Selbständige	3,8	1,5	
		15 bis 19 "	2,7	1,9			Mith.Fam.-Angeh. 2)	2,4	2,8	
		20 " 24 "	4,4	2,0			Beamte, Angest. 2)	12,1	1,1	
		25 " 39 "	7,6	2,9			Arbeiter 3)	4,2	1,4	
		40 " 64 "	1,9	1,6						
Erwerbs- tätige Land- u. Wi.-Be- reichen u. Alters- gruppen	männlich	65 und älter	1,0	1,5	Produzie- rendes Gewerbe	Selbständige	3,8	1,1		
		zusammen	1,0	3,2		Mith.Fam.-Angeh. 2)	3,0	1,3		
		unter 14 Jahre	1,0	2,5		Beamte, Angest. 2)	1,5	1,3		
		15 bis 19 "	2,2	1,6		Arbeiter 3)	1,9	2,9		
		20 " 24 "	1,9	1,4						
	weiblich	25 " 39 "	1,1	2,0		Handel und Verkehr	Selbständige	2,6	1,2	
		40 " 64 "	0,8	2,0			Mith.Fam.-Angeh. 2)	2,8	1,3	
		65 und älter	0,9	1,9			Beamte, Angest. 2)	1,3	1,4	
		zusammen	0,7	4,0			Arbeiter 3)	2,4	1,3	
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	unter 24 Jahre	3,6	1,5	Wohnbe- völker. nach Stellung zum Er- werbs- leben u. überwieg. Lebens- unter- halt	männlich überwieg. Lebensunter- halt durch: Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige				
		25 bis 39 "	2,7	1,7			Erwerbstätigkeit	0,7	3,1	
		40 " 64 "	2,4	1,9			Arbeitslosengeld	33,2	1,7	
		65 und älter	3,0	1,4			Rente u.dgl.	2,4	1,2	
		zusammen	2,3	2,7			Angehörige	1,6	1,3	
	weiblich	unter 24 Jahre	1,2	1,6		erwerbs- los	Arbeitslosengeld	10,2	1,5	
		25 bis 39 "	1,1	2,1			Rente u.dgl.	12,3	1,1	
		40 " 64 "	1,0	1,9			Angehörige	10,3	1,1	
		65 und älter	2,4	1,2						
		zusammen	0,9	2,9						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	unter 24 Jahre	1,8	1,2	nicht er- werbstätig	Rente u.dgl.	1,0	1,6		
		25 bis 39 "	1,6	1,5		Angehörige	0,9	2,5		
		40 " 64 "	1,5	1,6						
		65 und älter	3,4	1,1						
		zusammen	1,2	1,9						
	weiblich	unter 24 Jahre	2,2	1,1	zusammen	Erwerbstätigkeit	0,7	3,1		
		25 bis 39 "	1,7	1,5		Arbeitslosengeld	11,3	1,8		
		40 " 64 "	1,4	1,7		Rente u.dgl.	0,9	1,6		
		65 und älter	3,2	1,1		Angehörige	0,9	2,6		
		zusammen	1,2	2,0						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	alle Wirtschaftsbereiche	0,7	3,2	weiblich überwieg. Lebensunter- halt durch: Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige					
		unter 24 Jahre	3,7	1,5		Erwerbstätigkeit	0,8	2,6		
		25 bis 39 "	2,6	1,7		Rente u.dgl.	2,5	1,3		
		40 " 64 "	2,3	2,1		Angehörige	1,5	1,5		
		65 und älter	3,6	1,4						
	weiblich	zusammen	2,3	2,9		erwerbs- los	Arbeitslosengeld	9,9	1,2	
		unter 24 Jahre	1,9	1,8			Rente u.dgl.	11,2	1,1	
		25 bis 39 "	2,0	2,2			Angehörige	8,1	1,1	
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	5,2	1,5						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	zusammen	1,4	2,7	nicht er- werbs- tätig	Rente u.dgl.	0,9	1,9		
		unter 24 Jahre	1,6	1,3		Angehörige	0,8	3,6		
		25 bis 39 "	1,8	1,2						
		40 " 64 "	1,5	1,3						
		65 und älter	4,9	1,1						
	weiblich	zusammen	1,1	1,5	zusammen	Erwerbstätigkeit	0,8	2,6		
		unter 24 Jahre	1,7	1,5		Arbeitslosengeld	9,9	1,2		
		25 bis 39 "	2,1	1,8		Rente u.dgl.	0,8	1,9		
		40 " 64 "	1,4	1,5		Angehörige	0,8	3,7		
		65 und älter	4,6	1,2						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	zusammen	1,3	2,2	männlich und weiblich	überwieg. Lebensunter- halt durch: Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld Rente u.dgl. Angehörige				
		unter 24 Jahre	1,7	1,5		Erwerbstätigkeit	0,7	4,3		
		25 bis 39 "	2,1	1,8		Arbeitslosengeld	8,6	1,7		
		40 " 64 "	1,4	1,5		Rente u.dgl.	0,8	2,3		
		65 und älter	4,6	1,2		Angehörige	0,9	5,0		
	weiblich	zusammen	1,3	2,2		zusammen				
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	zusammen	1,3	2,2	1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung 2) Einschl. kaufmännisch u. techn. Verwaltungslehrlinge 3) Einschl. gewerbliche Lehrlinge					
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
	weiblich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
	weiblich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
	weiblich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
	weiblich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
	weiblich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
	weiblich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
	weiblich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
	weiblich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
	weiblich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
	weiblich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
	weiblich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
	weiblich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
Erwerbs- tätige Land- u. Forst- wirt- schaft	männlich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
	weiblich	zusammen	1,3	2,2						
		unter 24 Jahre	1,7	1,5						
		25 bis 39 "	2,1	1,8						
		40 " 64 "	1,4	1,5						
		65 und älter	4,6	1,2						
Erwerbs- tätige										

Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus)

	1%-Erhebungen		0,1%-Erhebungen		
<u>Grundlagen der Statistik</u>					
Vorgesehene Ergebnisse	Totalwerte, Anteilswerte		Totalwerte, Anteilswerte		
Einsatzstelle	Erhebung		Erhebung		
Erhebungseinheit	Haushalt		Haushalt		
Erhebungsvordruck	Fragebogen		Fragebogen		
Erhebungsverfahren	Interview		Interview		
Aufbereitungseinheit	meist: Person		Person		
<u>Auswahlverfahren</u>					
Stufen	einstufig		einstufig		
Phasen	zweiphasig		dreiphasig		
	1. Phase	2. Phase	1. Phase	2. Phase	3. Phase
Auswahleinheit	Zählbezirk	Zählbezirk	Zählbezirk	Zählbezirk	Zählbezirk
Anzahl der Auswahl-einheiten	592 000	59 200	Zählbezirk (entspricht der 1. Phase für die vorangehende 1%-Erhebung)	Zählbezirk (entspricht einem Drittel der Stichprobe für die vorangehende 1%-Erhebung)	1970
Auswahlunterlagen	Liste der Zählbezirke der Volks- und Berufszählung 1961	Kartei der Zählbezirke in der 10% Stichprobe			Liste der Zählbezirke in der 1%-Stichprobe
Schichtungsmerkmale (Anzahl der Gruppen)	Bundesland (11)	Bundesland (11), Gemeindegrößenklasse (10), Anzahl der Zählbezirke je Gemeinde (22)			Bundesland (11), Gemeindegrößenklasse (10)
Anzahl der Schichten ¹⁾	-	202			10
Auswahlsätze in den Schichten	10%	10%			30%
Anordnungsmerkmale	Kreise, Zahl der Zählbezirke je Gemeinde	regional, je Gemeinde nach der Zahl der Gebäude im Zählbezirk			entspricht der Anordnung in der 1%-Stichprobe
Anzahl der Anordnungsgruppen ²⁾	-	-			-
Auswahltechnik	systematisch	systematisch			systematisch
Durchschnittlicher Auswahlsatz ³⁾	10%	1% ⁴⁾			0,1% ⁴⁾
Stichprobenumfang ⁵⁾	59 200 Zählbezirke	5 920 Zählbezirke			592 Zählbezirke
<u>Hochrechnungsverfahren</u>	Geschlechtsspezifische Anpassung an die Bevölkerungsfortschreibung je Bundesland durch Zufallsdopplung, anschließend freie Hochrechnung		Anpassung an Strukturzahlen der vorangehenden 1%-Erhebung		
<u>Anmerkungen</u>	Plan für die jährliche Erhebung ab 1962; Berichtswoche im Oktober, ab 1964 im April. - Sonderregelung für Zählbezirke mit Anstalten und für 1961 unbewohnte Flächen. - Berücksichtigung der Zählbezirkgröße durch systematischen Austausch von Zählbezirken bei Gemeinden mit 2 bis 20 Zählbezirken. - Systematische Aufteilung der geordneten Stichprobe in Drittel zur Vorbereitung der Rotation von Zählbezirken. Jährlich wird ein Drittel der 1%-Stichprobe ausgetauscht, so daß jedes Stichprobendrittel (und damit jeder ausgewählte Haushalt) maximal drei Jahre in der Erhebung bleibt. Für Zusatzprogramme werden außer der vollen 1%-Stichprobe auch noch Unterstichproben mit den Auswahlsätzen 0,5% und 0,1% herangezogen. Als 0,1%-Stichprobe dient die Stichprobe der 0,1%-Erhebung, 0,5%-Unterstichproben werden durch systematisches Teilen der vollen 1%-Stichprobe gebildet.		Plan für die vierteljährlichen Erhebungen ab 1963; Berichtswoche ab 1964 im Januar, Juli und Oktober		

1) Je Bundesland. - 2) Anzahl innerhalb der einzelnen Schichten. - 3) Gemäß Stichprobenplan. - 4) Gesamtauswahlsatz. - 5) Gleicher Stichprobenplan für Haupt- und Nacherhebungen.

**1. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1968 NACH STELLUNG IM BERUF,
WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN**

STELLUNG IM BERUF	PERSONEN MIT... GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN												TOUND MEHR	INS- GESAMT	INSGES. GELEIST. ARBEITSD. 1)	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69					
	1 000															
	I N S G E S A M T															
	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTÄNDIGE	17	27	36	43	11	21	20	13	16	69	250	359	882	52,9	60,0	
MITH.FAM.-ANGEH.	20	88	124	198	63	64	66	68	50	168	241	290	1441	68,7	47,7	
ABHAENGIGE	6	6	11	19	17	68	45	6	21	44	53	35	331	15,8	47,8	
ZUSAMMEN	42	121	171	261	91	153	131	87	87	281	544	683	2653	137,4	51,8	
	PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTÄNDIGE	11	11	18	30	26	54	65	6	38	142	201	82	684	35,2	51,5	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	11	24	32	11	14	10	/	7	20	23	15	169	6,9	40,8	
ABHAENGIGE	269	53	206	470	3785	4129	1107	205	378	556	333	45	11535	474,4	41,1	
ZUSAMMEN	281	75	248	532	3822	4197	1182	213	423	717	556	142	12388	516,6	41,7	
	HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTÄNDIGE	13	14	16	27	17	35	48	9	37	145	254	112	726	38,9	53,5	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	12	24	44	14	23	17	/	11	29	39	22	240	10,3	43,1	
ABHAENGIGE	88	45	122	263	331	1609	486	82	165	228	199	52	3669	153,8	41,9	
ZUSAMMEN	104	71	162	333	362	1666	550	94	212	402	493	186	4635	203,0	43,8	
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)															
SELBSTÄNDIGE	17	18	21	34	18	31	39	7	22	91	172	130	599	32,1	53,5	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	10	16	27	10	11	11	/	/	25	29	38	187	8,9	47,7	
ABHAENGIGE	139	122	253	458	414	2341	585	136	274	314	283	90	5408	222,7	41,2	
ZUSAMMEN	161	151	290	519	441	2383	635	144	301	430	483	257	6193	263,6	42,6	
	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE															
SELBSTÄNDIGE	58	70	91	134	72	141	171	36	113	447	877	683	2892	159,1	55,0	
MITH.FAM.-ANGEH.	28	121	187	301	98	112	104	74	73	242	331	365	2035	94,8	46,6	
ABHAENGIGE	502	226	593	1210	4546	8146	2224	428	837	1142	868	221	20943	866,8	41,4	
INSGESAMT	588	417	871	1644	4717	8399	2499	537	1023	1831	2075	1268	25870	1120,6	43,3	
	M A E N N L I C H															
	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTÄNDIGE	12	14	24	26	7	13	15	/	10	52	220	329	725	45,5	62,8	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	17	23	28	10	7	9	/	6	31	57	81	274	14,3	52,2	
ABHAENGIGE	/	/	/	7	9	54	36	/	17	34	42	27	238	11,9	50,0	
ZUSAMMEN	18	33	49	61	25	74	59	10	33	117	319	437	1237	71,7	58,0	
	PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTÄNDIGE	9	6	10	21	22	49	59	6	36	132	191	78	616	32,5	52,8	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18	0,7	38,4	
ABHAENGIGE	197	13	25	137	2824	3223	968	189	350	521	309	41	8797	371,9	42,3	
ZUSAMMEN	206	20	38	160	2846	3274	1029	195	387	654	502	119	9431	405,1	43,0	
	HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTÄNDIGE	10	/	7	15	11	24	33	6	24	104	201	91	530	29,3	55,3	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	20	0,9	48,1	
ABHAENGIGE	53	7	8	36	161	1032	305	50	118	185	176	46	2177	97,3	44,7	
ZUSAMMEN	63	11	17	53	173	1057	339	56	143	292	382	139	2727	127,6	46,8	
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)															
SELBSTÄNDIGE	10	6	9	18	12	22	30	/	18	70	139	92	429	23,8	55,5	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	19	1,0	53,6	
ABHAENGIGE	70	19	25	81	150	1372	313	55	111	177	172	56	2601	113,9	43,8	
ZUSAMMEN	81	26	35	101	162	1395	344	59	129	250	314	154	3049	138,8	45,5	
	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE															
SELBSTÄNDIGE	40	30	50	80	52	108	136	19	87	358	751	591	2301	131,2	57,0	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	20	30	33	12	11	13	/	9	38	67	91	330	16,9	51,3	
ABHAENGIGE	324	41	60	261	3143	5681	1623	299	596	917	700	168	13812	595,0	43,1	
ZUSAMMEN	369	90	140	374	3206	5800	1771	321	692	1313	1517	850	16443	743,2	45,2	
	W E I B L I C H															
	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI															
SELBSTÄNDIGE	5	13	12	17	/	8	5	10	5	17	30	30	157	7,4	47,0	
MITH.FAM.-ANGEH.	17	71	101	170	54	57	58	65	45	138	184	208	1167	54,4	46,6	
ABHAENGIGE	/	/	9	13	8	15	9	/	/	10	11	8	93	3,9	42,3	
ZUSAMMEN	24	88	122	200	66	79	72	77	54	165	225	246	1416	65,7	46,4	
	PRODUZIERENDES GEWERBE															
SELBSTÄNDIGE	/	6	7	9	/	6	6	/	/	10	10	/	68	2,7	40,0	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	10	21	29	10	12	8	/	6	18	20	14	151	6,2	41,0	
ABHAENGIGE	72	40	181	334	961	906	139	16	27	35	23	/	2739	102,6	37,5	
ZUSAMMEN	75	55	210	372	976	923	154	18	36	63	54	23	2958	111,5	37,7	
	HANDEL UND VERKEHR															
SELBSTÄNDIGE	/	11	9	12	6	10	15	/	13	41	53	21	196	9,5	48,7	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	11	22	42	13	22	16	/	9	26	34	20	220	9,4	42,6	
ABHAENGIGE	35	38	114	226	171	576	181	31	47	43	23	6	1492	56,5	37,9	
ZUSAMMEN	41	60	145	280	189	609	211	37	70	110	110	47	1908	75,4	39,5	
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)															
SELBSTÄNDIGE	7	12	12	16	6	10	10	/	/	21	33	37	170	8,2	48,5	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	10	14	26	10	10	10	/	/	23	26	31	168	7,9	47,0	
ABHAENGIGE	69	103	228	377	264	969	273	81	163	136	110	34	2806	108,7	38,7	
ZUSAMMEN	79	125	254	418	280	988	292	84	172	180	169	103	3144	124,9	39,7	
	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE															
SELBSTÄNDIGE	18	41	41	53	20	33	35	16	26	89	126	92	590	27,9	47,2	
MITH.FAM.-ANGEH.	23	101	158	267	87	101	91	71	64	204	264	274	1706	77,8	45,6	
ABHAENGIGE	178	185	532	949	1403	2466	601	130	241	224	168	52	7131	271,8	38,1	
ZUSAMMEN	219	328	731	1270	1510	2599	728	217	331	518	558	418	9426	377,4	40,0	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. - 2) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

2.TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 21.BIS 27.APRIL 1968 NACH STELLUNG IM BERUF:

WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

STELLUNG IM BERUF	TÄTIGKEITSFAELLE MIT... GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN												INS. GESAMT	INSGES. GELEIST. ARBEITSD. 1) MILL.	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 U. MEHR			
	1 000														
	I N S G E S A M T														
	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI														
SELBSTÄNDIGE	33	111	200	104	16	23	22	13	16	72	252	359	1220	59,0	48,4
MITH.FAM.-ANGEH.	26	145	222	220	66	65	67	68	50	169	241	290	1629	71,8	44,1
ABHÄNGIGE	7	8	14	22	18	69	45	6	21	44	53	35	341	16,0	47,0
ZUSAMMEN	66	263	436	345	100	157	134	87	88	285	546	684	3190	146,9	46,0
	PRODUZIERENDES GEWERBE														
SELBSTÄNDIGE	12	20	28	33	27	55	65	6	39	142	201	82	708	35,7	50,4
MITH.FAM.-ANGEH.	/	13	26	32	11	14	10	/	7	20	23	15	174	7,0	40,1
ABHÄNGIGE	271	57	213	473	3786	4130	1108	206	378	556	333	45	11554	474,8	41,1
ZUSAMMEN	284	89	267	539	3823	4198	1184	214	424	718	556	142	12436	517,5	41,6
	HANDEL UND VERKEHR														
SELBSTÄNDIGE	15	22	26	31	17	35	48	9	37	145	254	113	751	39,3	52,3
MITH.FAM.-ANGEH.	/	14	26	45	14	23	17	/	11	29	39	22	246	10,4	42,4
ABHÄNGIGE	89	49	127	265	332	1609	486	82	165	228	199	52	3682	154,0	41,8
ZUSAMMEN	107	85	178	341	363	1666	550	94	213	403	493	186	4679	203,7	43,5
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)														
SELBSTÄNDIGE	21	34	39	42	19	32	40	7	22	92	172	130	649	32,9	50,8
MITH.FAM.-ANGEH.	/	12	22	31	11	11	11	/	/	26	29	38	200	9,2	46,1
ABHÄNGIGE	143	148	265	464	414	2341	586	136	274	314	283	90	5456	223,3	40,9
ZUSAMMEN	168	194	326	537	443	2384	636	144	301	431	484	258	6305	265,5	42,1
	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE														
SELBSTÄNDIGE	80	186	293	210	78	144	175	36	114	451	879	684	3328	166,9	50,2
MITH.FAM.-ANGEH.	35	183	296	328	102	113	104	74	73	244	331	365	2248	98,4	43,8
ABHÄNGIGE	510	262	618	1224	4549	8148	2225	429	838	1142	868	221	21033	868,2	41,3
INSGESAMT	625	631	1207	1761	4729	8405	2504	538	1025	1837	2078	1269	26609	1133,5	42,6
	M A E N N L I C H														
	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI														
SELBSTÄNDIGE	27	94	183	85	11	15	17	/	11	55	221	330	1052	51,5	49,0
MITH.FAM.-ANGEH.	7	59	93	45	11	8	9	/	6	31	57	81	409	16,6	40,5
ABHÄNGIGE	/	/	/	9	10	54	37	/	18	34	42	27	247	12,1	48,9
ZUSAMMEN	39	156	281	138	32	77	62	10	34	120	321	438	1708	80,1	46,9
	PRODUZIERENDES GEWERBE														
SELBSTÄNDIGE	9	14	20	25	22	49	59	6	36	132	191	78	640	33,0	51,5
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	21	0,7	35,8
ABHÄNGIGE	198	16	30	139	2825	3224	969	189	350	521	309	41	8811	372,2	42,2
ZUSAMMEN	208	32	54	166	2848	3275	1030	195	388	655	502	119	9472	405,9	42,9
	HANDEL UND VERKEHR														
SELBSTÄNDIGE	11	10	16	19	11	25	33	6	24	104	201	92	551	29,7	53,9
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	24	1,0	42,5
ABHÄNGIGE	54	10	11	39	161	1032	305	50	118	185	176	46	2186	97,5	44,6
ZUSAMMEN	66	22	31	59	173	1058	339	56	143	293	383	139	2761	128,2	46,4
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)														
SELBSTÄNDIGE	13	21	24	26	13	22	30	/	13	71	139	93	473	24,6	51,9
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	25	1,1	46,3
ABHÄNGIGE	73	38	35	86	150	1373	313	55	111	178	172	56	2639	114,5	43,4
ZUSAMMEN	88	61	62	115	163	1396	344	59	129	251	314	155	3137	140,2	44,7
	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE														
SELBSTÄNDIGE	61	139	243	154	58	111	139	19	88	362	753	592	2716	138,7	51,1
MITH.FAM.-ANGEH.	9	65	104	53	14	11	13	/	9	39	67	91	478	19,4	40,7
ABHÄNGIGE	330	67	81	272	3145	5683	1624	299	596	918	700	168	13884	596,2	42,9
ZUSAMMEN	400	271	427	479	3217	5805	1776	321	693	1319	1520	851	17078	754,4	44,2
	F R A U E N														
	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI														
SELBSTÄNDIGE	6	17	17	18	/	8	5	10	5	17	30	30	168	7,5	44,8
MITH.FAM.-ANGEH.	20	86	129	175	55	57	58	65	45	138	184	208	1219	55,2	45,3
ABHÄNGIGE	/	/	9	13	8	15	9	/	/	10	11	8	94	4,0	42,1
ZUSAMMEN	27	107	155	207	68	79	72	77	54	165	226	246	1482	66,7	45,0
	PRODUZIERENDES GEWERBE														
SELBSTÄNDIGE	/	6	8	9	/	6	6	/	/	10	/	/	69	2,7	39,7
MITH.FAM.-ANGEH.	/	11	22	30	10	12	8	/	6	18	20	14	153	6,2	40,7
ABHÄNGIGE	72	41	183	334	961	906	139	16	27	35	23	/	2742	102,6	37,4
ZUSAMMEN	76	57	213	373	976	924	154	18	36	63	54	23	2964	111,6	37,6
	HANDEL UND VERKEHR														
SELBSTÄNDIGE	/	12	10	13	6	10	15	/	13	41	53	21	200	9,6	48,2
MITH.FAM.-ANGEH.	/	12	23	42	13	22	16	/	9	26	34	20	222	9,4	42,4
ABHÄNGIGE	35	40	115	227	171	576	181	31	47	43	23	6	1496	56,5	37,8
ZUSAMMEN	42	63	148	282	189	609	211	37	70	110	110	47	1918	75,6	39,4
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 2)														
SELBSTÄNDIGE	7	13	15	16	6	10	10	/	/	21	33	37	175	8,3	47,6
MITH.FAM.-ANGEH.	/	10	19	28	10	10	10	/	/	23	26	31	175	8,1	46,0
ABHÄNGIGE	70	109	230	378	264	969	273	81	163	136	110	34	2817	108,9	38,7
ZUSAMMEN	80	133	263	422	280	988	292	84	172	180	169	103	3167	125,3	39,6
	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE														
SELBSTÄNDIGE	19	48	50	56	21	33	36	16	26	89	126	92	612	28,2	46,1
MITH.FAM.-ANGEH.	26	118	192	275	88	101	92	71	64	205	264	274	1770	78,9	44,6
ABHÄNGIGE	180	195	537	952	1404	2466	601	130	241	224	168	52	7149	272,0	38,0
ZUSAMMEN	225	360	779	1283	1513	2600	729	217	331	518	558	418	9531	379,2	39,8

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET.-2) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**3. ERWERBSTÄTIGE, DIE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1968 WENIGER ALS 42 STUNDEN GEARBEITET HABEN,
NACH GRÜNDEN UND STELLUNG IM BERUF**

ARBEITS- STUNDEN	ERWERBSTÄTIGE				1 000 MÄNNLICH				WEIBLICH			
	INS- GESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAM. ANGEH.	AB- HÄNGIGE	ZU- SAMMEN	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAM. ANGEH.	AB- HÄNGIGE	ZU- SAMMEN	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAM. ANGEH.	AB- HÄNGIGE
BETRIEBLICHE BZW. TARIFLICHE BESTIMMUNGEN, TEILBESCHÄFTIGUNG INFOLGE EIGENART DER TÄTIGKEIT, ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN												
0	36	/	/	32	/	/	/	/	35	/	/	31
01 - 23	374	49	73	252	51	18	8	25	323	31	65	227
24 - 39	540	35	65	440	147	18	/	126	393	17	61	314
40 - 41	4519	31	28	4461	3126	22	/	3101	1393	9	24	1360
ZUSAMMEN	5469	117	168	5185	3326	58	16	3252	2144	58	152	1933
SCHLECHTWETTERLAGE, ARBEITSSTREITIGKEITEN, KURZARBEIT, ARBEIT WURDE ERST IN DER BERICHTSWOCHE AUFGENOMMEN, BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISS ENDETE IN DER BERICHTSWOCHE												
0	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
01 - 23	29	/	/	21	7	/	/	5	22	/	/	16
24 - 39	54	/	/	47	24	/	/	23	31	/	/	25
40 - 41	17	/	/	15	13	/	/	12	/	/	/	/
ZUSAMMEN	106	7	11	88	47	/	/	42	59	/	10	46
TEILBESCHÄFTIGUNG AUS EIGENEM ENTSCHLUSS												
0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
01 - 23	737	74	185	477	102	37	31	34	635	37	154	444
24 - 39	863	65	198	601	104	38	24	42	759	27	174	559
40 - 41	125	29	60	37	34	19	7	9	91	10	53	28
ZUSAMMEN	1728	168	444	1116	241	94	62	85	1487	74	382	1031
KRANKHEIT, URLAUB, DIENSTBEFREIUNG												
0	493	40	14	440	340	31	/	306	153	8	11	134
01 - 23	67	14	7	46	44	12	/	30	23	/	/	16
24 - 39	87	11	6	70	58	10	/	46	29	/	/	24
40 - 41	13	/	/	9	8	/	/	6	/	/	/	/
ZUSAMMEN	660	67	28	565	451	56	8	387	209	12	20	178
SONSTIGE GRÜNDE, OHNE ANGABE DER GRÜNDE, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHE GELEISTET												
0	50	15	10	25	23	7	/	14	26	8	8	11
01 - 23	82	21	39	22	26	11	7	8	56	10	32	14
24 - 39	100	20	28	52	42	14	/	25	58	7	25	27
40 - 41	43	10	9	24	24	8	/	16	19	/	8	9
ZUSAMMEN	274	65	86	123	115	40	12	63	159	26	73	60
GRÜNDE INSGESAMT												
0	588	58	28	502	369	40	/	324	219	18	23	178
01 - 23	1288	161	309	819	230	80	49	101	1058	81	259	718
24 - 39	1644	134	301	1210	374	80	33	261	1270	53	267	949
40 - 41	4717	72	98	4546	3206	52	12	3143	1510	20	87	1403
INSGESAMT	8237	424	736	7077	4179	251	99	3829	4058	173	637	3249

**4. ERWERBSTÄTIGE, DIE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1968 WENIGER ALS 42 STUNDEN GEARBEITET HABEN,
NACH GRÜNDEN SOWIE FAMILIENSTAND**

GELEISTETE ARBEITS- STUNDEN	1 000											
	ERWERBSTÄTIGE				MÄNNLICH				WEIBLICH			
	INSGESAMT	LEDIG	VERHEI- RATET	VERWITWET, GESCHIEDEN	ZUSAMMEN	LEDIG	VERHEI- RATET	VERWITWET, GESCHIEDEN	ZUSAMMEN	LEDIG	VERHEI- RATET	VERWITWET, GESCHIEDEN

BETRIEBLICHE BZW. TARIFLICHE BESTIMMUNGEN, TEILBESCHÄFTIGUNG INFOLGE EIGENART DER TÄTIGKEIT, ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN

0	36	/	34	/	/	/	/	/	35	/	33	/
01 - 23	374	36	290	48	51	11	36	/	323	25	255	44
24 - 39	540	162	322	56	147	66	78	/	393	96	245	52
40 - 41	4519	1991	2729	199	3126	935	2132	60	1393	657	597	139
ZUSAMMEN	5469	1791	3375	304	3326	1012	2246	67	2144	779	1129	236

**SCHLECHTWETTERLAGE, ARBEITSSTREITIGKEITEN, KURZARBEIT, ARBEIT WURDE ERST IN DER BERICHTSWOCHE AUFGENOMMEN,
BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS ENDETE IN DER BERICHTSWOCHE**

0	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
01 - 23	29	/	22	/	7	/	5	/	22	/	17	/
24 - 39	54	10	38	6	24	/	18	/	31	5	21	/
40 - 41	17	/	13	/	13	/	11	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	106	18	77	11	47	9	36	/	59	9	41	9

TEILBESCHÄFTIGUNG AUS EIGENEM ENTSCHLUSS

0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
01 - 23	737	52	588	97	102	19	71	12	635	33	517	85
24 - 39	863	53	701	109	104	13	78	12	759	40	623	96
40 - 41	125	13	99	13	34	/	27	/	91	9	72	10
ZUSAMMEN	1728	119	1391	219	241	37	177	27	1487	82	1214	192

KRANKHEIT, URLAUB, DIENSTBEFREIUNG

0	493	84	362	47	340	38	288	14	153	47	74	32
01 - 23	67	12	47	7	44	6	36	/	23	6	11	6
24 - 39	87	22	57	8	58	11	46	/	29	11	12	6
40 - 41	13	/	8	/	8	/	7	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	660	122	475	63	451	56	377	18	209	66	98	45

**SONSTIGE GRÜNDE, OHNE ANGABE DER GRÜNDE, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN
ALS IN DER BERICHTSWOCHE GELEISTET**

0	50	11	31	8	23	7	14	/	26	/	17	6
01 - 23	82	15	55	12	26	6	17	/	56	8	38	10
24 - 39	100	21	71	9	42	10	30	/	58	12	40	6
40 - 41	43	10	29	/	24	/	18	/	19	6	11	/
ZUSAMMEN	274	57	186	32	115	28	80	8	159	29	106	24

GRÜNDE INSGESAMT

0	588	98	434	56	369	46	306	17	219	53	127	40
01 - 23	1288	119	1002	167	230	45	165	20	1058	74	837	147
24 - 39	1644	268	1190	187	374	105	249	21	1270	163	941	166
40 - 41	4717	1621	2878	218	3206	947	2195	64	1510	674	683	153
INSGESAMT	8247	2106	5503	628	4179	1142	2916	121	4058	964	2588	507

5. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND ALTER

STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	1 000 DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
I N S G E S A M T								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄNDIGE	882	-	7	103	195	173	249	155
MITH. FAM.-ANGEH.	1441	14	168	267	276	224	258	234
ABHÄNGIGE	331	/	68	71	70	47	58	16
ZUSAMMEN	2653	14	244	440	541	445	565	406
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄNDIGE	684	-	/	110	161	137	197	76
MITH. FAM.-ANGEH.	169	/	6	38	41	38	32	14
ABHÄNGIGE	11535	/	2303	3305	2562	1718	1499	146
ZUSAMMEN	12388	/	2312	3454	2763	1892	1728	236
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTÄNDIGE	726	-	8	105	160	166	190	98
MITH. FAM.-ANGEH.	240	/	9	46	57	57	53	17
ABHÄNGIGE	3669	/	985	916	681	577	457	52
ZUSAMMEN	4635	/	1002	1067	898	800	699	167
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)								
SELBSTÄNDIGE	599	-	9	81	141	151	143	74
MITH. FAM.-ANGEH.	187	/	11	40	43	48	32	12
ABHÄNGIGE	5408	/	1116	1288	1002	960	865	176
ZUSAMMEN	6193	/	1136	1409	1186	1160	1040	263
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTÄNDIGE	2892	-	27	399	656	627	779	404
MITH. FAM.-ANGEH.	2035	14	194	391	417	367	375	278
ABHÄNGIGE	20943	/	4473	5581	4315	3303	2878	390
INSGESAMT	25870	17	4694	6370	5388	4297	4032	1072
M A E N N L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄNDIGE	725	-	6	90	167	132	200	132
MITH. FAM.-ANGEH.	274	8	85	56	16	5	16	89
ABHÄNGIGE	238	/	48	57	52	29	39	12
ZUSAMMEN	1237	8	138	202	234	166	256	233
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄNDIGE	616	-	/	105	149	120	175	67
MITH. FAM.-ANGEH.	18	/	/	/	/	/	/	7
ABHÄNGIGE	8797	/	1572	2607	2017	1253	1222	126
ZUSAMMEN	9431	/	1576	2715	2167	1373	1399	199
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTÄNDIGE	530	-	/	83	121	115	139	68
MITH. FAM.-ANGEH.	20	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	2177	/	423	598	457	342	319	37
ZUSAMMEN	2727	/	430	684	581	460	462	110
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)								
SELBSTÄNDIGE	429	-	/	55	105	105	104	55
MITH. FAM.-ANGEH.	19	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	2601	/	281	678	560	491	498	93
ZUSAMMEN	3049	/	288	737	668	600	606	151
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTÄNDIGE	2301	-	18	332	540	472	618	322
MITH. FAM.-ANGEH.	330	8	90	66	24	13	27	102
ABHÄNGIGE	13812	/	2324	3940	3086	2114	2078	268
ZUSAMMEN	16443	10	2432	4338	3651	2598	2722	692
W E I B L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄNDIGE	157	-	/	13	28	42	49	24
MITH. FAM.-ANGEH.	1167	6	84	211	260	219	242	145
ABHÄNGIGE	93	/	20	14	18	18	19	/
ZUSAMMEN	1416	6	105	238	306	279	309	173
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄNDIGE	68	-	/	6	12	17	23	10
MITH. FAM.-ANGEH.	151	/	/	35	38	37	30	7
ABHÄNGIGE	2739	/	732	699	545	466	277	21
ZUSAMMEN	2958	/	736	739	596	519	330	37
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTÄNDIGE	196	-	/	22	39	51	51	30
MITH. FAM.-ANGEH.	220	/	7	43	54	54	48	13
ABHÄNGIGE	1492	/	562	318	224	236	138	15
ZUSAMMEN	1908	/	572	383	317	341	238	58
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)								
SELBSTÄNDIGE	170	-	/	27	36	46	39	19
MITH. FAM.-ANGEH.	168	/	10	36	40	44	28	10
ABHÄNGIGE	2806	/	835	610	442	470	366	83
ZUSAMMEN	3144	/	848	672	518	560	433	112
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTÄNDIGE	590	-	9	67	116	155	161	82
MITH. FAM.-ANGEH.	1706	6	104	325	393	355	349	175
ABHÄNGIGE	7131	/	2148	1641	1229	1189	800	123
ZUSAMMEN	9426	7	2262	2032	1737	1699	1309	380

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

6. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH STELLUNG IM BERUF, FAMILIENSTAND UND ALTER

STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	1 000 D A V O N I M A L T E R V O N . . . B I S U N T E R . . . J A H R E N						
		UNTER 15						
		15 - 25						
I N S G E S A M T								
L E D I G								
SELBSTÄNDIGE	222	-	14	61	42	34	43	28
MITH.FAM.-ANGEH.	315	14	159	60	21	14	23	24
BEAMTE, RICHTER	259	-	73	94	38	30	21	/
ANGESTELLTE	2660	/	1577	570	198	151	123	41
ARBEITER	3502	/	2159	770	256	155	134	26
ZUSAMMEN	6957	17	3982	1554	555	383	344	121
V E R H E I R A T E T								
SELBSTÄNDIGE	2378	-	13	330	590	534	626	286
MITH.FAM.-ANGEH.	1616	-	35	330	396	349	319	187
BEAMTE, RICHTER	1102	-	20	280	298	268	223	14
ANGESTELLTE	4224	-	294	1317	1059	856	614	85
ARBEITER	8043	-	337	2418	2277	1508	1353	151
ZUSAMMEN	17363	-	699	4674	4619	3514	3135	722
V E R M I T W E T / G E S C H I E D E N								
SELBSTÄNDIGE	292	-	/	8	24	60	110	91
MITH.FAM.-ANGEH.	105	-	/	/	/	/	32	67
BEAMTE, RICHTER	30	-	/	/	/	9	11	/
ANGESTELLTE	423	-	7	50	76	143	127	21
ARBEITER	700	-	6	79	109	185	272	50
ZUSAMMEN	1550	-	13	142	214	400	552	229
I N S G E S A M T								
SELBSTÄNDIGE	2892	-	27	399	656	627	779	404
MITH.FAM.-ANGEH.	2035	14	194	391	417	367	375	278
BEAMTE, RICHTER	1391	-	93	378	340	306	255	18
ANGESTELLTE	7307	/	1877	1936	1333	1149	864	146
ARBEITER	12244	/	2502	3266	2641	1848	1759	226
I N S G E S A M T	25870	17	4694	6370	5388	4297	4032	1072
M A E N N L I C H								
L E D I G								
SELBSTÄNDIGE	130	-	11	51	28	12	17	11
MITH.FAM.-ANGEH.	161	8	88	42	9	/	/	6
BEAMTE, RICHTER	147	-	54	59	16	6	8	/
ANGESTELLTE	797	/	454	251	46	19	20	6
ARBEITER	2461	/	1575	637	141	46	52	8
ZUSAMMEN	3695	10	2183	1039	241	86	103	34
V E R H E I R A T E T								
SELBSTÄNDIGE	2080	-	7	278	506	448	569	273
MITH.FAM.-ANGEH.	147	-	/	24	15	9	20	76
BEAMTE, RICHTER	1023	-	12	239	282	256	219	14
ANGESTELLTE	2855	-	54	801	776	617	527	80
ARBEITER	6221	-	172	1900	1767	1112	1137	134
ZUSAMMEN	12386	-	247	3242	3345	2443	2473	576
V E R M I T W E T / G E S C H I E D E N								
SELBSTÄNDIGE	92	-	/	/	7	11	32	38
MITH.FAM.-ANGEH.	22	-	/	/	/	/	/	20
BEAMTE, RICHTER	19	-	/	/	/	/	6	/
ANGESTELLTE	73	-	/	11	13	14	27	8
ARBEITER	220	-	/	39	43	40	82	15
ZUSAMMEN	422	-	/	56	65	70	147	82
Z U S A M M E N								
SELBSTÄNDIGE	2301	-	18	332	540	472	618	322
MITH.FAM.-ANGEH.	330	8	90	66	24	13	27	102
BEAMTE, RICHTER	1185	-	67	301	300	267	234	17
ANGESTELLTE	3725	/	509	1063	835	650	574	94
ARBEITER	8902	/	1748	2576	1951	1198	1270	157
ZUSAMMEN	16443	10	2432	4338	3651	2598	2722	692
W E I B L I C H								
L E D I G								
SELBSTÄNDIGE	92	-	/	10	15	22	26	17
MITH.FAM.-ANGEH.	154	6	71	19	12	11	19	17
BEAMTE, RICHTER	112	-	19	35	22	23	13	/
ANGESTELLTE	1863	/	1123	319	152	132	102	34
ARBEITER	1041	/	584	133	115	109	82	17
ZUSAMMEN	3261	7	1799	515	314	298	242	87
V E R H E I R A T E T								
SELBSTÄNDIGE	298	-	6	52	84	85	57	13
MITH.FAM.-ANGEH.	1469	-	33	306	381	340	299	111
BEAMTE, RICHTER	79	-	8	41	16	11	/	/
ANGESTELLTE	1369	-	239	515	283	239	87	5
ARBEITER	1822	-	166	518	510	396	216	17
ZUSAMMEN	5037	-	452	1431	1274	1071	663	147
V E R M I T W E T / G E S C H I E D E N								
SELBSTÄNDIGE	201	-	/	5	17	48	78	52
MITH.FAM.-ANGEH.	83	-	/	/	/	/	31	47
BEAMTE, RICHTER	15	-	/	/	/	5	6	/
ANGESTELLTE	350	-	6	39	63	128	100	13
ARBEITER	480	-	/	40	67	145	190	34
ZUSAMMEN	1128	-	10	86	149	331	405	147
Z U S A M M E N								
SELBSTÄNDIGE	590	-	9	67	116	155	161	82
MITH.FAM.-ANGEH.	1706	6	104	325	393	355	349	175
BEAMTE, RICHTER	207	-	27	77	40	40	22	/
ANGESTELLTE	3582	/	1368	874	498	499	290	52
ARBEITER	3343	/	754	690	691	650	489	68
ZUSAMMEN	9426	7	2262	2032	1737	1699	1309	380

7. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH STELLUNG IM BERUF, VERTRIEBENEN- UND FLÜCHTLINGSEIGENSCHAFT UND ALTER

STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	I 000 D A V O N I M A L T E R V O N . . . B I S U N T E R . . . J A H R E N						
		U N T E R 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. M E H R
I N S G E S A M T								
BUNDESVERTRIEBENENAUSWEIS A UND B								
SELBSTÄENDIGE	223	-	/	26	59	57	58	22
MITH.FAM.-ANGEH.	103	/	6	19	30	25	17	6
BEAMTE, RICHTER	229	-	13	58	54	55	47	/
ANGESTELLTE	1045	/	267	249	212	181	118	18
ARBEITER	2183	/	353	465	539	411	368	48
ZUSAMMEN	3783	/	641	817	894	728	607	96
BUNDESFLUECHTLINGSAUSWEIS C								
SELBSTÄENDIGE	42	-	/	/	6	12	13	6
MITH.FAM.-ANGEH.	14	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	33	-	/	10	6	6	9	/
ANGESTELLTE	165	/	27	42	31	30	30	/
ARBEITER	158	/	32	33	34	27	28	/
ZUSAMMEN	413	/	62	92	80	80	82	17
UEBRIGE BEVOELKERUNG								
SELBSTÄENDIGE	2626	-	25	368	590	558	708	377
MITH.FAM.-ANGEH.	1919	13	187	369	385	338	355	270
BEAMTE, RICHTER	1129	-	79	310	280	246	200	15
ANGESTELLTE	6097	/	1583	1646	1090	938	716	124
ARBEITER	9903	/	2117	2768	2069	1409	1364	174
ZUSAMMEN	21674	16	3991	5461	4414	3489	3343	960
I N S G E S A M T								
SELBSTÄENDIGE	2892	-	27	399	656	627	779	404
MITH.FAM.-ANGEH.	2035	14	194	391	417	367	375	278
BEAMTE, RICHTER	1391	-	93	378	340	306	255	18
ANGESTELLTE	7307	/	1877	1936	1333	1149	864	146
ARBEITER	12244	/	2502	3266	2641	1848	1759	226
I N S G E S A M T	25870	17	4694	6370	5388	4297	4032	1072
M A E N N L I C H								
BUNDESVERTRIEBENENAUSWEIS A UND B								
SELBSTÄENDIGE	180	-	/	21	46	44	49	18
MITH.FAM.-ANGEH.	11	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	195	-	9	46	48	48	43	/
ANGESTELLTE	537	/	74	133	132	105	80	13
ARBEITER	1582	/	263	364	391	262	267	35
ZUSAMMEN	2504	/	350	566	618	459	440	71
BUNDESFLUECHTLINGSAUSWEIS C								
SELBSTÄENDIGE	36	-	/	/	6	10	11	5
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	27	-	/	7	/	5	9	/
ANGESTELLTE	95	/	8	25	18	18	21	/
ARBEITER	114	/	24	27	24	17	20	/
ZUSAMMEN	274	/	33	63	52	50	61	14
UEBRIGE BEVOELKERUNG								
SELBSTÄENDIGE	2086	-	17	306	488	418	558	299
MITH.FAM.-ANGEH.	317	8	87	63	23	12	25	99
BEAMTE, RICHTER	962	-	57	249	248	214	182	13
ANGESTELLTE	3094	/	427	905	686	527	473	77
ARBEITER	7206	/	1462	2186	1535	919	984	119
ZUSAMMEN	13665	10	2049	3709	2980	2090	2221	607
ZUSAMMEN								
SELBSTÄENDIGE	2301	-	18	332	540	472	618	322
MITH.FAM.-ANGEH.	330	8	90	66	24	13	27	102
BEAMTE, RICHTER	1185	-	67	301	300	267	234	17
ANGESTELLTE	3725	/	509	1063	835	650	574	94
ARBEITER	8902	/	1748	2576	1951	1198	1270	157
ZUSAMMEN	16443	10	2432	4338	3651	2598	2722	692
W E I B L I C H								
BUNDESVERTRIEBENENAUSWEIS A UND B								
SELBSTÄENDIGE	43	-	/	/	13	12	9	/
MITH.FAM.-ANGEH.	92	/	/	17	29	24	15	/
BEAMTE, RICHTER	33	-	/	13	6	7	/	/
ANGESTELLTE	508	/	193	116	81	76	38	/
ARBEITER	601	/	90	101	147	150	101	12
ZUSAMMEN	1279	/	290	251	276	269	167	25
BUNDESFLUECHTLINGSAUSWEIS C								
SELBSTÄENDIGE	7	-	/	/	/	/	/	/
MITH.FAM.-ANGEH.	12	-	/	/	/	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	6	-	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	71	/	19	17	13	12	9	/
ARBEITER	44	/	8	7	10	11	8	/
ZUSAMMEN	139	/	29	29	28	30	21	/
UEBRIGE BEVOELKERUNG								
SELBSTÄENDIGE	540	-	9	62	102	141	150	78
MITH.FAM.-ANGEH.	1602	6	101	306	362	326	331	171
BEAMTE, RICHTER	167	-	23	61	32	32	18	/
ANGESTELLTE	3003	/	1155	741	404	411	244	47
ARBEITER	2698	/	656	582	534	490	380	56
ZUSAMMEN	8009	7	1943	1752	1434	1400	1121	353
ZUSAMMEN								
SELBSTÄENDIGE	590	-	9	67	116	155	161	82
MITH.FAM.-ANGEH.	1706	6	104	325	393	355	349	175
BEAMTE, RICHTER	207	-	27	77	40	40	22	/
ANGESTELLTE	3582	/	1368	874	498	499	290	52
ARBEITER	3343	/	754	690	691	650	489	68
ZUSAMMEN	9426	7	2262	2032	1737	1699	1309	380

8. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH STELLUNG IM BERUF UND WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

1 000

STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	VERARBEITENDES GEWERBE 1)	BAUGEWERBE	HANDEL
I N S G E S A M T						
SELBSTÄNDIGE	2892	882	/	504	172	648
MITH.FAM.-ANGEH.	2035	1441	/	134	33	228
BEAMTE, RICHTER	1391	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	7307	30	144	2304	203	1650
ARBEITER	12244	296	430	6746	1656	652
INSGESAMT	25870	2653	576	9688	2065	3177
M A E N N L I C H						
SELBSTÄNDIGE	2301	725	/	442	168	457
MITH.FAM.-ANGEH.	330	274	/	13	/	18
BEAMTE, RICHTER	1185	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	3725	20	119	1508	141	609
ARBEITER	8902	213	415	4940	1644	423
ZUSAMMEN	16443	1237	537	6903	1957	1506
W E I B L I C H						
SELBSTÄNDIGE	590	157	/	62	/	191
MITH.FAM.-ANGEH.	1706	1167	/	121	29	210
BEAMTE, RICHTER	207	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	3582	10	25	797	62	1041
ARBEITER	3343	83	15	1806	13	229
ZUSAMMEN	9426	1416	40	2785	108	1671

STELLUNG IM BERUF	VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUNGEN	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER 2)	GEBIETS- KOERPERSCHAFTEN 3)	OHNE ANGABE
I N S G E S A M T						
SELBSTÄNDIGE	79	29	567	/	/	8
MITH.FAM.-ANGEH.	12	/	178	5	/	/
BEAMTE, RICHTER	464	16	335	32	534	/
ANGESTELLTE	273	517	1264	188	717	18
ARBEITER	630	40	1101	212	452	30
INSGESAMT	1458	605	3445	439	1704	58
M A E N N L I C H						
SELBSTÄNDIGE	74	25	403	/	/	7
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	18	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	427	16	204	30	500	/
ANGESTELLTE	163	286	422	68	385	7
ARBEITER	556	10	345	21	315	20
ZUSAMMEN	1221	336	1393	120	1201	34
W E I B L I C H						
SELBSTÄNDIGE	5	/	164	/	/	/
MITH.FAM.-ANGEH.	10	/	160	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	38	/	132	/	34	/
ANGESTELLTE	111	232	842	120	332	11
ARBEITER	74	30	755	191	137	11
ZUSAMMEN	238	270	2052	319	504	25

1) OHNE BAUGEWERBE.- 2) UND PRIVATE HAUSHALTE.- 3) UND SOZIALVERSICHERUNG.-

9. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1968 NACH ALTER, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

ALTER VON...BIS UNT...JAHR.	INS- GESAMT	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT TIERHALTUNG U.FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)		
		SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE
		I N S G E S A M T											
LEDIG													
UNT.15	47	-	14	/	-	/	32	-	/	/	-	/	/
15 - 20	2416	/	96	40	/	/	1237	/	/	523	/	/	510
20 - 25	1683	/	48	24	/	/	823	/	/	323	/	/	447
25 - 30	1050	10	36	16	8	/	532	6	/	157	7	/	273
30 - 35	526	11	17	13	7	/	258	/	/	67	7	/	139
35 - 40	298	10	11	9	/	/	132	/	/	29	6	/	92
40 - 45	264	6	7	6	/	/	101	/	/	31	/	/	101
45 - 50	243	/	8	8	/	/	80	/	/	31	6	/	96
50 - 55	146	/	/	6	/	/	40	/	/	17	/	/	64
55 - 60	202	6	10	9	/	/	55	5	/	20	6	/	86
60 - 65	149	6	11	6	5	/	33	6	/	11	/	/	66
65U.MEHR	122	10	20	/	/	/	9	7	/	/	6	/	54
ZUSAMMEN	7148	72	282	142	44	8	3331	50	10	1211	56	14	1927
VERHEIRATET													
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	38	/	/	/	/	/	18	/	/	9	/	/	9
20 - 25	674	/	23	/	/	/	334	/	/	136	/	/	154
25 - 30	2115	21	85	16	27	15	1127	32	18	333	22	15	404
30 - 35	2602	59	129	25	68	21	1375	58	25	341	43	23	437
35 - 40	2323	80	125	28	77	18	1195	65	26	287	56	19	349
40 - 45	2334	93	132	26	74	22	1079	80	31	303	67	23	404
45 - 50	2150	86	131	20	73	21	923	82	34	280	71	30	398
50 - 55	1396	59	78	11	50	16	559	59	22	191	53	17	279
55 - 60	1817	100	112	19	91	19	719	81	28	228	67	16	339
60 - 65	1366	100	101	18	77	11	555	67	21	129	45	12	232
65U.MEHR	728	114	156	10	57	10	122	64	13	36	52	8	87
ZUSAMMEN	17543	714	1072	176	593	156	8006	591	223	2273	481	167	3092
VERMITWET/GESCHIEDEN													
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	13	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/	/
25 - 30	60	/	/	/	/	/	27	/	/	11	/	/	19
30 - 35	88	/	/	/	/	/	40	/	/	17	/	/	24
35 - 40	89	/	/	/	/	/	41	/	/	14	/	/	23
40 - 45	131	/	/	/	/	/	54	/	/	22	/	/	39
45 - 50	212	8	/	/	/	/	79	8	/	35	8	/	66
50 - 55	198	12	/	/	/	/	71	9	/	28	8	/	63
55 - 60	326	20	10	/	9	/	116	16	/	48	11	/	90
60 - 65	243	18	16	/	11	/	79	16	/	27	10	/	59
65U.MEHR	232	32	58	/	15	/	23	27	/	13	17	/	35
ZUSAMMEN	1591	96	87	17	47	5	537	86	7	216	63	6	423
INSGESAMT													
UNT.15	47	-	14	/	-	/	32	-	/	/	-	/	/
15 - 20	2455	/	98	40	/	/	1255	/	/	533	/	/	519
20 - 25	2370	6	71	28	/	/	1163	8	6	460	8	6	606
25 - 30	3226	31	121	33	35	16	1687	40	20	500	31	16	696
30 - 35	3216	72	146	39	75	22	1673	66	26	424	51	24	599
35 - 40	2710	92	137	39	82	18	1368	72	26	330	65	20	464
40 - 45	2728	103	140	32	79	22	1234	88	32	356	76	24	544
45 - 50	2605	99	140	29	80	22	1082	95	35	346	86	31	561
50 - 55	1740	75	84	19	56	16	670	71	23	236	66	18	406
55 - 60	2345	126	131	31	105	20	889	102	29	295	84	18	515
60 - 65	1758	123	127	28	93	12	667	88	23	167	59	14	356
65U.MEHR	1082	155	234	17	76	14	154	98	17	53	74	12	177
INSGESAMT	26282	882	1441	335	684	169	11874	727	240	3700	600	187	5442

1) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

9. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1968 NACH ALTER, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000													
ALTER VON...BIS UNT...JAHR.	INS- GESAMT	LAND-U.FÖRSTWIRTSCHAFT TIERHALTUNG U.FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)		
		SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE
M A E N N L I C H													
LEDIG													
UNT.15	26	-	8	/	-	/	18	-	/	/	-	/	/
15 - 20	1274	/	54	28	/	/	865	/	/	213	/	/	111
20 - 25	972	/	29	19	/	/	604	/	/	167	/	/	142
25 - 30	718	10	25	13	7	/	428	5	/	102	/	/	121
30 - 35	338	10	12	11	6	/	197	/	/	39	/	/	53
35 - 40	160	9	6	7	/	/	86	/	/	14	/	/	29
40 - 45	86	/	/	/	/	/	44	/	/	9	/	/	20
45 - 50	52	/	/	/	/	/	24	/	/	5	/	/	12
50 - 55	36	/	/	/	/	/	14	/	/	/	/	/	10
55 - 60	58	/	/	/	/	/	23	/	/	5	/	/	15
60 - 65	47	/	/	/	/	/	17	/	/	/	/	/	13
65U.MEHR	35	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
ZUSAMMEN	3804	51	149	94	27	/	2322	26	/	562	26	/	534
VERHEIRATET													
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	246	/	/	/	/	/	158	/	/	47	/	/	31
25 - 30	1374	18	7	12	25	/	851	26	/	207	15	/	210
30 - 35	1887	52	11	20	65	/	1128	46	/	245	30	/	285
35 - 40	1718	71	5	23	72	/	997	53	/	212	44	/	237
40 - 45	1650	82	/	20	70	/	876	62	/	215	52	/	267
45 - 50	1463	75	/	14	69	/	739	64	/	185	54	/	257
50 - 55	999	51	/	9	47	/	459	45	/	141	43	/	199
55 - 60	1387	92	/	15	87	/	627	66	/	183	56	/	255
60 - 65	1126	95	9	15	75	/	521	59	/	112	40	/	194
65U.MEHR	581	111	66	9	56	/	116	58	/	33	48	/	76
ZUSAMMEN	12433	649	106	139	567	11	6474	481	15	1581	385	15	2011
VERWITWET/GESCHIEDEN													
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 30	21	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	/	/
30 - 35	37	/	/	/	/	/	21	/	/	7	/	/	6
35 - 40	34	/	/	/	/	/	19	/	/	5	/	/	5
40 - 45	33	/	/	/	/	/	20	/	/	/	/	/	6
45 - 50	39	/	/	/	/	/	19	/	/	6	/	/	8
50 - 55	33	/	/	/	/	/	16	/	/	/	/	/	7
55 - 60	71	/	/	/	/	/	35	5	/	9	/	/	11
60 - 65	82	/	/	/	6	/	41	5	/	8	/	/	13
65U.MEHR	83	16	18	/	9	/	11	8	/	/	6	/	8
ZUSAMMEN	436	26	19	8	23	/	196	24	/	50	19	/	69
INSGESAMT													
UNT.15	26	-	8	/	-	/	18	-	/	/	-	/	/
15 - 20	1277	/	54	28	/	/	867	/	/	214	/	/	111
20 - 25	1221	5	31	20	/	/	764	/	/	214	/	/	173
25 - 30	2113	28	32	26	33	/	1291	32	/	311	20	/	336
30 - 35	2262	62	23	32	72	/	1346	51	/	291	35	/	344
35 - 40	1911	80	11	30	76	/	1101	56	/	231	49	/	271
40 - 45	1769	86	/	23	72	/	940	65	/	229	55	/	292
45 - 50	1555	78	/	18	71	/	781	67	/	196	59	/	277
50 - 55	1068	54	/	12	49	/	490	48	/	148	47	/	216
55 - 60	1516	98	/	20	93	/	685	74	/	197	61	/	281
60 - 65	1255	102	12	21	82	/	579	65	/	124	43	/	220
65U.MEHR	699	132	89	12	67	7	131	68	/	38	55	/	93
INSGESAMT	16672	726	274	241	617	18	8992	531	20	2193	430	19	2614

1) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSONEN UND SOZIALVERSICHERUNG

9. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1968 NACH ALTER, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000

ALTER VON...BIS UNT...JAHR.	INS- GESAMT	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT TIERHALTUNG U.FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)		
		SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE
W E I B L I C H													
LEDIG													
UNT.15	21	-	6	/	-	/	14	-	/	/	-	/	/
15 - 20	1141	/	42	12	/	/	372	/	/	310	/	/	399
20 - 25	711	/	19	6	/	/	219	/	/	156	/	/	305
25 - 30	332	/	11	/	/	/	105	/	/	55	/	/	152
30 - 35	188	/	/	/	/	/	61	/	/	28	/	/	86
35 - 40	139	/	5	/	/	/	46	/	/	15	/	/	63
40 - 45	178	/	5	/	/	/	57	/	/	21	/	/	82
45 - 50	191	/	6	/	/	/	56	/	/	25	/	/	84
50 - 55	110	/	/	/	/	/	26	/	/	14	/	/	55
55 - 60	144	/	7	/	/	/	32	/	/	14	/	/	71
60 - 65	102	/	8	/	/	/	16	/	/	8	/	/	53
65U.MEHR	87	/	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	45
ZUSAMMEN	3344	21	133	48	18	/	1009	24	6	649	30	11	1393
VERHEIRATET													
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	36	/	/	/	/	/	16	/	/	9	/	/	9
20 - 25	428	/	21	/	/	/	176	/	/	88	/	/	124
25 - 30	742	/	78	/	/	14	277	6	18	126	7	14	194
30 - 35	715	7	118	/	/	20	247	12	24	96	13	21	152
35 - 40	606	9	120	6	/	17	198	12	24	75	12	18	112
40 - 45	684	11	130	5	/	21	203	18	29	88	15	22	137
45 - 50	687	11	129	6	/	21	184	19	33	95	17	28	141
50 - 55	397	8	78	/	/	16	100	14	21	51	10	16	80
55 - 60	430	8	110	/	/	19	91	14	27	45	11	15	84
60 - 65	240	/	92	/	/	9	34	8	18	16	6	10	38
65U.MEHR	147	/	90	/	/	/	6	6	10	/	/	6	12
ZUSAMMEN	5110	65	965	37	27	144	1532	111	208	692	96	153	1081
VERMITWET/GESCHIEDEN													
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 30	39	/	/	/	/	/	15	/	/	8	/	/	15
30 - 35	51	/	/	/	/	/	19	/	/	10	/	/	17
35 - 40	55	/	/	/	/	/	22	/	/	9	/	/	18
40 - 45	98	/	/	/	/	/	34	/	/	18	/	/	34
45 - 50	173	7	/	/	/	/	61	6	/	29	6	/	59
50 - 55	165	11	/	/	/	/	55	7	/	24	6	/	55
55 - 60	255	17	10	/	5	/	81	11	/	39	9	/	79
60 - 65	161	14	15	/	5	/	38	11	/	19	7	/	46
65U.MEHR	149	16	40	/	6	/	12	20	/	9	11	/	27
ZUSAMMEN	1155	70	68	10	24	/	341	62	6	166	45	5	354
INSGESAMT													
UNT.15	21	-	6	/	-	/	14	-	/	/	-	-	/
15 - 20	1178	/	44	12	/	/	389	/	/	319	/	/	408
20 - 25	1149	/	40	8	/	/	400	/	5	246	/	6	433
25 - 30	1113	/	89	7	/	15	396	8	19	189	11	15	360
30 - 35	954	10	123	7	/	20	327	14	24	134	16	22	255
35 - 40	799	11	125	9	6	17	266	16	25	99	16	18	193
40 - 45	959	17	135	10	7	22	294	23	30	127	20	22	252
45 - 50	1051	21	136	11	9	21	301	28	34	149	27	28	284
50 - 55	672	21	83	7	7	16	180	23	21	89	19	16	190
55 - 60	828	28	127	11	12	20	204	29	28	98	23	16	234
60 - 65	503	21	115	8	11	11	88	23	21	43	16	12	136
65U.MEHR	383	24	145	/	10	7	23	30	13	15	19	10	83
INSGESAMT	9609	157	1167	94	68	151	2882	196	220	1507	170	168	2828

1) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

10. WOHNBEVÖLKERUNG UND ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM APRIL 1968 NACH ALTER UND FAMILIENSTAND

1 000

ALTER VON ... BIS ... JAHREN	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET/GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN
I N S G E S A M T												
UNTER 13	11865	-	-	11865	-	-	-	-	-	-	-	-
13 - 14	820	8	1,0	820	8	1,0	-	-	-	-	-	-
14 - 15	813	39	4,8	813	39	4,8	-	-	-	-	-	-
15 - 20	4001	2455	61,4	3932	2416	61,4	68	38	56,2	/	/	/
20 - 25	3110	2370	76,2	2014	1683	83,6	1081	674	62,4	16	13	81,3
25 - 30	4489	3226	71,9	1199	1050	87,6	3218	2115	65,7	72	60	83,4
30 - 35	4518	3216	71,2	568	526	92,7	3843	2602	67,7	107	88	82,0
35 - 40	3758	2710	72,1	323	298	92,3	3321	2323	70,0	114	89	78,1
40 - 45	3854	2728	70,8	291	264	90,7	3388	2334	68,9	175	131	74,8
45 - 50	3812	2605	68,3	277	243	87,8	3216	2150	66,8	320	212	66,4
50 - 55	2673	1740	65,1	176	146	83,2	2119	1396	65,9	378	198	52,2
55 - 60	3918	2345	59,8	255	202	79,3	2931	1817	62,0	732	326	44,5
60 - 65	3789	1758	46,4	272	149	55,0	2678	1366	51,0	839	243	28,9
65 - 70	3195	694	21,7	260	74	28,5	2026	499	24,6	909	121	13,3
70 - 75	2312	260	11,3	202	31	15,6	1183	163	13,8	927	66	7,1
75 U. MEHR	2656	128	4,8	227	17	7,4	862	66	7,7	1567	45	2,9
INSGESAMT	59580	26282	44,1	23490	7148	30,4	29932	17543	58,6	6158	1591	25,8
M A E N N L I C H												
UNTER 13	6094	-	-	6094	-	-	-	-	-	-	-	-
13 - 14	424	/	/	424	/	/	-	-	-	-	-	-
14 - 15	420	23	5,4	420	23	5,4	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2071	1277	61,7	2068	1274	61,6	/	/	/	-	-	-
20 - 25	1440	1221	84,8	1183	972	82,2	255	246	96,8	/	/	/
25 - 30	2253	2113	93,8	831	718	86,4	1400	1374	98,1	22	21	96,8
30 - 35	2298	2262	98,5	360	338	93,7	1899	1887	99,4	38	37	97,4
35 - 40	1935	1911	98,8	171	160	93,1	1729	1718	99,4	35	34	97,7
40 - 45	1800	1767	98,3	94	86	91,2	1670	1650	98,8	36	33	93,0
45 - 50	1601	1555	97,1	61	52	86,3	1499	1463	97,6	42	39	93,8
50 - 55	1127	1068	94,7	43	36	83,8	1048	999	95,3	36	33	90,9
55 - 60	1685	1516	90,0	72	58	81,0	1532	1387	90,6	81	71	86,7
60 - 65	1649	1255	76,1	68	47	69,7	1462	1126	77,0	119	82	69,0
65 - 70	1371	460	33,5	57	22	38,4	1167	399	34,2	147	39	26,6
70 - 75	882	196	22,3	32	8	25,2	698	125	18,0	152	23	14,9
75 U. MEHR	957	83	8,7	34	5	15,7	574	57	9,9	348	21	6,1
ZUSAMMEN	28005	16672	59,5	12013	3804	31,7	14933	12433	83,3	1059	436	41,2
W E I B L I C H												
UNTER 13	5771	-	-	5771	-	-	-	-	-	-	-	-
13 - 14	396	/	/	396	/	/	-	-	-	-	-	-
14 - 15	393	17	4,2	393	17	4,2	-	-	-	-	-	-
15 - 20	1930	1178	61,0	1863	1141	61,2	66	36	54,8	/	/	/
20 - 25	1669	1149	68,8	830	711	85,7	826	428	51,8	13	10	78,3
25 - 30	2236	1113	49,8	368	332	90,2	1818	742	40,8	51	39	77,6
30 - 35	2220	954	43,0	208	188	90,8	1944	715	36,8	69	51	73,4
35 - 40	1823	799	43,9	152	139	91,3	1592	606	38,1	79	55	69,4
40 - 45	2054	959	46,7	197	178	90,5	1718	684	39,8	139	98	70,1
45 - 50	2211	1051	47,5	216	191	88,2	1717	687	40,0	278	173	62,3
50 - 55	1545	672	43,5	133	110	83,0	1071	397	37,1	342	165	48,1
55 - 60	2233	828	37,1	182	144	78,7	1400	430	30,7	651	255	39,2
60 - 65	2140	503	23,5	204	102	50,1	1216	240	19,7	720	161	22,3
65 - 70	1824	234	12,8	203	52	25,7	859	100	11,7	762	81	10,7
70 - 75	1430	105	7,3	170	24	14,1	485	37	7,7	775	43	5,6
75 U. MEHR	1699	45	2,6	192	11	5,9	288	9	3,2	1219	24	2,0
ZUSAMMEN	31575	9609	30,4	11477	3344	29,1	14999	5110	34,1	5099	1155	22,7

11. ERWERBSLOSE IM APRIL 1968

1 000
A. NACH DER DAUER DER ARBEITSUCHE

GESCHLECHT	INS- GESAMT	DAUER DER ARBEITSSUCHE								ANGABE FEHLT	ARBEITSLÖS OHNE FR. ERWERBST.
		UNTER 1 MONAT	1 BIS UNTER 3 MONATE	3 BIS UNTER 6 MONATE	6 MONATE BIS UNT. 1 JAHR	1 BIS UNTER 2 JAHRE	2 UND MEHR JAHRE				
MAENNLICH	229	19	19	34	32	31	11		14		69
WEIBLICH	183	13	14	18	20	12	13		16		77
INSGESAMT	412	32	33	52	52	43	25		30		146

B. NACH DEM ALTER

GESCHLECHT	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN											65 UND MEHR
		UNTER 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
MAENNLICH	229	16	47	18	22	15	15	15	13	11	20	29	7
WEIBLICH	183	14	48	18	18	16	11	10	14	9	13	8	/
INSGESAMT	412	30	95	36	40	32	26	25	27	21	34	37	10

C. NACH DEM FAMILIENSTAND

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT				MAENNLICH				WEIBLICH			
	INS- GESAMT	LEDIG	VER- HEIRATET	VERWITW. GESCH.	ZU- SAMMEN	LEDIG	VER- HEIRATET	VERWITW. GESCH.	ZU- SAMMEN	LEDIG	VER- HEIRATET	VERWITW. GESCH.
BUNDESGBIET	412	191	180	41	229	108	107	14	183	83	73	27

D. NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF DER LETZTEN ERWERBSTÄTIGKEIT

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT				MAENNLICH				WEIBLICH			
	INS- GESAMT	SELBST. MITH.	ABHAENG.	OHNE FR. ERWERBST.	ZU- SAMMEN	SELBST. MITH.	ABHAENG.	OHNE FR. ERWERBST.	ZU- SAMMEN	SELBST. MITH.	ABHAENG.	OHNE FR. ERWERBST.
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	340	/	193	147	196	/	126	70	144	/	67	77
HANDEL UND VERKEHR	32	/	31	/	17	/	16	/	15	/	15	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBE- REICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)	36	/	35	/	13	/	13	/	23	/	22	/
INSGESAMT	412	/	262	147	229	/	158	70	183	/	104	77

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

12. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE GEMEINDEGROßESSENKLASSEN

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH	STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	DARON IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN									
			UNTER	1 000	2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	25 000	50 000	100 000
			1 000	2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	25 000	50 000	100 000	UND MEHR
I N S G E S A M T												
LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	SELBSTAENDIGE	882	441	161	75	68	59	32	6	13	5	24
	MITH.FAM.-ANGEH.	1441	795	272	115	93	76	49	/	10	6	21
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	30	6	/	/	/	/	/	/	/	/	6
	ARBEITER	296	115	51	20	20	24	13	/	14	/	30
ZUSAMMEN		2653	1359	489	213	183	161	96	15	41	16	81
PRODUZIERENDES GEWERBE	SELBSTAENDIGE	684	79	73	45	65	79	65	16	53	36	175
	MITH.FAM.-ANGEH.	169	20	20	13	19	21	14	/	13	9	39
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	2668	123	144	112	182	252	259	75	272	202	1048
	ARBEITER	8862	993	860	481	706	915	840	239	771	510	2548
ZUSAMMEN		12388	1214	1097	650	971	1267	1178	332	1110	757	3812
HANDEL UND VERKEHR	SELBSTAENDIGE	726	52	51	35	44	79	72	21	56	49	269
	MITH.FAM.-ANGEH.	240	19	24	13	21	28	23	6	20	16	71
	BEAMTE, RICHTER	465	28	31	27	33	47	40	10	40	33	175
	ANGESTELLTE	1923	114	98	68	92	160	152	52	173	143	871
	ARBEITER	1282	102	90	50	73	101	95	25	103	78	567
ZUSAMMEN		4635	314	294	193	263	414	382	114	391	318	1953
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)	SELBSTAENDIGE	599	38	37	24	45	61	53	18	54	42	228
	MITH.FAM.-ANGEH.	187	21	17	9	15	25	18	/	17	11	50
	BEAMTE, RICHTER	917	51	43	27	44	87	92	24	93	73	384
	ANGESTELLTE	2686	138	136	89	125	236	216	67	238	196	1245
	ARBEITER	1804	148	117	84	109	158	157	47	137	131	717
ZUSAMMEN		6193	395	351	232	339	567	535	160	538	452	2624
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	SELBSTAENDIGE	2892	610	321	178	222	277	221	60	175	132	696
	MITH.FAM.-ANGEH.	2035	854	333	149	147	150	104	19	59	40	181
	BEAMTE, RICHTER	1391	81	76	55	78	135	132	35	133	106	561
	ANGESTELLTE	7307	380	383	272	402	649	630	194	687	542	3169
	ARBEITER	12244	1357	1118	635	908	1198	1105	314	1025	723	3861
INSGESAMT		25870	3282	2231	1288	1756	2409	2191	621	2080	1544	8469
M A E N N L I C H												
LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	SELBSTAENDIGE	725	367	133	59	52	48	25	/	11	/	20
	MITH.FAM.-ANGEH.	274	157	48	20	16	14	10	/	/	/	/
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	213	82	37	15	14	16	10	/	11	/	23
ZUSAMMEN		1237	612	222	97	84	79	48	8	26	10	51
PRODUZIERENDES GEWERBE	SELBSTAENDIGE	616	74	67	42	58	73	58	14	47	32	152
	MITH.FAM.-ANGEH.	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	1774	77	96	74	124	172	177	47	192	136	680
	ARBEITER	7019	797	668	380	549	723	655	190	610	394	2054
ZUSAMMEN		9431	951	833	498	734	969	891	251	850	562	2891
HANDEL UND VERKEHR	SELBSTAENDIGE	530	31	35	24	33	55	51	15	43	38	205
	MITH.FAM.-ANGEH.	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
	BEAMTE, RICHTER	427	26	30	26	32	45	38	9	36	31	154
	ANGESTELLTE	771	47	38	27	39	67	61	24	69	55	344
	ARBEITER	979	82	71	40	59	81	74	20	77	59	416
ZUSAMMEN		2727	187	177	118	164	250	226	69	227	184	1126
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)	SELBSTAENDIGE	429	22	25	16	33	44	39	14	41	31	164
	MITH.FAM.-ANGEH.	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
	BEAMTE, RICHTER	750	42	37	21	35	73	76	21	73	58	314
	ANGESTELLTE	1160	64	60	46	56	103	100	28	97	83	524
	ARBEITER	691	63	46	36	43	60	59	16	46	61	262
ZUSAMMEN		3049	193	169	119	168	283	276	79	258	234	1270
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	SELBSTAENDIGE	2301	494	260	142	176	221	174	47	142	105	541
	MITH.FAM.-ANGEH.	330	164	53	23	22	20	15	/	7	/	20
	BEAMTE, RICHTER	1185	70	68	48	68	118	114	30	110	89	470
	ANGESTELLTE	3725	191	198	149	221	343	339	99	361	275	1552
	ARBEITER	8902	1024	822	471	664	879	798	228	743	517	2755
ZUSAMMEN		16443	1942	1401	832	1151	1581	1441	407	1362	990	5337

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

12. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH	STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	DARON IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN									
			UNTER 1 000	1 000 2 000	2 000 3 000	3 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 25 000	25 000 50 000	50 000 100 000	100 000 UND MEHR
W E I B L I C H												
LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	SELBSTAENDIGE	157	74	28	15	16	10	6	/	/	/	/
	MITH.FAM.-ANGEH.	1167	637	224	95	77	62	38	/	8	/	18
	BEAMTE, RICHTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	83	33	14	5	6	8	/	/	/	/	7
	ZUSAMMEN	1416	747	267	116	99	81	49	7	14	7	30
PRODUZIERENDES GEWERBE	SELBSTAENDIGE	68	5	6	/	6	6	7	/	6	/	22
	MITH.FAM.-ANGEH.	151	16	18	11	15	20	13	/	11	8	37
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	894	46	48	38	58	80	83	28	81	66	368
	ARBEITER	1844	196	192	101	157	192	185	49	162	117	494
	ZUSAMMEN	2958	264	264	152	236	298	287	81	260	195	921
HANDEL UND VERKEHR	SELBSTAENDIGE	196	21	15	11	11	23	20	6	13	11	65
	MITH.FAM.-ANGEH.	220	17	22	12	20	26	21	6	18	14	64
	BEAMTE, RICHTER	38	/	/	/	/	/	/	/	/	/	21
	ANGESTELLTE	1152	67	60	42	53	93	91	28	104	88	527
	ARBEITER	303	20	18	10	14	20	21	/	26	19	150
	ZUSAMMEN	1908	127	117	75	99	164	156	45	164	135	826
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)	SELBSTAENDIGE	170	16	12	8	12	17	14	/	13	11	64
	MITH.FAM.-ANGEH.	168	19	16	8	14	23	16	/	15	9	44
	BEAMTE, RICHTER	168	10	7	6	8	14	15	/	20	15	70
	ANGESTELLTE	1525	74	76	44	69	133	116	39	141	113	721
	ARBEITER	1113	84	71	48	67	98	98	31	91	69	455
	ZUSAMMEN	3144	202	182	113	171	285	259	81	280	218	1353
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	SELBSTAENDIGE	590	117	61	36	46	56	47	13	33	28	155
	MITH.FAM.-ANGEH.	1706	690	281	126	126	131	89	16	53	35	161
	BEAMTE, RICHTER	207	11	8	7	10	16	18	/	24	18	91
	ANGESTELLTE	3582	189	185	124	181	307	291	95	327	267	1618
	ARBEITER	3343	334	295	164	244	319	307	86	282	206	1106
	ZUSAMMEN	9426	1340	830	456	605	828	751	214	718	554	3131

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

13. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTER, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND NETTOEINKOMMENSGRUPPEN *

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT		DARON IN DEN NETTOEINKOMMENSGRUPPEN VON... BIS UNTER... DM						
			UNTER 150	150 BIS UNT. 300	300 BIS UNT. 600	600 BIS UNT. 800	800 BIS UNT. 1 200	1 200 BIS UNT. 1 800	1 800 U. MEHR
	1 000								
I N S G E S A M T									
STELLUNG IM BERUF 1)									
SELBSTÄNDIGE	1807	100	1,8	3,7	12,2	16,0	25,7	18,5	22,1
BEAMTE, RICHTER	1374	100	/	1,0	7,5	19,3	41,7	23,7	6,7
ANGESTELLTE	7130	100	5,5	7,2	24,9	23,1	26,2	9,5	3,6
ARBEITER	12066	100	6,3	9,0	33,7	37,2	13,3	0,5	/
INSGESAMT	22376	100	5,3	7,5	27,6	29,9	20,2	6,3	3,4
ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN									
UNTER 25	4406	100	20,8	16,0	44,3	15,5	3,1	0,2	/
25 - 45	10433	100	1,4	5,0	22,4	35,7	25,8	6,9	2,8
45 - 65	6982	100	1,6	5,9	24,9	30,8	22,5	8,7	5,7
65 U. MEHR	698	100	6,9	15,2	25,3	19,0	15,6	9,5	8,5
INSGESAMT	22519	100	5,4	7,7	27,5	29,7	20,0	6,2	3,4
WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)									
PRODUZIERENDES GEWERBE	11993	100	4,7	5,4	28,1	35,4	19,7	4,4	2,3
HANDEL UND VERKEHR	4277	100	6,4	8,7	27,2	27,2	20,5	6,2	3,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)	5821	100	5,5	10,4	26,3	20,7	21,3	10,4	5,5
INSGESAMT	22091	100	5,2	7,4	27,5	29,9	20,3	6,3	3,4

FUSSNOTEN SIEHE AM ENDE DER TABELLE.

13. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTER, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND NETTOEINKOMMENSGRUPPEN *

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT		DAVON IN DEN NETTOEINKOMMENSGRUPPEN VON... BIS UNTER... DM						
			UNTER 150	150 BIS UNT. 300	300 BIS UNT. 600	600 BIS UNT. 800	800 BIS UNT. 1 200	1 200 BIS UNT. 1 800	1 800 U. MEHR
	1 000								
M A E N N L I C H									
STELLUNG IM BERUF 1)									
SELBSTÄENDIGE	1421	100	0,4	1,6	8,4	15,3	27,6	21,0	25,7
BEAMTE, RICHTER	1172	100	/	0,8	6,8	19,9	41,0	23,8	7,5
ANGESTELLTE	3644	100	3,2	2,7	7,7	21,2	40,9	17,4	6,9
ARBEITER	8778	100	5,5	2,9	24,6	48,3	18,0	0,7	/
ZUSAMMEN	15014	100	4,0	2,6	17,6	36,4	26,3	8,5	4,7
ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN									
UNTER 25	2289	100	24,7	13,3	35,7	21,1	4,8	0,2	/
25 - 45	7493	100	0,3	0,5	13,0	41,5	32,1	8,9	3,7
45 - 65	4813	100	0,2	0,7	15,7	36,6	27,8	11,2	7,7
65 U. MEHR	488	100	3,3	8,6	23,2	22,4	19,3	12,0	11,3
ZUSAMMEN	15083	100	4,1	2,8	17,6	36,2	26,2	8,4	4,7
WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)									
PRODUZIERENDES GEMERBE	9231	100	4,5	2,3	19,2	41,5	24,2	5,5	2,9
HANDEL UND VERKEHR	2630	100	4,1	2,9	15,5	33,8	29,0	9,1	5,6
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE	2942	100	2,5	2,6	13,0	22,9	31,3	17,7	10,0
ZUSAMMEN	14802	100	4,0	2,5	17,3	36,4	26,5	8,6	4,8
W E I B L I C H									
STELLUNG IM BERUF 1)									
SELBSTÄENDIGE	386	100	6,7	11,4	26,2	18,6	18,4	9,4	9,2
BEAMTE, RICHTER	202	100	/	/	11,2	15,4	45,8	23,2	/
ANGESTELLTE	3486	100	7,9	11,8	43,0	25,0	10,9	1,2	0,2
ARBEITER	3288	100	8,4	25,3	58,0	7,5	0,7	/	/
ZUSAMMEN	7362	100	7,8	17,5	48,0	16,6	7,7	1,7	0,6
ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN									
UNTER 25	2118	100	16,6	18,9	53,6	9,5	1,3	/	/
25 - 45	2940	100	4,2	16,4	46,3	20,8	10,0	1,7	0,5
45 - 65	2169	100	4,6	17,3	45,3	17,8	10,6	3,1	1,2
65 U. MEHR	210	100	15,2	30,7	30,3	11,0	7,1	3,8	/
ZUSAMMEN	7436	100	8,2	17,8	47,6	16,4	7,6	1,7	0,6
WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)									
PRODUZIERENDES GEMERBE	2763	100	5,5	15,9	57,9	14,8	4,9	0,6	0,3
HANDEL UND VERKEHR	1647	100	10,0	18,0	46,1	16,7	6,8	1,6	0,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)	2879	100	8,6	18,3	39,8	18,4	11,1	2,9	0,9
ZUSAMMEN	7289	100	7,7	17,3	48,1	16,7	7,8	1,8	0,6

*) OHNE DIE ERWERBSTÄTIGEN, DIE KEINE ANGABEN ÜBER IHR NETTOEINKOMMEN GEMACHT HABEN.

1) OHNE SELBSTÄENDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT UND OHNE MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE.- ZI OHNE LANDWIRTSCHAFT.

3) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**14. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND DEN GRÜNDEN, DIE ZU EINER
WOCHENARBEITSZEIT VON UNTER 42 STUNDEN FÜHRTEN**
1 000

WIRTSCHAFTSZWEIG	INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	GRÜNDE FÜR WENIGER ALS 42 STUNDEN							42 U. MEHR STUNDEN
			AUF GRUND BZW. TARIF- LICHER BE- STIMMUNGEN	SCHLECHT- WETTERLAGE ARBEITS- STREITIGK. KURZARBEIT	TEILBE- SCHAFTIG. INF. EIGEN- ART O. TAE- TIGKEIT 1)	ARBEITSAUF- NAHME I. D. BERICHTSW., ARBEITSENDE I. BERICHTSW.	TEILBE- SCHAFTIG. AUS EIGE- NEM ENT- SCHLUSS	KRANKH. AUCH KUR. N. HEIL- STÄTTENBE- HANDL. URLAUB DIENSTBEFRG.	SONSTIGE GRÜNDE, ANGABE DES GRUN- DES FEHLT	
I N S G E S A M T										
LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU	2453	648	10	14	163	/	345	45	71	1805
FORSTWIRTSCHAFT	51	11	/	/	/	/	/	/	/	41
GEWERBL. GAERTNEREI, GEWERBL. TIERHALTUNG, -ZUCHT U. -PFLEGE	142	27	/	/	/	/	14	/	/	115
FISCHEREI, FISCHZUCHT	7	/	/	/	/	/	/	/	/	7
ENERGIEWIRTSCHAFT U. WASSER- VERSORGUNG	211	35	17	/	7	/	/	6	/	177
BERGBAU	365	207	166	9	14	/	/	16	/	158
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	652	200	149	/	15	/	17	17	/	452
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	264	116	86	/	6	/	14	8	/	148
GROB-U.FEINKERAMIK HERST. VON KUNSTL. STEINERZEUGNIS, GLASGEW.	302	102	72	/	7	/	11	9	/	200
EISEN-U.NE-METALLERZEUGUNG GIESSEREI-U.STAHLVERFORMUNG	1007	531	441	/	31	/	25	28	/	476
STAHL-, MASCHINEN-U.FAHRZEUGB. ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK U. OPTIK, HERSTELLUNG V. EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄTE	2332	1179	971	/	91	/	45	61	6	1152
TEN, SPIEL-U.SCHMUCKWAREN	1674	958	758	/	56	/	88	43	9	716
HOLZ-, PAPIER-U.DRUCKGEWERBE	994	381	254	/	34	/	55	29	6	612
LEDER-, TEXTIL-U.BEKLEIDUNGSGEW.	1324	578	310	14	63	/	148	29	13	746
NAHRUNGS-U.GENUSSMITTELGEWERBE GEWINNUNG U.AUFBEREITUNG VON STEINEN U.ERDEN,HERSTELLUNG VON ZEMENT	984	228	104	/	36	/	58	20	5	756
BAUHAUPTGEWERBE, ZIMMEREI, DACHDECKEREI	157	27	15	/	/	/	/	/	/	131
AUSBAU-U.BAUHILFSGEW.BAUINSTAL- LATION, AUSBAUGEW.,BAUHILFSGEW.	1452	223	128	9	17	/	21	41	6	1229
GROSSHANDEL MIT WAREN VERSCH. ART U.ROHSTOFFEN U.HALBWAREN	613	169	100	/	28	/	24	13	/	444
GROSSHANDEL M.NAHRUNGS-U.GE- NUSSMITTELN U.FERTIGWAREN	295	57	22	/	9	/	17	6	/	238
HANDELSVERMITTLUNG EINZELHANDEL	583	133	45	/	23	/	46	13	/	450
DEUTSCHE BUNDESPOST DEUTSCHE BUNDESBahn	146	34	5	/	8	/	15	/	/	112
SONSTIGE EISENBahnen	2153	589	119	5	137	/	268	42	17	1564
STRASSENVERKEHR SCHIFFFAHRT, WASSERSTR., U. HAFEN	428	94	21	/	36	/	19	14	/	334
UEBR. VERKEHRSGEWERBE (EINSCHL. LUFTFAHRT U. FLUGPLATZ)	435	42	12	/	8	/	/	19	/	393
TRANSPORT IN ROHRLEITG., SPEDI- TION, LAGEREI, VERKEHRsvermittlg.	16	/	/	/	/	/	/	/	/	14
KREDIT- U. SONST. FINANZIERUNGS- INSTITUTE	220	27	6	/	/	/	7	8	/	194
VERSICHERUNGSGEWERBE GASTSTAETTEN-U.BEHERBERGUNGS- GEWERBE (EINSCHL. BEST. ANSTALTEN)	105	19	9	/	/	/	/	/	/	87
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEIN- FEGERGEWERBE U. KOERPERPFLEGE)	254	37	13	/	6	/	10	5	/	218
WISSENSCHAFT, BILDUNG U. KUNST VERLAGS- LITERATUR- U. PRESSEN.	371	86	31	/	26	/	20	8	/	286
GESUNDEHEITS- U. VETERINAERWESEN	234	55	18	/	13	/	17	5	/	180
RECHTS- U. WIRTSCHAFTSBERATUNG INGENIEURBUEROS UND AEHNLICHE INSTITUTE	710	146	22	/	39	/	60	15	7	564
GRUNDSTUECKS- U. WOHNUNGSWESEN	463	166	36	/	47	/	68	9	/	297
VERMOEGENSVERWALTUNG	736	269	71	/	100	/	46	36	15	469
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	160	78	32	/	23	/	16	6	/	82
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELI- GIOESE U. WELTANSCH. VEREINIGUNG- ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTS- LEBENS U. UEBR. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	748	175	43	/	40	/	66	18	6	573
PRIVATE HAUSHALTE	367	109	39	/	22	/	37	7	/	258
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (OHNE VERTEIDIGUNG U. OEFFENTLICHE SICHERHEIT)	93	38	9	/	16	/	9	/	/	56
VERTEIDIGUNG (OHNE DIENSTSTEL- LEN O. STATIONIERUNGSSTREITKR.)	166	43	11	/	14	/	12	/	/	123
DIENSTSTELLEN DER STATIONIE- RUNGSSTREITKRAEFTE	131	37	6	/	16	/	10	/	/	94
OEFFENTLICHE SICHERHEIT	114	31	12	/	7	/	8	/	/	83
SOZIALVERSICHERUNG OHNE ANGABE	195	80	8	/	22	/	43	/	/	115
WIRTSCHAFTSZWEIG	1130	188	41	/	64	/	43	33	5	943
INSGESAMT	169	13	6	/	/	/	/	/	/	155
	121	16	8	/	/	/	/	/	/	105
	162	15	/	/	/	/	/	6	/	148
	122	20	6	/	6	/	/	/	/	102
	58	24	8	/	/	/	6	/	/	35
WIRTSCHAFTSZWEIG	25870	8237	4254	94	1276	11	1728	660	214	17632

1) ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN AUCH MUTTERSCHAFT, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHEN GELEISTET.

14. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND DEN GRÜNDEN, DIE ZU EINER
WOCHENARBEITSZEIT VON UNTER 42 STUNDEN FÜHRTEN
1 000

WIRTSCHAFTSZWEIG	INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	GRÜNDE FÜR WENIGER ALS 42 STUNDEN							42 U. MEHR STUNDEN
			AUF GRUND BETRIEBL. BZW. TARIF- LICHER BE- STIMMUNGEN	SCHLECHT- WETTERLAGE ARBEITS- STREITIGK. KURZARBEIT	TEILBE- SCHAEFTG. INF. EIGEN- ART D. TAE- TIGKEIT 1)	ARBEITSAUF- NAHME I. D. BERICHTSW. ARBEITSENDE I. BERICHTSW.	TEILBE- SCHAEFTIG- AUS EIGE- NEM ENT- SCHLUSS	KRANKH. AUCH KUR. N. HEIL- STÄTTENBE- HANDL. URLAUB DIENSTBEFRG.	SONSTIGE GRÜNDE, ANGABE DES GRUN- DES FEHLT	
M Ä N N L I C H										
LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU	1095	171	/	/	33	/	85	27	20	924
FORSTWIRTSCHAFT	43	6	/	/	/	/	/	/	/	37
GEWERBL. GÄRTNEREI, GEWERBL. TIERHALTUNG, -ZUCHT U. -PFLEGE	92	9	/	/	/	/	/	/	/	83
FISCHEREI, FISCHZUCHT	7	/	/	/	/	/	/	/	/	6
ENERGIEWIRTSCHAFT U. WASSER- VERSORGUNG	184	23	14	/	/	/	/	5	/	161
BERGBAU	353	201	163	9	13	/	/	16	/	152
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	472	120	99	/	7	/	/	12	/	352
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	175	68	58	/	/	/	/	5	/	107
GROB- U. FEINKERAMIK HERST. VON KUNSTL. STEINERZEUGNIS, GLASGEW.	235	71	58	/	/	/	/	7	/	164
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG	879	444	389	/	20	/	5	25	/	434
GIESSEREI- U. STAHLVERFORMUNG STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGE.	2012	964	825	/	71	/	6	54	/	1049
ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK U. OPTIK, HERSTELLUNG V. EBW-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄTE	1088	542	468	/	33	/	7	27	/	547
TEN, SPIEL- U. SCHMUCKWAREN	753	238	183	/	17	/	11	22	/	515
HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	504	140	105	/	9	/	9	12	/	364
LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEW.	643	97	58	/	16	/	7	13	/	546
NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE GEWINNUNG U. AUFBEREITUNG VON STEINEN U. ERDEN, HERSTELLUNG VON ZEMENT	142	19	12	/	/	/	/	/	/	124
BAUHAUPTGEWERBE, ZIMMEREI, DACHDECKEREI	1391	192	120	9	12	/	6	39	5	1199
AUSBAU- U. BAUHILFSGEW. BAUINSTAL- LATION, AUSBAUGEW., BAUHILFSGEW.	566	142	94	/	24	/	8	12	/	425
GROSSHANDEL MIT WAREN VERSCH. ART U. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	217	25	14	/	/	/	/	/	/	192
GROSSHANDEL M. NAHRUNGS- U. GE- NUSSMITTELN U. FERTIGWAREN	380	48	23	/	8	/	6	9	/	332
HANDELSVERMITTLUNG	111	15	/	/	/	/	5	/	/	96
EINZELHANDEL	799	102	35	/	29	/	17	16	/	696
DEUTSCHE BUNDESPOST	301	41	12	/	18	/	/	10	/	261
DEUTSCHE BUNDESBahn	410	35	10	/	7	/	/	18	/	375
SONSTIGE EISENBahnen	14	/	/	/	/	/	/	/	/	13
STRASSENVERKEHR	194	16	/	/	/	/	/	7	/	178
SCHIFFFAHRT, WASSERSTR., U. HAFEN UEBR. VERKEHRSGEWERBE (EINSCHL. LUFTFAHRT U. FLUGPLÄTZE)	97	15	8	/	/	/	/	/	/	81
TRANSPORT IN ROHRLEITG., SPEDI- TION, LAGEREI, VERKEHRsverMITTLG.	205	19	9	/	/	/	/	/	/	186
KREDIT- U. SONST. FINANZIERUNGS- INSTITUTE	198	26	13	/	6	/	/	/	/	172
VERSICHERUNGSGEWERBE	138	16	7	/	/	/	/	/	/	122
GASTSTÄTTEN- U. BEHERBERGUNGS- GEWERBE (EINSCHL. BEST. ANSTALTEN)	238	25	/	/	8	/	5	6	/	213
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEIN- FEGERGEWERBE U. KÖRPERPFLEGE)	138	18	7	/	/	/	/	/	/	120
WISSENSCHAFT, BILDUNG U. KUNST	374	95	28	/	30	/	9	19	8	279
VERLAGS-, LITERATUR- U. PRESSEN.	81	28	17	/	/	/	/	/	/	53
GESUNDHEITS- U. VETERINÄRWESSEN	191	23	7	/	/	/	/	/	/	168
RECHTS- U. WIRTSCHAFTSBERATUNG INGENIEURBUROS UND ÄHNLICHE INSTITUTE	212	34	15	/	7	/	7	/	/	178
GRUNDSTÜCKS- U. WOHNUNGSWESEN VERMOEGENSVERWALTUNG	43	8	/	/	/	/	/	/	/	35
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	116	17	5	/	/	/	/	/	/	98
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELI- GIOSE U. WELTANSCH. VEREINIGUNG	64	9	/	/	/	/	/	/	/	56
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTS- LEBENS U. UEBR. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	54	6	/	/	/	/	/	/	/	48
PRIVATE HAUSHALTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN (OHNE VERTEIDIGUNG U. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT)	772	66	19	/	14	/	/	25	/	706
VERTEIDIGUNG (OHNE DIENSTSTEL- LEN O. STATIONIERUNGSSTREITKR.)	122	7	/	/	/	/	/	/	/	115
DIENSTSTELLEN DER STATIONIE- RUNGSSTREITKRAEFTE	90	9	6	/	/	/	/	/	/	81
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	148	11	/	/	/	/	/	6	/	137
SOZIALVERSICHERUNG	70	7	/	/	/	/	/	/	/	63
OHNE ANGABE	34	10	/	/	/	/	/	/	/	23
WIRTSCHAFTSZWEIGE ZUSAMMEN	16443	4179	2918	41	438	6	241	451	85	12264

1) ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN AUCH MUTTERSCHAFT, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHEN GELEISTET.

14. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND DEN GRÜNDEN, DIE ZU EINER
WOCHENARBEITSZEIT VON UNTER 42 STUNDEN FÜHRTEN
1.000

WIRTSCHAFTSZWEIG	INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	GRUENDE FUER WENIGER ALS 42 STUNDEN							42 U. MEHR STUNDEN
			AUF GRUND BETRIEBL. BZW. TARIF- LICHER BE- STIMMUNGEN	SCHLECHT- WETTERLAGE ARBEITS- STREITIGK. KURZARBEIT	TEILBE- SCHAEFTG. INF. EIGEN- ART D. TAE- TIGKEIT 1)	ARBEITSAUF- NAHME I. D. BERICHTSW. I. BERICHTSW.	TEILBE- SCHAEFTIG. AUS EIGE- NEM ENT- SCHLUSS	KRANKH. AUCH KUR. N. HEIL- STAETTENBE- HANDL. URLAUB DIENSTBEFRG.	SONSTIGE GRUENDE, ANGABE DES GRUN- DES FEHLT	
WEIBLICH										
LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU	1358	477	7	11	130	/	260	18	51	881
FORSTWIRTSCHAFT	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
GEWERBL. GAERTNEREI, GEWERBL. TIERHALTUNG, -ZUCHT U. -PFLEGE	50	18	/	/	/	/	11	/	/	32
FISCHERIE, FISCHZUCHT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ENERGIEWIRTSCHAFT U. WASSER- VERSORGUNG	28	12	/	/	/	/	/	/	/	16
BERGBAU	12	6	/	/	/	/	/	/	/	6
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	181	80	50	/	8	/	16	6	/	100
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	89	48	28	/	/	/	13	/	/	40
GROB- U. FEINKERAMIK HERST. VON KUNSTL. STEINERZEUGNIS, GLASGEW.	67	31	15	/	/	/	9	/	/	36
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG	128	87	52	/	11	/	19	/	/	42
GIESSEREI- U. STAHLVERFORMUNG	319	216	146	/	20	/	39	7	/	104
STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGB. ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK U. OPTIK, HERSTELLUNG V. EBH-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄTE, TEN, SPIEL- U. SCHMUCKWAREN	586	416	289	/	23	/	81	16	/	170
HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	241	144	71	/	17	/	44	7	/	97
LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEW.	819	438	205	12	53	/	140	17	10	382
NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE GEWINNUNG U. AUFBEREITUNG VON STEINEN U. ERDEN, HERSTELLUNG VON ZEMENT	340	130	47	/	20	/	51	7	/	210
BAUHAUPTGEWERBE, ZIMMEREI, DACHDECKEREI	15	8	/	/	/	/	/	/	/	7
AUSBAU- U. BAUHILFSGEW. BAUINSTAL- LATION, AUSBAUGEW., BAUHILFSGEW.	61	31	8	/	5	/	14	/	/	31
GROSSHANDEL MIT WAREN VERSCH. ART U. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	47	28	5	/	/	/	16	/	/	19
GROSSHANDEL M. NAHRUNGS- U. GE- NUSSMITTELN U. FERTIGWAREN	78	32	9	/	6	/	15	/	/	46
HANDELSVERMITTLUNG	204	86	22	/	15	/	41	/	/	118
EINZELHANDEL	35	19	/	/	5	/	10	/	/	16
DEUTSCHE BUNDESPOST	1354	486	84	/	108	/	251	27	12	868
DEUTSCHE BUNDESBahn	126	53	10	/	18	/	19	/	/	73
SONSTIGE EISENBahnen	25	7	/	/	/	/	/	/	/	18
STRASSENVERKEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SCHIFFFAHRT, WASSERSTR., U. HAFEN UEBR. VERKEHRSGEWERBE (EINSCHL. LUFTFAHRT U. FLUGPLAETZE)	27	11	/	/	/	/	6	/	/	16
TRANSPORT IN ROHRLEITG., SPEDI- TION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLG.	9	/	/	/	/	/	/	/	/	5
KREDIT- U. SONST. FINANZIERUNGS- INSTITUTE	49	18	/	/	/	/	8	/	/	31
VERSICHERUNGSGEWERBE	173	59	18	/	20	/	18	/	/	114
GASTSTAETTEN- U. BEHERBERGUNGS- GEWERBE (EINSCHL. BEST. ANSTALTEN)	97	39	11	/	9	/	15	/	/	58
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEIN- FEGERGEWERBE U. KOERPERPFLEGE	472	121	17	/	31	/	55	10	6	351
WISSENSCHAFT, BILDUNG U. KUNST	325	148	29	/	44	/	63	6	/	177
VERLAGS-, LITERATUR- U. PRESSEW.	364	174	44	/	70	/	37	16	6	190
GESUNDHEITS- U. VETERINAERWESEN	79	50	15	/	18	/	13	/	/	29
RECHTS- U. WIRTSCHAFTSBERATUNG INGENIEURBUEROS UND AEHNLICHE INSTITUTE	557	152	36	/	36	/	62	13	/	405
GRUNDSTUECKS- U. WOHNUNGSWESEN VERMOEGENSVERWALTUNG	155	75	24	/	16	/	29	/	/	80
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	50	29	6	/	15	/	7	/	/	21
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELI- GIOESE U. WELTANSCH. VEREINIGUNG. ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTS- LEBENS U. UEBR. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	50	26	6	/	10	/	9	/	/	25
PRIVATE HAUSHALTE	66	28	5	/	11	/	8	/	/	38
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (OHNE VERTEIDIGUNG U. OEFFENTLICHE SICHERHEIT	59	24	9	/	5	/	7	/	/	35
VERTEIDIGUNG (OHNE DIENSTSTEL- LEN O. STATIONIERUNGSSTREITKR.)	193	79	8	/	21	/	42	/	/	114
DIENSTSTELLEN DER STATIONIE- RUNGSSTREITKRAEFTE	359	122	22	/	50	/	38	8	/	237
OEFFENTLICHE SICHERHEIT	47	7	/	/	/	/	/	/	/	40
SOZIALVERSICHERUNG	31	7	/	/	/	/	/	/	/	25
OHNE ANGABE	14	/	/	/	/	/	/	/	/	11
	52	13	/	/	/	/	/	/	/	39
	25	13	/	/	/	/	/	/	/	11
WIRTSCHAFTSZWEIGE ZUSAMMEN	9426	4058	1336	54	838	6	1487	209	129	5368

1) ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN AUCH MUTTERSCHAFT, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHEN GELEISTET.

15. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968, DIE ZWEI ERWERBSTÄTIGKEITEN AUSÜBTEN, NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND ARBEITSZEIT IN DER ZWEITEN ERWERBSTÄTIGKEIT

1 000

ERSTE ERWERBSTÄTIGKEIT		ZWEITE ERWERBSTÄTIGKEIT											
WIRTSCHAFTSBEREICHE	INS- GESAMT	WIRTSCHAFTSBEREICHE											
		LAND-U.FORSTWIRTSCH. TIERHALTG.FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONST.WIRTSCHAFTSBE- REICHE(DIENSTLEISTG.)1)		
		UNT.15 STD.	158.U. 25STD.	25UND M.STD.	UNT.15 STD.	158.U. 25STD.	25UND M.STD.	UNT.15 STD.	158.U. 25STD.	25UND M.STD.	UNT.15 STD.	158.U. 25STD.	25UND M.STD.
I N S G E S A M T													
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	103	10	18	12	5	9	8	/	6	/	9	13	9
PRODUZIERENDES GEWERBE	426	114	187	61	7	6	/	9	6	/	16	12	6
HANDEL UND VERKEHR	92	21	34	12	/	/	/	/	/	/	6	5	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE 1)	119	21	34	13	/	/	/	/	/	/	21	8	5
ALLE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	740	166	273	98	17	20	11	17	19	8	51	38	23
M A E N N L I C H													
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	88	8	16	11	/	8	7	/	/	/	8	10	7
PRODUZIERENDES GEWERBE	384	101	171	58	6	5	/	7	5	/	14	9	5
HANDEL UND VERKEHR	74	17	27	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE 1)	90	17	26	10	/	/	/	/	/	/	16	6	/
ALLE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	635	143	239	89	14	16	11	13	15	6	42	28	18
W E I B L I C H													
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	42	12	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
HANDEL UND VERKEHR	18	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE 1)	29	/	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ALLE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	105	23	34	9	/	/	/	/	/	/	9	9	/

1) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1968 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LÄNDERN**

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBEITSST. MILL.	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														
S C H L E S W I G - H O L S T E I N															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	8	/	9	7	/	6	12	23	40	118	6,7	56,8
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	6	/	6	12	90	161	31	6	10	21	22	7	375	16,0	42,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	14	10	86	23	/	9	17	25	8	208	9,2	44,3
HANDEL UND VERKEHR	/	8	13	23	24	120	24	/	9	17	21	11	278	11,8	42,6
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/														
INSGESAMT	16	19	26	57	126	376	85	18	33	66	91	66	979	43,7	44,7
MAENNlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	5	5	/	/	8	17	29	73	4,4	60,6
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	70	133	26	6	9	19	20	6	298	13,1	43,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	57	15	/	7	13	21	6	131	6,2	47,3
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	8	73	14	/	/	11	14	7	143	6,6	46,0
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/														
ZUSAMMEN	9	/	/	10	83	268	60	12	23	51	72	48	644	30,2	46,9
WEIBlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	7	/	/	/	/	/	6	11	46	2,3	50,8	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	5	9	20	28	5	/	/	/	/	/	77	2,9	37,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	12	6	29	8	/	/	/	/	/	77	3,0	39,3
HANDEL UND VERKEHR	/	6	12	19	16	47	11	/	/	6	7	/	135	5,3	39,0
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/														
ZUSAMMEN	7	15	22	47	43	108	25	5	11	15	20	18	335	13,5	40,4
H A M B U R G															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	16	0,9	59,3
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	7	/	6	11	94	108	18	8	10	22	16	/	305	12,7	41,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	8	/	10	22	17	96	23	/	11	21	29	11	255	11,0	43,1
HANDEL UND VERKEHR	7	7	17	24	20	101	25	/	12	15	18	8	255	10,4	40,9
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/														
INSGESAMT	22	13	34	57	132	306	66	15	33	59	66	28	831	35,1	42,2
MAENNlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9	0,5	59,4
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	5	/	/	/	71	83	15	7	9	21	15	/	232	10,0	43,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	10	57	14	/	8	17	24	9	150	7,0	47,0
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	7	56	14	/	/	10	14	6	122	5,5	45,2
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/														
ZUSAMMEN	14	/	/	9	88	197	42	11	23	49	55	21	513	23,1	45,1
WEIBlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	0,4	59,2
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	5	9	23	25	/	/	/	/	/	/	73	2,7	37,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	18	8	39	9	/	/	/	/	/	105	3,9	37,6
HANDEL UND VERKEHR	/	7	15	20	13	44	11	/	7	/	/	/	133	4,9	36,9
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/														
ZUSAMMEN	9	11	30	48	44	109	24	/	11	11	12	7	318	12,0	37,7
N I E D E R S A C H S E N															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	6	20	36	50	13	30	29	11	12	44	94	114	458	23,3	50,9
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	30	8	20	53	361	439	113	18	43	62	52	14	1211	50,4	41,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	10	12	21	45	37	178	73	11	28	47	57	28	546	24,0	44,0
HANDEL UND VERKEHR	15	21	34	62	39	273	96	15	34	48	49	25	709	29,9	42,2
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/														
INSGESAMT	61	60	110	209	450	920	311	54	116	200	252	181	2924	127,7	43,7
MAENNlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	5	10	12	/	12	12	/	6	18	59	80	224	12,9	57,7
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	23	/	/	25	283	361	101	16	40	59	49	13	976	41,6	42,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	/	/	8	17	117	46	6	19	34	44	21	321	15,2	47,6
HANDEL UND VERKEHR	7	/	/	10	14	162	59	/	14	26	34	17	353	16,1	45,7
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/														
ZUSAMMEN	40	13	20	55	317	652	218	28	79	137	185	131	1874	85,9	45,8
WEIBlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	15	26	38	10	18	17	8	6	26	35	34	234	10,4	44,4
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	6	5	16	28	79	78	13	/	/	/	/	/	235	8,8	37,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	10	19	37	20	61	27	5	9	13	13	7	225	8,8	39,0
HANDEL UND VERKEHR	8	17	30	52	25	111	37	11	20	21	15	8	356	13,8	38,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/														
ZUSAMMEN	21	47	90	155	133	268	93	27	37	63	66	50	1050	41,8	39,8

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. 2) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEDÜFTSKÖRPERSCHEFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1968 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LÄNDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBEITST. 1)	GELEIST. STUNDEN JE PERS.
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000													MILL.	ANZAHL
B R E M E N															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	5	44	39	8	/	6	11	6	/	126	5,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	7	8	33	14	/	5	6	13	/	/	100	4,3
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	6	5	38	7	/	/	6	6	/	/	83	3,5
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	42,6
INSGESAMT	6	/	12	18	58	110	29	6	15	24	25	7	311	13,3	42,8
MAENNlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	38	32	6	/	6	11	5	/	/	102	4,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	6	19	10	/	/	5	11	/	/	62	2,9
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	22	/	/	/	/	/	/	/	40	1,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	46,1
ZUSAMMEN	/	/	/	/	45	72	20	/	11	19	21	6	207	9,3	45,0
WEIBlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	7	7	/	/	/	/	/	/	/	24	0,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	6	/	14	/	/	/	/	/	/	/	37	1,4
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	6	/	16	/	/	/	/	/	/	/	43	1,7
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	39,3
ZUSAMMEN	/	/	11	16	13	38	9	/	/	/	/	/	105	4,0	38,3
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	12	18	29	11	21	17	15	14	35	73	80	327	17,3	52,7
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	82	13	55	134	1237	1281	299	63	130	211	164	40	3706	155,2	41,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	26	12	38	84	114	437	143	28	63	113	136	47	1240	54,8	44,2
HANDEL UND VERKEHR	46	25	66	133	112	614	149	42	74	107	130	70	1568	67,4	43,0
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	157	61	177	380	1473	2353	608	147	281	466	503	236	6841	294,7	43,1
MAENNlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	5	5	/	12	10	/	6	19	53	57	176	10,4	59,0
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	67	/	9	45	992	1034	265	58	122	195	150	35	2975	127,3	42,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	15	/	/	14	54	269	82	16	40	85	108	36	724	34,1	47,1
HANDEL UND VERKEHR	25	/	7	23	42	360	73	23	33	67	86	43	784	35,9	45,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	108	12	24	88	1092	1676	429	98	200	366	397	171	4659	207,6	44,6
WEIBlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	9	13	24	8	9	8	13	8	17	20	22	151	6,9	45,5
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	15	10	46	89	244	246	34	/	8	15	13	/	731	28,0	38,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	11	10	35	71	59	168	62	12	23	28	28	11	516	20,7	40,2
HANDEL UND VERKEHR	21	21	59	110	70	254	76	20	41	40	44	28	784	31,5	40,1
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	48	49	153	293	382	677	179	49	80	100	106	66	2183	87,0	39,9
H E S S E N															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	11	19	30	10	14	10	12	8	21	37	25	198	9,0	45,3
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	18	6	23	46	372	429	106	14	31	56	43	11	1155	48,2	41,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	5	15	27	35	154	48	6	17	37	37	18	405	17,8	43,9
HANDEL UND VERKEHR	10	10	29	49	50	232	57	13	36	36	41	19	581	24,8	42,6
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	37	31	87	152	467	828	220	45	93	151	158	72	2339	99,6	42,6
MAENNlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	6	/	/	7	/	/	/	8	24	16	80	4,2	52,1
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	12	/	/	11	287	341	94	12	28	53	41	11	893	38,4	43,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	16	100	30	/	12	26	29	13	238	11,1	46,9
HANDEL UND VERKEHR	6	/	/	10	21	145	34	6	11	22	30	12	303	13,7	45,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	23	7	13	28	326	592	162	24	54	109	123	51	1513	67,5	44,6
WEIBlich															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	7	14	26	7	7	5	11	6	13	13	9	118	4,8	40,7
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	/	21	35	85	88	12	/	/	/	/	/	262	9,7	37,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	14	24	19	54	18	/	5	11	8	/	167	6,6	39,6
HANDEL UND VERKEHR	/	8	26	39	29	87	23	7	25	14	11	6	278	11,0	39,6
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	13	24	75	124	140	235	58	21	39	41	35	21	825	32,2	39,0

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSPERSONEN UND SOZIALVERSICHERUNG

16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1968 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LÄNDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBEITSST. MILL.	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														
R H E I N L A N D - P F A L Z															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	11	24	26	33	7	18	14	10	9	30	48	43	274	12,6	43,9
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	17	6	10	25	158	224	86	14	29	45	40	9	661	28,1	42,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	6	6	9	17	20	83	30	9	12	23	29	11	255	11,2	44,0
HANDEL UND VERKEHR	10	11	15	25	23	156	32	17	16	26	23	17	371	15,9	42,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	44	47	60	99	208	481	162	50	66	124	141	79	1561	67,2	43,0
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	6	7	8	/	8	5	/	/	13	30	30	118	6,1	51,7
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	13	/	/	10	120	174	77	13	26	41	36	7	520	22,6	43,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	11	53	20	5	8	16	21	8	151	7,1	46,9
HANDEL UND VERKEHR	6	/	/	5	9	98	20	6	8	14	16	8	195	8,7	45,0
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	26	11	13	27	142	334	121	26	44	84	103	53	984	44,6	45,3
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	8	18	19	25	5	10	9	8	6	17	19	13	156	5,9	38,0
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	8	15	38	50	9	/	/	/	/	/	141	5,4	38,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	7	13	9	30	11	/	/	8	8	/	103	4,1	39,8
HANDEL UND VERKEHR	/	9	13	20	14	58	12	11	9	11	7	8	176	7,1	40,4
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	19	36	47	72	66	147	41	24	22	40	37	26	577	22,6	39,2
B A D E N - W U E R T T E M B E R G															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	10	31	34	49	19	23	21	19	16	48	82	93	445	21,4	48,0
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	49	16	69	106	624	577	269	39	75	144	99	26	2091	86,7	41,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	14	10	23	40	42	198	69	11	24	51	61	20	562	24,3	43,3
HANDEL UND VERKEHR	20	26	42	72	60	305	97	26	38	67	63	40	854	36,4	42,6
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	93	83	168	266	744	1102	456	94	153	310	305	179	3953	168,8	42,7
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	8	9	14	6	10	8	/	5	18	46	59	189	10,4	55,0
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	34	/	8	24	418	420	233	35	68	129	86	22	1478	64,1	43,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	/	/	/	18	128	44	7	16	39	48	15	332	15,5	46,6
HANDEL UND VERKEHR	10	/	6	16	20	165	51	6	17	41	42	24	400	18,3	45,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	56	16	26	58	462	724	335	49	106	226	222	120	2399	108,3	45,2
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	6	24	25	35	13	12	13	18	11	30	36	33	256	11,0	42,8
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	16	13	61	82	206	157	37	/	7	15	13	/	614	22,6	36,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	9	21	35	24	69	25	/	8	12	13	/	230	8,8	38,5
HANDEL UND VERKEHR	10	22	36	56	40	140	46	20	21	26	21	17	454	18,1	39,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	37	68	143	208	282	378	121	45	47	84	83	59	1553	60,5	39,0
B A Y E R N															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	9	16	31	58	27	35	31	17	21	89	179	282	794	45,9	57,8
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	52	17	46	111	641	734	193	39	54	117	90	26	2119	87,6	41,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	18	12	29	56	63	298	92	15	25	68	81	31	786	34,3	43,6
HANDEL UND VERKEHR	28	30	45	87	82	392	102	16	48	85	105	52	1071	46,3	43,2
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	106	75	151	313	813	1458	418	86	147	359	455	391	4771	214,1	44,9
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	6	9	16	6	17	13	/	8	32	86	162	358	22,3	62,4
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	35	5	8	29	423	542	163	36	47	102	78	18	1485	63,5	42,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	12	/	/	10	30	196	59	9	15	44	58	21	461	21,2	45,9
HANDEL UND VERKEHR	13	6	7	21	28	230	55	7	23	41	56	27	514	23,4	45,5
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	64	19	28	76	487	984	290	53	93	220	278	228	2819	130,4	46,3
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	5	10	23	43	21	18	18	16	13	57	93	120	436	23,6	54,1
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	16	12	38	83	218	192	30	/	7	15	12	8	634	24,1	38,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	6	9	24	46	33	103	33	6	10	24	22	10	325	13,1	40,3
HANDEL UND VERKEHR	15	24	39	66	54	162	47	9	25	43	49	25	557	22,9	41,1
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	43	56	123	237	326	474	128	33	54	139	177	163	1952	83,7	42,9

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1968 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LÄNDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBSTD.1)	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU. SAMMEN		
	1 000													MILL.	
S A A R L A N D															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	15	0,5	34,4
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	8	46	72	34	6	24	6	7	/	209	9,0	43,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	29	13	/	8	7	7	/	78	3,4	43,9
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	7	/	37	9	/	13	6	6	/	93	4,1	43,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	/	8	10	21	54	138	56	11	45	20	23	6	395	17,0	43,1
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	5	42	61	31	6	22	6	6	/	184	8,0	43,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	19	7	/	/	/	/	/	46	2,1	45,1
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	25	/	/	/	/	/	/	44	2,0	45,0
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	/	/	/	8	45	105	43	7	30	13	16	/	278	12,2	44,0
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10	0,3	28,5
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	/	/	26	1,0	40,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	10	6	/	/	/	/	/	33	1,4	42,3
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	6	/	12	/	/	10	/	/	/	49	2,1	42,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	/	5	7	13	9	34	13	/	15	8	7	/	117	4,8	40,9
B E R L I N (W E S T)															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	0,2	44,0
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	19	/	8	23	154	135	26	6	12	22	18	/	429	17,2	40,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	/	7	17	13	75	23	/	11	13	19	10	202	8,7	43,0
HANDEL UND VERKEHR	17	12	20	32	23	117	39	/	19	18	20	9	330	13,2	39,9
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	43	18	35	72	191	329	88	13	42	54	58	23	966	39,3	40,7
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	11	/	/	/	103	93	20	5	11	19	16	/	288	12,0	41,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	6	44	14	/	8	10	14	7	112	5,2	46,6
HANDEL UND VERKEHR	8	/	/	7	10	60	17	/	10	11	15	7	151	6,6	43,6
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	23	/	/	14	120	197	51	9	28	40	46	17	554	24,0	43,3
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	8	/	7	18	51	42	6	/	/	/	/	/	141	5,2	36,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	6	15	7	32	9	/	/	/	5	/	91	3,5	38,5
HANDEL UND VERKEHR	9	9	17	25	13	57	22	/	9	7	5	/	179	6,6	36,7
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	21	14	31	58	71	131	37	/	13	14	12	6	412	15,3	37,1

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

**17. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHSE VOM 21. BIS 27. APRIL 1968 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN**

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFÄLLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														INSGES. GELEIST. ARBEITSSTUNDEN MILL.	GELEIST. STUNDEN JE FALL ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN			
	1 000															
S C H L E S W I G - H O L S T E I N																
INSGESAMT																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	7	7	9	/	9	7	/	6	12	23	40	125	6,8	54,5	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	/	6	12	90	161	31	6	10	21	22	7	376	16,0	42,5	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	5	14	10	86	23	/	9	17	25	8	209	9,2	44,2	
HANDEL UND VERKEHR	/	9	14	23	24	120	25	/	9	17	21	12	282	11,9	42,2	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
INSGESAMT	17	24	32	58	126	376	85	18	33	66	92	66	993	44,0	44,3	
MAENNLICH																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	6	/	/	5	5	/	/	8	17	29	79	4,5	57,1	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	70	133	26	6	9	19	20	6	300	13,1	43,7	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	57	15	/	7	13	21	6	132	6,2	47,0	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	8	73	14	/	/	11	14	7	146	6,6	45,3	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	10	8	10	11	84	268	60	12	23	51	72	48	656	30,4	46,3	
WEIBLICH																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	7	/	/	/	/	/	/	6	11	47	2,3	50,0	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	5	9	20	28	5	/	/	/	/	/	77	2,9	37,9	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	12	6	29	8	/	/	/	/	/	77	3,0	39,3	
HANDEL UND VERKEHR	/	6	12	19	16	47	11	/	/	6	7	/	136	5,3	39,0	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	7	16	22	47	43	108	26	5	11	15	20	18	336	13,6	40,3	
H A M B U R G																
INSGESAMT																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	17	1,0	58,4	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	7	/	6	11	94	108	18	8	10	22	16	/	305	12,7	41,7	
PRODUZIERENDES GEWERBE	8	/	10	22	17	96	23	/	11	21	29	11	255	11,0	43,0	
HANDEL UND VERKEHR	7	8	17	24	20	101	25	/	12	15	18	8	256	10,4	40,7	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
INSGESAMT	23	14	34	58	132	306	66	15	33	59	66	28	833	35,1	42,2	
MAENNLICH																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10	0,6	58,0	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	/	/	/	71	83	15	7	9	21	15	/	232	10,0	43,1	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	10	57	14	/	8	17	24	9	151	7,1	46,8	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	7	56	14	/	/	10	14	6	123	5,5	45,0	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	14	/	/	10	88	197	42	11	23	49	55	21	515	23,2	45,0	
WEIBLICH																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	0,4	58,9	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	5	9	23	25	/	/	/	/	/	/	73	2,7	37,3	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	9	18	8	39	9	/	/	/	/	/	105	3,9	37,5	
HANDEL UND VERKEHR	/	7	15	20	13	44	11	/	7	/	/	/	133	4,9	36,8	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	9	12	30	48	44	109	24	/	11	11	12	7	318	12,0	37,6	
N I E D E R S A C H S E N																
INSGESAMT																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	8	37	67	62	14	30	29	11	12	44	94	114	522	24,4	46,9	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	30	9	22	53	362	439	113	18	43	62	52	14	1216	50,5	41,5	
PRODUZIERENDES GEWERBE	10	14	23	47	37	178	73	11	28	47	57	28	552	24,2	43,7	
HANDEL UND VERKEHR	16	28	38	64	39	273	96	15	34	48	49	25	724	30,1	41,6	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
INSGESAMT	64	87	150	226	451	920	311	54	117	200	252	182	3014	129,2	42,9	
MAENNLICH																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	6	21	38	23	/	12	12	/	6	18	59	80	282	13,9	49,4	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	24	/	6	22	283	361	101	16	41	59	49	13	991	41,7	42,5	
PRODUZIERENDES GEWERBE	6	/	/	10	17	117	46	6	19	34	44	21	376	15,1	47,1	
HANDEL UND VERKEHR	8	10	7	12	14	162	59	/	14	26	34	17	366	16,5	44,6	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	42	37	56	70	318	652	218	28	80	137	185	131	1954	87,3	44,7	
WEIBLICH																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	16	28	38	10	18	17	8	6	26	35	34	240	10,5	43,8	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	6	16	28	79	78	13	/	/	/	/	/	236	8,8	37,4	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	11	19	37	20	61	27	5	9	13	13	7	226	8,8	38,9	
HANDEL UND VERKEHR	8	18	31	53	25	111	37	11	20	21	15	8	358	13,8	38,6	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	21	50	94	156	133	268	93	27	37	63	66	50	1059	41,1	39,6	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEHEILSKRANKHEITEN UND SOZIALVERSICHERUNG

17. TÄTIGKEITSFÄLLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1968 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LÄNDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFÄLLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBSST.D.1)	GELEIST. STUNDEN JE FALL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														
B R E M E N															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	5	44	39	8	/	6	11	6	/	126	5,4	42,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	7	8	33	14	/	5	6	13	/	100	4,3	43,0
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	5	6	5	38	7	/	6	6	/	83	3,5	42,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	5	6	5	38	7	/	6	6	/	83	3,5	42,4
INSGESAMT	6	/	12	18	58	110	29	6	15	24	25	7	312	13,3	42,7
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	38	32	6	/	6	11	5	/	102	4,5	43,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	6	19	10	/	/	5	11	/	62	2,9	46,2
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	22	/	/	/	/	/	/	40	1,8	45,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	22	/	/	/	/	/	/	40	1,8	45,8
ZUSAMMEN	/	/	/	/	45	72	20	/	11	19	21	6	207	9,3	44,9
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	7	7	/	/	/	/	/	/	24	0,9	37,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	6	/	14	/	/	/	/	/	/	37	1,4	37,5
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	6	/	16	/	/	/	/	/	/	43	1,7	39,3
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	6	/	16	/	/	/	/	/	/	43	1,7	39,3
ZUSAMMEN	/	/	11	16	13	38	9	/	/	/	/	/	105	4,0	38,3
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	18	42	37	12	21	18	15	14	36	74	80	369	18,1	49,0
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	82	14	57	135	1237	1281	299	63	130	211	164	40	3710	155,3	41,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	27	14	41	85	114	437	143	28	63	113	136	47	1246	54,9	44,1
HANDEL UND VERKEHR	47	29	70	135	113	614	149	42	74	107	130	70	1580	67,6	42,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	47	29	70	135	113	614	149	42	74	107	130	70	1580	67,6	42,8
INSGESAMT	159	76	209	392	1475	2353	609	147	281	466	503	236	6905	295,9	42,9
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	8	27	13	/	12	10	/	6	19	53	57	213	11,1	52,2
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	67	/	11	46	993	1034	265	58	122	195	150	35	2979	127,4	42,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	16	/	6	14	54	269	82	16	40	85	108	36	729	34,2	46,9
HANDEL UND VERKEHR	26	8	10	25	43	360	73	23	33	67	86	43	795	36,1	45,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	26	8	10	25	43	360	73	23	33	67	86	43	795	36,1	45,4
ZUSAMMEN	110	24	53	99	1093	1676	429	98	201	366	397	171	4716	208,7	44,3
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	10	15	24	8	9	8	13	8	17	20	22	155	6,9	44,7
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	16	10	46	89	244	246	34	/	8	15	13	/	731	28,0	38,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	11	10	35	71	59	168	62	12	23	28	28	11	517	20,8	40,1
HANDEL UND VERKEHR	21	22	60	110	70	254	76	20	41	40	44	28	786	31,5	40,1
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	21	22	60	110	70	254	76	20	41	40	44	28	786	31,5	40,1
ZUSAMMEN	49	51	157	294	382	677	179	49	80	100	106	66	2189	87,2	39,8
H E S S E N															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	27	54	38	10	14	10	12	8	21	37	25	259	10,0	38,7
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	18	7	26	46	373	429	106	14	31	57	43	11	1160	48,2	41,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	6	16	28	35	154	48	6	17	37	37	18	408	17,8	43,7
HANDEL UND VERKEHR	10	13	33	49	50	232	57	13	36	36	41	19	590	24,9	42,2
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	10	13	33	49	50	232	57	13	36	36	41	19	590	24,9	42,2
INSGESAMT	39	53	129	161	467	828	220	45	93	151	158	72	2417	101,0	41,8
MAENNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	19	36	11	/	8	/	/	/	8	24	16	135	5,1	37,8
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	12	/	/	11	287	341	94	12	28	53	41	11	898	38,5	42,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	16	100	30	/	12	26	29	13	240	11,2	46,6
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	16	100	30	/	12	26	29	13	240	11,2	46,6
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	6	5	6	11	21	145	34	6	11	22	30	12	310	13,9	44,7
ZUSAMMEN	25	28	49	37	327	593	163	24	54	110	123	51	1584	68,7	43,4
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	8	17	27	8	7	5	11	6	13	13	9	124	4,9	39,7
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	6	/	21	35	85	88	12	/	/	/	/	/	262	9,7	37,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	14	25	19	54	18	/	5	11	8	/	168	6,6	39,6
HANDEL UND VERKEHR	/	/	14	25	19	54	18	/	5	11	8	/	168	6,6	39,6
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	8	27	39	29	87	23	7	25	14	11	6	279	11,0	39,5
ZUSAMMEN	14	25	80	124	140	235	58	21	39	41	35	21	833	32,3	38,8

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GERICHTSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

17. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1968 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFÄLLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBSTO. IN MILL.	GELFIST. STUNDEN JE FALL ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														
R H E I N L A N D - P F A L Z															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	19	55	57	45	8	19	14	10	9	31	49	43	358	13,3	37,3
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	17	7	11	25	158	224	86	14	29	45	40	9	665	28,2	42,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	8	10	18	20	84	30	9	12	23	29	11	260	11,3	43,5
HANDEL UND VERKEHR	11	15	18	27	23	156	32	17	16	26	23	17	380	16,0	42,1
SOMST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	53	84	96	115	209	482	163	50	67	125	141	79	1663	68,8	41,4
MÄNNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	10	31	35	19	/	9	5	/	/	14	30	30	190	7,3	38,1
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	13	/	/	11	120	174	77	13	26	41	36	7	523	22,7	43,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	5	11	54	20	5	8	16	21	8	156	7,2	46,0
HANDEL UND VERKEHR	6	5	/	7	9	98	20	6	8	15	16	8	201	8,9	44,0
SOMST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	33	42	44	42	143	334	121	26	45	85	104	53	1071	46,0	42,9
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	9	23	22	25	5	10	9	8	6	17	19	13	167	6,1	36,4
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	8	15	38	50	9	/	/	/	/	/	142	5,5	38,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	5	8	13	9	30	11	/	/	8	8	/	104	4,1	39,7
HANDEL UND VERKEHR	/	10	14	20	14	58	12	11	9	11	7	8	178	7,1	40,1
SOMST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	20	43	52	73	67	147	41	24	22	40	37	26	592	22,8	38,6
B A D E N - W Ü E R T T E M B E R G															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	17	74	106	67	21	24	22	19	16	49	82	93	589	23,8	40,4
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	50	19	73	108	624	578	270	39	75	144	99	26	2104	87,0	41,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	15	14	26	40	42	198	69	11	24	51	61	20	569	24,4	42,9
HANDEL UND VERKEHR	21	33	49	75	60	305	97	26	38	67	63	40	874	36,7	42,0
SOMST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	102	140	253	290	747	1104	458	94	153	311	305	179	4135	171,9	41,6
MÄNNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	9	42	70	30	8	12	9	/	5	18	47	60	311	12,5	40,2
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	34	5	11	26	418	421	233	35	68	129	86	22	1488	64,3	43,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	10	/	/	5	18	128	44	7	16	39	48	15	337	15,6	46,1
HANDEL UND VERKEHR	11	10	11	19	20	165	51	6	17	41	42	24	416	18,6	44,7
SOMST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	64	61	95	79	464	726	337	49	107	227	222	121	2551	111,0	43,5
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	7	32	36	37	13	12	13	18	11	30	36	33	278	11,3	40,6
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	16	14	61	82	206	157	37	/	7	15	13	/	616	22,7	36,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	10	22	35	24	69	25	/	8	12	13	/	232	8,9	38,2
HANDEL UND VERKEHR	10	23	38	56	40	140	46	20	21	26	21	17	458	18,1	39,6
SOMST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	38	79	158	210	283	378	121	45	47	84	83	59	1584	61,0	38,5
B A Y E R N															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	15	41	98	84	30	36	31	17	21	90	179	282	924	48,5	52,4
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	52	21	52	113	642	734	194	39	54	118	90	26	2134	87,9	41,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	19	15	32	58	63	298	92	15	25	68	81	31	797	34,4	43,2
HANDEL UND VERKEHR	30	41	59	94	83	392	102	16	48	85	106	53	1108	47,0	42,4
SOMST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	116	118	241	349	818	1460	419	86	147	361	456	392	4962	217,8	43,9
MÄNNLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	8	29	66	38	9	18	13	/	8	33	86	162	472	24,6	52,0
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	36	9	13	30	424	542	163	36	47	103	78	18	1497	63,7	42,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	13	/	8	12	30	196	59	9	15	44	59	21	469	21,3	45,4
HANDEL UND VERKEHR	15	14	16	26	29	230	55	7	23	42	57	28	541	23,9	44,1
SOMST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	72	56	102	106	491	986	291	53	93	222	279	229	2979	133,4	44,8
WEIBLICH															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	6	12	32	46	22	18	18	16	13	57	93	120	452	23,9	52,9
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	16	12	40	83	218	192	30	/	7	15	12	8	637	24,2	38,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	6	10	25	46	33	103	33	6	10	24	22	10	328	13,2	40,2
HANDEL UND VERKEHR	16	27	43	68	55	162	47	9	25	43	49	25	567	23,1	40,7
SOMST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	44	61	139	243	327	475	128	33	54	139	177	163	1983	84,3	42,5

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET, - 2) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

17. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 21. BIS 27. APRIL 1968 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN,
GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFÄLLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBSTU. IN MILL.	GELEIST. STUNDEN JE FALL ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														
S A A R L A N D															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	20	0,6	29,4
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	8	46	72	34	6	24	6	7	/	209	9,0	43,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	29	13	/	8	7	7	/	79	3,5	43,7
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	8	37	9	/	13	6	6	/	94	4,1	43,5
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	/	11	14	22	54	138	56	11	45	20	23	6	401	17,1	42,6
MAENNLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10	0,3	30,6
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	5	42	61	31	6	22	6	6	/	184	8,0	43,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	19	7	/	/	/	/	/	46	2,1	44,7
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	25	/	/	/	/	/	/	45	2,0	44,3
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	/	5	6	9	45	105	43	7	30	13	16	/	285	12,3	43,3
WEIBLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10	0,3	28,2
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	/	/	26	1,0	40,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	10	6	/	/	/	/	/	33	1,4	42,3
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	6	/	12	/	/	10	/	/	/	49	2,1	42,8
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	/	5	7	13	9	34	13	/	15	8	7	/	118	4,8	40,8
B E R L I N (W E S T)															
INSGESAMT															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	0,2	43,4
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	19	/	9	23	154	135	26	6	12	23	18	/	430	17,3	40,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	/	7	17	13	75	23	/	11	13	19	10	203	8,7	42,8
HANDEL UND VERKEHR	18	15	21	32	23	117	39	/	19	18	20	9	335	13,2	39,4
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	44	22	37	73	191	329	88	13	42	54	58	23	973	39,4	40,5
MAENNLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	11	/	/	/	103	93	20	5	11	19	16	/	289	12,1	41,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	6	44	14	/	8	10	14	7	112	5,2	46,4
HANDEL UND VERKEHR	9	/	/	7	10	60	17	/	10	11	15	7	155	6,6	42,9
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	24	6	6	14	120	197	51	9	28	40	46	17	559	24,1	43,0
WEIBLICH															
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	8	/	7	18	51	42	6	/	/	/	/	/	141	5,2	36,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	6	15	7	32	9	/	/	/	5	/	91	3,5	38,4
HANDEL UND VERKEHR	9	10	18	25	13	57	22	/	9	7	5	/	181	6,6	36,5
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	21	16	31	58	71	131	37	/	13	14	12	6	414	15,3	37,0

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	D A V O N I M A L T E R V O N . . . B I S U N T E R . . . J A H R E N							
	INSGESAMT	UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
S C H L E S W I G - H O L S T E I N								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	115	-	/	16	28	27	30	13
MITH. FAM. - ANGEH.	65	/	5	15	15	12	12	6
ABHÄNGIGE	799	/	174	204	149	128	126	18
INSGESAMT	979	/	180	235	192	167	168	37
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	97	-	/	14	23	22	26	11
MITH. FAM. - ANGEH.	10	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	536	/	90	149	108	83	92	14
ZUSAMMEN	644	/	94	165	132	105	119	28
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	17	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM. - ANGEH.	55	/	/	13	14	12	11	/
ABHÄNGIGE	262	/	84	55	41	45	35	/
ZUSAMMEN	335	-	86	70	59	61	49	9
H A M B U R G								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	81	-	/	10	18	16	22	15
MITH. FAM. - ANGEH.	21	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	728	/	118	188	149	123	130	19
INSGESAMT	831	/	120	202	171	144	157	36
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	65	-	/	8	14	12	18	13
MITH. FAM. - ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	445	/	62	121	92	70	85	15
ZUSAMMEN	513	/	63	130	107	82	103	28
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	16	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM. - ANGEH.	18	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	283	/	56	67	57	54	46	/
ZUSAMMEN	318	/	57	73	64	62	54	8
N I E D E R S A C H S E N								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	354	-	/	45	77	80	95	54
MITH. FAM. - ANGEH.	317	/	29	62	62	56	57	46
ABHÄNGIGE	2253	/	505	587	446	351	321	43
INSGESAMT	2924	/	537	694	585	487	473	143
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	290	-	/	39	66	62	78	44
MITH. FAM. - ANGEH.	56	/	15	12	/	/	/	17
ABHÄNGIGE	1528	/	269	432	323	229	243	32
ZUSAMMEN	1874	/	285	482	394	293	324	93
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	65	-	/	6	11	18	17	10
MITH. FAM. - ANGEH.	261	/	14	50	58	54	53	29
ABHÄNGIGE	725	/	237	156	123	122	74	11
ZUSAMMEN	1050	/	252	212	191	194	148	50

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	D A V O N I M A L T E R V O N . . . B I S U N T E R . . . J A H R E N							
	INSGESAMT	UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
B R E M E N								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	20	-	/	/	/	/	6	/
MITH. FAM. - ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	287	/	48	80	58	52	44	/
INSGESAMT	311	/	48	83	63	58	51	8
M A E N N L I C H								
SELBSTAENDIGE	16	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM. - ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	191	/	26	56	40	34	33	/
ZUSAMMEN	207	/	26	58	43	37	37	6
W E I B L I C H								
SELBSTAENDIGE	/	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM. - ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	96	/	22	24	19	18	11	/
ZUSAMMEN	105	/	22	25	20	20	14	/
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	674	-	7	102	154	146	179	85
MITH. FAM. - ANGEH.	294	/	24	60	69	57	57	27
ABHAENGIGE	5873	/	1305	1548	1254	913	758	95
INSGESAMT	6841	/	1336	1709	1477	1116	995	207
M A E N N L I C H								
SELBSTAENDIGE	550	-	5	85	129	113	147	70
MITH. FAM. - ANGEH.	43	/	11	11	6	/	/	8
ABHAENGIGE	4066	/	677	1140	958	635	587	68
ZUSAMMEN	4659	/	693	1236	1093	750	738	147
W E I B L I C H								
SELBSTAENDIGE	125	-	/	17	25	34	32	15
MITH. FAM. - ANGEH.	251	/	13	49	63	54	54	18
ABHAENGIGE	1807	/	628	407	296	278	171	27
ZUSAMMEN	2183	/	643	473	384	366	257	60
H E S S E N								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	234	-	/	32	51	53	66	30
MITH. FAM. - ANGEH.	168	/	13	28	38	32	34	21
ABHAENGIGE	1937	/	387	515	412	317	271	34
INSGESAMT	2339	/	402	575	501	402	372	84
M A E N N L I C H								
SELBSTAENDIGE	189	-	/	25	43	42	53	24
MITH. FAM. - ANGEH.	22	/	6	/	/	/	/	7
ABHAENGIGE	1302	/	205	373	293	208	199	23
ZUSAMMEN	1513	/	212	401	339	251	254	54
W E I B L I C H								
SELBSTAENDIGE	45	-	/	7	8	11	13	5
MITH. FAM. - ANGEH.	146	/	8	25	36	31	32	14
ABHAENGIGE	635	/	182	142	119	109	72	11
ZUSAMMEN	825	/	190	174	162	151	117	30

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	DARON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN							
	INSGESAMT	UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
R H E I N L A N D - P F A L Z								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	218	-	/	25	49	44	58	39
MITH. FAM. - ANGEH.	210	/	21	35	42	39	38	32
ABHAENGIGE	1134	/	264	278	242	180	147	23
INSGESAMT	1561	/	287	337	333	264	243	94
MAENNLICH								
SELBSTAENDIGE	172	-	/	21	40	34	46	30
MITH. FAM. - ANGEH.	34	/	8	6	/	/	/	13
ABHAENGIGE	777	/	138	203	188	121	113	14
ZUSAMMEN	984	/	148	230	230	156	162	56
WEIBLICH								
SELBSTAENDIGE	46	-	/	/	9	10	13	9
MITH. FAM. - ANGEH.	176	/	13	29	40	38	35	19
ABHAENGIGE	356	/	125	75	54	59	34	10
ZUSAMMEN	577	/	139	108	103	108	81	38
B A D E N - W U E R T T E M B E R G								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	448	-	/	62	103	90	117	73
MITH. FAM. - ANGEH.	338	/	23	60	71	62	62	58
ABHAENGIGE	3167	/	626	918	672	481	407	62
INSGESAMT	3953	/	652	1040	846	633	586	193
MAENNLICH								
SELBSTAENDIGE	353	-	/	52	86	67	90	56
MITH. FAM. - ANGEH.	47	/	11	8	/	/	/	20
ABHAENGIGE	2000	/	316	618	462	290	273	40
ZUSAMMEN	2399	/	328	678	552	358	366	117
WEIBLICH								
SELBSTAENDIGE	95	-	/	10	17	24	27	17
MITH. FAM. - ANGEH.	291	/	13	52	67	61	60	37
ABHAENGIGE	1167	/	310	300	210	191	133	22
ZUSAMMEN	1553	/	324	362	294	276	220	76
B A Y E R N								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	638	-	7	88	153	140	173	77
MITH. FAM. - ANGEH.	589	/	75	120	110	97	102	83
ABHAENGIGE	3545	/	814	930	707	553	472	67
INSGESAMT	4771	/	895	1138	970	790	747	228
MAENNLICH								
SELBSTAENDIGE	493	-	/	74	122	100	133	61
MITH. FAM. - ANGEH.	111	/	36	21	6	/	10	33
ABHAENGIGE	2215	/	416	629	470	328	327	43
ZUSAMMEN	2819	/	456	724	598	432	470	138
WEIBLICH								
SELBSTAENDIGE	145	-	/	14	31	40	40	16
MITH. FAM. - ANGEH.	478	/	39	98	104	93	93	50
ABHAENGIGE	1330	/	398	302	237	225	144	24
ZUSAMMEN	1952	/	439	414	372	358	277	90

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN							
	INSGESAMT	UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
S A A R L A N D								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	36	-	/	6	9	10	8	/
MITH. FAM.-ANGEH.	15	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	344	/	86	80	77	63	36	/
INSGESAMT	395	/	88	89	90	76	46	6
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	22	-	/	/	6	5	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	254	/	45	64	66	49	29	/
ZUSAMMEN	278	/	46	68	72	55	34	/
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	14	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	13	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	90	/	41	16	11	14	7	/
ZUSAMMEN	117	/	43	21	18	21	12	/
B E R L I N (W E S T)								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	74	-	/	11	11	16	24	11
MITH. FAM.-ANGEH.	15	/	/	/	/	/	5	/
ABHÄNGIGE	877	/	146	253	148	141	166	23
INSGESAMT	966	/	148	268	161	160	195	36
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	54	-	/	9	8	11	17	8
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	499	/	80	156	85	66	97	14
ZUSAMMEN	554	/	81	166	92	78	115	23
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	20	-	/	/	/	/	7	/
MITH. FAM.-ANGEH.	13	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	379	/	67	97	63	74	69	9
ZUSAMMEN	412	/	67	102	68	82	80	13

19. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH LÄNDERN UND FAMILIENSTAND

1 000

L A N D	INSGESAMT	LEDIG	VERHEIRATET	VERMITT./GESCHID.
I N S G E S A M T				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	979	254	661	63
HAMBURG	831	222	528	81
NIEDERSACHSEN	2924	765	1979	179
BREMEN	311	73	218	20
NORDRHEIN-WESTFALEN	6841	1929	4579	333
HESSEN	2339	558	1645	136
RHEINLAND-PFALZ	1561	419	1058	84
BADEN-WÜRTTEMBERG	3953	1048	2677	228
BAYERN	4771	1331	3146	293
SAARLAND	395	123	254	18
BERLIN (WEST)	966	234	619	114
M A E N N L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	644	137	487	20
HAMBURG	513	124	365	23
NIEDERSACHSEN	1874	426	1392	56
BREMEN	207	41	161	5
NORDRHEIN-WESTFALEN	4659	1029	3530	100
HESSEN	1513	308	1172	34
RHEINLAND-PFALZ	984	218	743	23
BADEN-WÜRTTEMBERG	2399	536	1810	54
BAYERN	2819	691	2055	72
SAARLAND	278	63	210	6
BERLIN (WEST)	554	124	402	29
W E I B L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	335	118	174	43
HAMBURG	318	98	163	57
NIEDERSACHSEN	1050	339	588	123
BREMEN	105	33	57	15
NORDRHEIN-WESTFALEN	2183	900	1049	233
HESSEN	825	250	473	102
RHEINLAND-PFALZ	577	201	315	61
BADEN-WÜRTTEMBERG	1553	513	866	175
BAYERN	1952	640	1091	221
SAARLAND	117	60	44	13
BERLIN (WEST)	412	110	216	85

20. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH LÄNDERN UND VERTRIEBENEN-BZW. FLÜCHTLINGS-EIGENSCHAFTEN

1 000

L A N D	INSGESAMT	BUNDESVERTRIEBENEN- AUSWEIS A UND B	BUNDESFLÜCHTLINGS- AUSWEIS C	UEBRIGE BEVÖLKERUNG
I N S G E S A M T				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	979	241	24	714
HAMBURG	831	95	16	720
NIEDERSACHSEN	2924	654	67	2203
BREMEN	311	43	/	265
NORDRHEIN-WESTFALEN	6841	955	110	5776
HESSEN	2339	365	45	1929
RHEINLAND-PFALZ	1561	109	17	1435
BADEN-WÜRTTEMBERG	3953	527	53	3372
BAYERN	4771	732	38	4001
SAARLAND	395	/	/	390
BERLIN (WEST)	966	58	40	869
M A E N N L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	644	160	16	468
HAMBURG	513	57	10	446
NIEDERSACHSEN	1874	430	47	1397
BREMEN	207	28	/	176
NORDRHEIN-WESTFALEN	4659	675	76	3908
HESSEN	1513	243	29	1242
RHEINLAND-PFALZ	984	75	11	898
BADEN-WÜRTTEMBERG	2399	340	34	2025
BAYERN	2819	458	24	2336
SAARLAND	278	/	/	274
BERLIN (WEST)	554	34	24	496
W E I B L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	335	82	7	246
HAMBURG	318	38	6	275
NIEDERSACHSEN	1050	224	21	806
BREMEN	105	14	/	89
NORDRHEIN-WESTFALEN	2183	280	34	1868
HESSEN	825	122	16	687
RHEINLAND-PFALZ	577	33	7	537
BADEN-WÜRTTEMBERG	1553	187	19	1347
BAYERN	1952	273	14	1665
SAARLAND	117	/	/	116
BERLIN (WEST)	412	24	15	373

21. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1968 NACH LÄNDERN UND ALTER

1 000

LAND	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN											
		UNT. 15	15-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65 U. MEHR
I N S G E S A M T													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1010	/	102	92	119	122	96	98	104	64	97	76	37
HAMBURG	839	/	50	72	106	98	84	89	86	60	90	69	37
NIEDERSACHSEN	2993	/	304	257	346	362	291	305	294	202	271	212	145
BREMEN	316	/	21	29	44	41	30	33	34	24	30	22	8
NORDRHEIN-WESTFALEN	6927	5	704	651	865	860	748	741	682	446	586	430	209
HESSEN	2357	/	205	203	287	291	246	257	249	155	216	159	85
RHEINLAND-PFALZ	1592	8	171	128	165	176	161	174	162	105	138	110	95
BADEN-WÜRTTEMBERG	3996	7	322	351	520	525	442	408	386	251	332	258	195
BAYERN	4872	18	470	454	583	572	487	495	474	328	444	317	230
SAARLAND	403	/	51	40	38	52	47	45	45	32	31	17	6
BERLIN (WEST)	979	/	56	94	152	118	79	84	90	72	110	88	37
M A E N N L I C H													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	658	/	51	48	82	86	69	65	65	41	65	57	28
HAMBURG	518	/	26	38	67	64	55	53	48	35	53	51	29
NIEDERSACHSEN	1912	/	164	136	235	255	205	194	172	125	179	153	94
BREMEN	209	/	11	16	28	30	23	20	21	16	20	18	6
NORDRHEIN-WESTFALEN	4719	/	363	341	595	651	573	531	457	301	422	334	148
HESSEN	1524	/	107	108	195	208	174	166	153	99	142	115	54
RHEINLAND-PFALZ	1002	/	90	66	109	123	114	117	95	63	89	75	57
BADEN-WÜRTTEMBERG	2418	/	168	169	323	357	303	250	216	143	196	172	118
BAYERN	2868	10	243	225	358	374	310	293	254	183	269	210	139
SAARLAND	284	/	25	23	29	40	38	36	31	24	23	12	/
BERLIN (WEST)	561	/	30	52	92	74	48	45	43	36	58	59	23
W E I B L I C H													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	352	/	51	44	37	36	28	33	39	24	32	19	9
HAMBURG	321	/	24	35	40	34	29	36	38	24	38	17	8
NIEDERSACHSEN	1081	/	141	121	111	108	86	111	123	76	93	59	51
BREMEN	107	/	10	13	15	11	8	13	13	8	10	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	2208	/	341	310	269	209	176	211	224	145	164	96	60
HESSEN	833	/	98	95	92	83	72	91	96	56	74	44	31
RHEINLAND-PFALZ	589	/	82	62	56	53	47	57	67	42	48	34	38
BADEN-WÜRTTEMBERG	1578	/	154	182	197	168	139	158	170	108	136	87	77
BAYERN	2004	8	227	229	226	198	177	201	220	144	175	107	91
SAARLAND	119	/	27	17	10	12	9	9	14	8	8	/	/
BERLIN (WEST)	418	/	26	42	60	43	30	39	47	37	52	29	13

22. WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1968 NACH DEM ERWERBS- UND UNTERHALTSKONZEPT UND LÄENDERN

1 000

ERWERBSKONZEPT			UNTERHALTSKONZEPT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH			ZU- SAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH	ZU- SAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH
			BUNDESGBEIT			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT	23575	15472	8102	887	606	282	758	486	272
		ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	5	/	/	/	/	/	/	/	/
		RENTE U. DERGLEICHEN	581	306	275	21	11	10	12	7	6
		ANGEHOERIGE	1709	660	1049	71	27	44	60	20	40
		ZUSAMMEN	25870	16443	9426	979	644	335	831	513	318
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	154	117	37	9	6	/	/	/	/
		RENTE U. DERGLEICHEN	49	26	23	/	/	/	/	/	/
		ANGEHOERIGE	209	86	123	19	5	13	/	/	/
		ZUSAMMEN	412	229	183	31	14	17	8	/	/
		INSGESAMT	26282	16672	9609	1010	658	352	839	518	321
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN	8411	3347	5064	411	168	243	300	114	186
		ANGEHOERIGE	24887	7986	16901	1022	313	709	674	199	475
		ZUSAMMEN	33298	11333	21965	1433	481	952	974	313	661
WOHNBEVOELKERUNG		INSGESAMT	59580	28005	31575	2443	1139	1304	1812	831	982
			NIEDERSACHSEN			BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT	2591	1727	864	283	195	87	6358	4453	1905
		ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		RENTE U. DERGLEICHEN	87	47	40	/	/	/	78	42	37
		ANGEHOERIGE	245	98	147	25	9	15	405	164	241
		ZUSAMMEN	2924	1874	1050	311	207	105	6841	4659	2183
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	24	20	/	/	/	/	51	42	9
		RENTE U. DERGLEICHEN	8	/	/	/	/	/	9	6	/
		ANGEHOERIGE	37	15	22	/	/	/	26	12	14
		ZUSAMMEN	69	39	31	/	/	/	86	60	25
		INSGESAMT	2993	1912	1081	316	209	107	6927	4719	2208
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN	959	383	576	113	46	67	2316	968	1348
		ANGEHOERIGE	2954	947	2006	314	93	222	7527	2270	5257
		ZUSAMMEN	3912	1330	2583	428	139	289	9843	3238	6605
WOHNBEVOELKERUNG		INSGESAMT	6905	3242	3664	744	348	395	16770	7957	8813
			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ			BADEN-WUERTTENBERG		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT	2115	1414	701	1377	903	474	3594	2257	1338
		ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		RENTE U. DERGLEICHEN	55	30	26	59	36	23	123	64	59
		ANGEHOERIGE	168	69	99	124	45	80	235	78	156
		ZUSAMMEN	2339	1513	825	1561	984	577	3953	2399	1553
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	9	6	/	7	6	/	5	/	/
		RENTE U. DERGLEICHEN	/	/	/	/	/	/	6	/	/
		ANGEHOERIGE	8	/	/	20	11	9	32	13	20
		ZUSAMMEN	18	11	8	31	19	12	43	19	24
		INSGESAMT	2357	1524	833	1592	1002	589	3996	2418	1578
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN	714	286	428	468	191	277	1066	414	653
		ANGEHOERIGE	2182	683	1499	1539	497	1042	3502	1244	2258
		ZUSAMMEN	2895	969	1926	2008	688	1319	4569	1658	2911
WOHNBEVOELKERUNG		INSGESAMT	5252	2493	2759	3599	1690	1909	8564	4076	4488
			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT	4360	2644	1716	361	262	99	891	524	366
		ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		RENTE U. DERGLEICHEN	122	58	63	/	/	/	16	8	9
		ANGEHOERIGE	287	114	173	30	13	17	59	23	37
		ZUSAMMEN	4771	2819	1952	395	278	117	966	554	412
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLOSENGELD/-HILFE	35	22	12	6	/	/	5	/	/
		RENTE U. DERGLEICHEN	12	6	6	/	/	/	/	/	/
		ANGEHOERIGE	55	22	33	/	/	/	/	/	/
		ZUSAMMEN	101	50	52	8	6	/	12	6	6
		INSGESAMT	4872	2868	2004	403	284	119	979	561	418
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN	1366	525	841	182	88	94	516	164	352
		ANGEHOERIGE	3976	1381	2595	542	161	381	656	199	457
		ZUSAMMEN	5342	1905	3436	724	249	475	1172	363	809
WOHNBEVOELKERUNG		INSGESAMT	10214	4774	5440	1127	533	594	2151	923	1227

1. Wohnbevölkerung nach der Stellung zum Erwerbsleben

1 000

Stellung zum Erwerbsleben	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Insgesamt										
Erwerbstätige	25 949	26 194	26 532	26 271	26 489	26 390	26 629	26 630	25 906	25 870
Erwerbslose	214	152	91	102	86	97	57	49	290	412
Erwerbspersonen	26 163	26 346	26 623	26 373	26 574	26 487	26 686	26 679	26 196	26 282
Nichterwerbspersonen	28 734	29 215	29 697	30 375	30 466	31 199	31 739	32 386	33 146	33 298
Insgesamt	54 897	55 561	56 319	56 747	57 040	57 686	58 425	59 065	59 343	59 580
Männlich										
Erwerbstätige	16 200	16 340	16 640	16 493	16 709	16 630	16 796	16 851	16 441	16 443
Erwerbslose	105	69	46	49	44	51	31	31	200	229
Erwerbspersonen	16 305	16 409	16 686	16 542	16 752	16 681	16 827	16 882	16 642	16 672
Nichterwerbspersonen	9 300	9 568	9 718	9 937	9 989	10 391	10 675	10 968	11 270	11 333
Zusammen	25 605	25 977	26 404	26 479	26 741	27 073	27 502	27 850	27 912	28 005
Weiblich										
Erwerbstätige	9 749	9 854	9 891	9 778	9 780	9 760	9 834	9 779	9 465	9 426
Erwerbslose	109	83	45	53	42	46	25	19	90	183
Erwerbspersonen	9 858	9 937	9 936	9 831	9 822	9 806	9 859	9 797	9 555	9 609
Nichterwerbspersonen	19 434	19 647	19 979	20 438	20 477	20 807	21 065	21 418	21 876	21 965
Zusammen	29 292	29 584	29 915	30 268	30 298	30 613	30 924	31 215	31 431	31 575

2. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 793	3 541	3 562	3 241	3 172	3 042	2 965	2 756	2 672	2 653
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau			801	769	764	742	699	664	602	576
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	12 526	12 807	10 039	10 040	10 102	10 001	10 130	10 209	9 742	9 747
Baugewerbe			2 101	2 056	2 137	2 147	2 189	2 236	2 073	2 065
Handel			3 068	3 118	3 147	3 130	3 180	3 214	3 190	3 177
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 154	5 292	1 497	1 488	1 528	1 569	1 574	1 525	1 498	1 458
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			496	493	510	540	551	583	596	605
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt			2 912	2 985	3 020	3 149	3 221	3 306	3 388	3 445
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	4 476	4 554		533	484	483	474	444	442	439
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung			1 522	1 596	1 624	1 588	1 647	1 693	1 704	1 704
Insgesamt	25 949	26 194	26 532	26 271	26 489	26 390	26 629	26 630	25 906	25 870
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 750	1 625	1 643	1 483	1 457	1 430	1 375	1 278	1 240	1 237
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau			759	726	722	699	657	625	564	537
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 364	9 526	6 918	6 926	7 011	6 907	7 043	7 113	6 907	6 937
Baugewerbe			2 001	1 963	2 039	2 046	2 080	2 117	1 957	1 957
Handel			1 414	1 437	1 458	1 439	1 466	1 489	1 501	1 506
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 014	3 082	1 261	1 241	1 274	1 320	1 319	1 275	1 254	1 221
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			271	266	275	295	296	318	323	336
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt			1 155	1 169	1 181	1 248	1 280	1 336	1 377	1 393
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	2 072	2 108		106	122	115	121	111	113	120
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung			1 112	1 160	1 168	1 133	1 160	1 191	1 206	1 201
Zusammen	16 200	16 340	16 640	16 493	16 709	16 630	16 796	16 851	16 441	16 443
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 044	1 916	1 919	1 758	1 715	1 612	1 591	1 478	1 432	1 416
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau			42	43	43	43	42	39	38	40
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 162	3 281	3 121	3 113	3 091	3 094	3 087	3 096	2 835	2 810
Baugewerbe			100	93	98	101	110	119	117	108
Handel			1 654	1 681	1 689	1 691	1 714	1 726	1 690	1 671
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 139	2 210	236	247	254	249	255	250	244	238
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			225	227	235	245	254	265	273	270
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt			1 758	1 816	1 839	1 902	1 942	1 970	2 011	2 052
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	2 404	2 446		428	362	361	369	353	334	319
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung			410	436	456	455	486	502	498	504
Zusammen	9 749	9 854	9 891	9 778	9 780	9 760	9 834	9 779	9 465	9 426

1) Vgl. 4. Wirtschaftszweige, S. 7 dieses Bandes.

3. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Stellung im Beruf	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Insgesamt										
Selbständige	3 415	3 308	3 335	3 180	3 155	3 094	3 089	3 018	2 948	2 892
Mithelfende Familienangeh.	2 709	2 599	2 631	2 345	2 310	2 286	2 238	2 118	2 063	2 035
Beamte, Richter	1 216	1 230	1 273	1 280	1 285	1 308	1 344	1 352	1 362	1 391
Angestellte	5 638	5 856	6 175	6 486	6 589	6 846	7 007	7 238	7 245	7 307
Arbeiter	12 971	13 201	13 119	12 981	13 150	12 857	12 952	12 904	12 289	12 244
Insgesamt	25 949	26 194	26 532	26 271	26 489	26 390	26 629	26 630	25 906	25 870
Männlich										
Selbständige	2 630	2 551	2 604	2 485	2 459	2 458	2 453	2 393	2 348	2 301
Mithelfende Familienangeh.	538	496	501	411	401	386	370	338	327	330
Beamte, Richter	1 071	1 081	1 115	1 114	1 116	1 133	1 160	1 165	1 168	1 185
Angestellte	2 789	2 927	3 070	3 260	3 306	3 418	3 522	3 667	3 699	3 725
Arbeiter	9 173	9 286	9 350	9 223	9 427	9 236	9 291	9 289	8 900	8 902
Zusammen	16 200	16 340	16 640	16 493	16 709	16 630	16 796	16 851	16 441	16 443
Weiblich										
Selbständige	785	757	731	695	696	635	636	625	599	590
Mithelfende Familienangeh.	2 171	2 103	2 130	1 934	1 909	1 900	1 868	1 780	1 737	1 706
Beamte, Richter	146	149	157	166	169	176	184	187	194	207
Angestellte	2 849	2 929	3 105	3 226	3 283	3 428	3 486	3 571	3 546	3 582
Arbeiter	3 798	3 916	3 769	3 758	3 723	3 621	3 661	3 616	3 388	3 343
Zusammen	9 749	9 854	9 891	9 778	9 780	9 760	9 834	9 779	9 465	9 426

4. Die von Erwerbstätigen in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	58,7	58,2	59,7	61,2	59,8	63,3	60,9	62,0	60,6	60,0
Mithelfende Familienangeh.	48,4	47,5	49,5	50,5	48,6	50,9	49,6	50,6	48,6	47,7
Beamte	/	/	49,4	/	/	51,4	/	/	/	52,0
Angestellte	53,1	51,9	49,6	49,3	48,1	50,5	49,0	49,0	47,3	48,9
Arbeiter	50,3	49,1	48,6	48,0	47,8	49,8	48,9	48,1	47,5	47,6
Zusammen	52,0	51,2	52,6	53,7	52,1	54,8	53,2	54,1	52,4	51,8
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	50,9	51,1	50,7	51,0	51,2	51,8	51,4	51,7	51,2	51,5
Mithelfende Familienangeh.	44,0	43,7	44,2	44,6	43,7	44,5	43,9	43,2	41,5	40,8
Beamte	/	/	/	/	/	43,0	42,3	/	/	42,3
Angestellte	44,9	44,8	44,4	43,8	43,9	43,0	42,7	42,5	41,8	42,0
Arbeiter	43,8	43,7	43,1	42,5	42,4	42,0	41,7	41,4	40,4	40,9
Zusammen	44,4	44,4	43,8	43,3	43,2	42,8	42,5	42,2	41,4	41,7
Handel und Verkehr										
Selbständige	53,6	53,3	53,7	54,1	53,7	54,1	53,5	53,7	53,2	53,5
Mithelfende Familienangeh.	44,8	43,6	44,1	45,4	45,0	45,9	44,6	45,0	43,6	43,1
Beamte	44,5	45,2	44,2	44,4	44,4	43,7	43,4	43,5	43,1	42,8
Angestellte	45,2	45,1	44,4	43,9	43,7	43,2	42,8	42,2	41,8	41,7
Arbeiter	43,6	43,6	44,0	43,2	43,4	43,1	43,0	42,6	42,2	42,0
Zusammen	46,2	46,0	45,9	45,6	45,4	45,2	44,8	44,4	44,0	43,8
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) 1)										
Selbständige	54,2	53,3	52,8	52,5	52,7	53,6	53,8	53,8	54,5	53,5
Mithelfende Familienangeh.	50,8	49,3	48,1	49,8	50,1	50,9	50,5	50,2	49,5	47,7
Beamte, Richter	43,4	45,7	43,2	44,7	45,1	44,9	44,3	43,7	43,7	43,1
Angestellte	45,3	45,6	44,5	44,3	44,2	43,7	43,4	43,0	42,6	42,2
Arbeiter	43,2	42,7	41,4	40,2	40,4	40,1	39,7	39,6	39,3	38,7
Zusammen	45,3	45,5	44,4	44,1	44,2	44,0	43,7	43,4	43,1	42,6
Alle Wirtschaftsbereiche										
Selbständige	54,8	54,4	54,8	55,5	55,0	56,4	55,4	55,7	55,2	55,0
Mithelfende Familienangeh.	47,8	46,8	48,3	49,4	47,9	49,7	48,6	48,2	47,4	46,6
Beamte, Richter	43,9	45,5	43,6	44,6	44,9	44,5	44,0	43,6	43,5	43,0
Angestellte	45,1	45,1	44,5	44,0	43,9	43,3	43,0	42,6	42,1	42,0
Arbeiter	43,9	43,7	43,1	42,4	42,4	42,1	41,7	41,4	40,6	40,8
Insgesamt	46,0	45,8	45,5	45,1	44,9	44,9	44,4	44,1	43,4	43,3

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

4. Die von Erwerbstätigen in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	62,3	62,1	63,3	64,8	63,5	65,9	63,7	64,7	63,6	62,8
Mithelfende Familienangeh.	60,4	59,3	60,4	61,0	59,1	59,2	57,3	57,6	54,3	52,2
Beamte	55,5	54,6	51,9	51,6	50,1	52,3	51,4	51,6	50,1	51,8
Angestellte	53,9	53,0	52,3	52,2	51,5	51,6	50,6	50,2	49,2	49,7
Arbeiter	60,1	59,5	60,3	61,4	60,1	61,7	59,8	60,4	58,8	58,0
Zusammen										
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	52,4	52,6	52,1	52,6	52,9	53,1	52,7	52,9	52,4	52,8
Mithelfende Familienangeh.	46,8	47,2	46,3	47,2	46,5	48,2	46,0	44,8	43,9	38,4
Beamte	45,6	45,6	45,3	44,8	44,9	43,8	44,0	43,9	43,1	43,5
Angestellte	44,4	44,4	43,9	43,5	43,5	43,0	42,8	42,6	41,6	42,0
Arbeiter	45,2	45,2	44,8	44,4	44,4	43,9	43,7	43,5	42,6	43,0
Zusammen										
Handel und Verkehr										
Selbständige	55,4	55,1	55,6	56,2	55,9	55,7	55,3	55,5	54,9	55,3
Mithelfende Familienangeh.	50,0	50,1	48,2	50,6	51,3	50,3	48,2	51,3	48,2	48,1
Beamte	44,7	45,4	44,4	44,4	44,5	43,8	43,5	43,6	43,2	42,9
Angestellte	46,7	47,0	47,0	46,8	46,6	46,4	46,3	45,9	45,4	45,5
Arbeiter	46,3	46,7	46,2	46,0	46,1	45,8	45,8	45,4	45,1	44,9
Zusammen	48,2	48,3	48,2	48,1	48,0	47,6	47,5	47,3	46,9	46,8
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) 1)										
Selbständige	56,8	56,0	55,4	54,5	54,8	55,8	55,7	56,0	56,4	55,5
Mithelfende Familienangeh.	53,7	52,7	52,8	51,9	52,5	55,9	54,5	55,8	55,3	53,6
Beamte, Richter	44,4	46,2	44,1	45,4	45,6	45,3	44,9	44,1	44,2	43,8
Angestellte	45,3	45,6	45,1	45,0	44,9	44,6	44,6	44,5	44,1	43,9
Arbeiter	45,5	45,9	44,8	44,8	44,7	44,5	44,5	44,5	44,2	43,7
Zusammen	46,8	47,4	46,4	46,5	46,5	46,5	46,3	46,1	45,9	45,5
Alle Wirtschaftsbereiche										
Selbständige	57,2	56,9	57,3	57,9	57,5	58,5	57,4	57,8	57,2	57,0
Mithelfende Familienangeh.	58,4	57,4	58,1	59,0	57,5	57,7	55,8	56,2	53,4	51,3
Beamte, Richter	44,5	45,9	44,2	45,0	45,2	44,7	44,3	44,0	43,8	43,5
Angestellte	46,0	46,1	45,7	45,3	45,3	44,8	44,7	44,5	43,9	44,1
Arbeiter	45,0	45,0	44,5	44,1	44,1	43,7	43,5	43,2	42,4	42,6
Insgesamt	47,6	47,5	47,1	46,9	46,7	46,5	46,1	45,9	45,2	45,2
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	43,3	44,2	43,5	46,6	44,8	50,1	47,3	49,0	46,6	47,0
Mithelfende Familienangeh.	45,1	44,3	46,6	47,9	46,0	48,9	47,8	49,0	47,3	46,6
Beamte	46,1	46,4	44,9	44,8	43,0	46,1	43,5	43,3	41,7	43,2
Angestellte	44,3	42,3	41,9	41,1	40,9	45,9	43,2	43,2	43,2	42,2
Arbeiter	45,0	44,1	46,0	47,1	45,4	48,8	47,5	48,6	46,9	46,4
Zusammen										
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	41,0	40,9	41,1	39,5	39,0	42,2	40,8	41,1	40,5	40,0
Mithelfende Familienangeh.	43,3	42,9	43,8	44,2	43,3	44,0	43,5	43,0	41,2	41,0
Beamte	43,5	43,2	42,7	41,9	41,9	40,9	40,3	39,8	39,2	38,4
Angestellte	41,7	41,2	40,1	39,0	38,8	38,2	37,7	37,2	36,1	36,7
Arbeiter	42,2	41,8	41,0	40,0	39,9	39,4	38,8	38,3	37,4	37,7
Zusammen										
Handel und Verkehr										
Selbständige	49,0	48,6	48,7	49,0	48,3	49,8	48,9	49,0	48,7	48,7
Mithelfende Familienangeh.	44,0	42,8	43,5	44,8	44,3	45,5	44,3	44,4	43,2	42,6
Beamte	41,5	43,0	42,8	43,3	43,0	42,3	42,1	41,9	42,2	41,7
Angestellte	44,1	43,7	42,8	42,0	41,9	41,2	40,6	39,8	39,4	39,1
Arbeiter	35,7	34,7	36,7	34,8	34,4	34,3	33,9	33,7	32,9	32,5
Zusammen	43,3	42,6	42,6	42,0	41,8	41,6	40,9	40,4	39,9	39,5
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) 1)										
Selbständige	49,2	47,8	46,6	47,8	48,0	48,3	49,2	48,6	49,6	48,5
Mithelfende Familienangeh.	50,4	48,9	47,5	49,6	49,7	50,5	50,1	49,7	48,9	47,0
Beamte, Richter	37,9	43,1	38,4	41,4	42,7	43,1	41,8	41,4	41,4	39,8
Angestellte	45,2	45,6	44,1	43,7	43,6	43,0	42,5	41,8	41,4	41,0
Arbeiter	42,1	41,1	39,6	37,6	37,8	37,7	37,0	36,6	36,2	35,5
Zusammen	44,0	43,8	42,4	41,8	41,9	41,7	41,2	40,8	40,4	39,7
Alle Wirtschaftsbereiche										
Selbständige	46,6	45,9	46,1	46,7	46,0	48,4	47,5	47,9	47,4	47,2
Mithelfende Familienangeh.	45,1	44,3	46,0	47,3	45,8	48,1	47,2	47,9	46,3	45,6
Beamte, Richter	38,8	43,0	39,5	41,9	42,8	42,9	41,9	41,5	41,6	40,1
Angestellte	44,3	44,2	43,5	42,7	42,6	41,9	41,3	40,6	40,2	39,9
Arbeiter	41,4	40,6	39,7	38,3	38,2	38,0	37,4	36,9	36,0	36,1
Insgesamt	43,5	42,9	42,7	42,2	41,8	42,1	41,4	41,1	40,3	40,0

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

5. Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Männlich insgesamt										
13 - 15	1,4	1,5	1,4	1,3	0,6	0,7	0,5	0,4	0,8	3,1
15 - 20	76,9	76,7	76,7	74,3	69,2	69,6	68,2	66,6	62,1	62,2
20 - 25	91,4	90,8	90,1	90,0	89,7	87,8	86,6	86,7	86,2	87,6
25 - 30	95,8	95,9	96,1	95,8	95,3	94,6	94,0	94,0	93,1	94,0
30 - 35	98,0	98,1	98,2	98,3	98,4	98,2	98,3	98,7	98,2	99,5
35 - 40	97,6	97,6	98,0	98,0	98,4	98,5	98,6	98,7	98,6	98,8
40 - 45	97,1	97,0	97,1	97,3	97,5	97,6	97,7	97,9	97,9	98,3
45 - 50	95,9	96,1	96,2	96,4	96,7	96,5	96,8	96,8	96,8	97,1
50 - 55	94,3	94,1	94,0	94,2	94,9	94,8	94,6	95,0	95,0	94,7
55 - 60	89,1	89,0	89,2	89,6	90,3	89,7	90,5	90,4	90,4	90,0
60 - 65	72,6	72,6	73,9	75,3	77,9	77,1	78,1	78,7	77,7	76,1
65 u. älter	23,0	22,0	23,1	22,6	24,8	23,5	24,0	23,0	22,5	21,8
Insgesamt	64,0	63,6	63,7	63,0	63,2	62,2	61,8	61,3	60,3	60,2
Weiblich insgesamt										
13 - 15	1,3	1,3	1,3	1,3	0,6	0,7	0,5	0,4	0,7	2,7
15 - 20	74,0	75,0	73,7	71,9	67,1	69,2	68,0	65,6	61,6	61,0
20 - 25	76,4	75,7	75,9	71,2	72,9	71,7	70,4	69,8	68,7	68,8
25 - 30	51,4	52,7	52,8	51,1	52,3	51,3	51,4	50,1	49,4	49,8
30 - 35	44,7	45,1	44,1	44,8	44,3	43,2	43,4	43,2	41,9	43,0
35 - 40	44,8	45,4	45,1	46,2	44,8	45,1	45,4	44,0	43,3	43,9
40 - 45	42,9	44,9	45,2	46,9	46,6	47,6	48,3	48,8	47,3	46,7
45 - 50	40,3	41,6	41,5	43,5	44,6	45,1	46,3	47,4	46,7	47,5
50 - 55	36,9	37,9	38,1	39,6	40,4	40,6	41,1	42,6	42,3	43,5
55 - 60	32,4	32,7	33,2	33,7	34,3	34,7	36,3	36,3	36,4	37,1
60 - 65	20,8	20,9	21,4	21,7	23,2	22,9	23,3	24,1	23,6	23,5
65 u. älter	8,2	7,8	8,1	7,7	8,1	7,7	7,8	7,8	7,9	7,7
Insgesamt	33,6	33,7	33,2	32,5	32,4	32,0	31,9	31,4	30,4	30,4
Weiblich ledig										
13 - 15	1,3	1,3	1,3	1,3	0,6	0,7	0,5	0,4	0,7	2,7
15 - 20	74,5	75,4	74,1	72,5	67,4	69,7	68,0	65,9	61,8	61,2
20 - 25	91,4	91,4	90,2	88,9	88,4	87,3	86,5	86,7	85,5	85,7
25 - 30	91,0	92,1	91,7	92,1	92,3	90,5	90,8	90,2	90,2	90,2
30 - 35	90,4	90,6	91,1	90,5	90,4	90,1	90,0	90,6	91,1	90,8
35 - 40	88,4	88,3	89,7	89,4	90,1	90,3	91,5	90,9	89,5	91,3
40 - 45	85,9	87,1	87,0	86,9	88,7	89,1	89,7	89,6	89,7	90,5
45 - 50	81,4	83,1	84,6	85,2	82,8	86,2	86,4	88,9	88,7	88,2
50 - 55	77,2	78,2	78,9	79,9	81,6	83,3	83,0	82,8	83,1	83,0
55 - 60	68,9	70,2	72,0	71,6	72,2	75,3	76,8	75,9	78,2	78,7
60 - 65	43,3	44,9	47,5	42,8	48,7	48,1	49,4	49,4	49,0	50,1
65 u. älter	16,4	15,2	15,0	15,9	16,2	15,6	15,4	15,3	16,0	15,5
Zusammen	39,7	38,6	37,7	34,6	34,8	34,2	33,1	31,4	29,9	29,1
Weiblich verheiratet										
13 - 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	58,9	62,9	62,8	59,6	56,9	53,8	53,7	56,8	54,8	54,8
20 - 25	50,8	51,7	52,5	51,5	52,2	51,8	51,7	51,5	50,4	51,8
25 - 30	39,1	40,2	40,4	40,3	40,4	40,4	40,8	40,1	39,8	40,8
30 - 35	36,0	37,1	36,0	37,1	36,8	35,8	36,5	36,5	35,2	36,8
35 - 40	36,6	37,3	37,2	38,7	37,2	37,8	38,3	37,4	37,2	38,1
40 - 45	35,2	37,1	37,7	38,8	38,4	39,9	40,6	41,3	40,0	39,8
45 - 50	33,5	34,6	34,6	36,4	37,3	37,6	38,6	39,9	39,1	40,0
50 - 55	30,3	30,8	31,2	32,6	33,5	33,3	34,5	36,3	35,5	37,1
55 - 60	26,2	26,4	26,5	27,1	27,8	27,7	28,9	29,6	30,2	30,7
60 - 65	17,7	17,6	17,8	18,6	19,4	18,8	19,3	19,8	19,5	19,7
65 u. älter	9,8	9,0	9,7	8,9	9,5	8,8	8,8	8,8	8,9	9,0
Zusammen	31,7	32,5	32,6	33,5	33,3	33,1	33,7	34,0	33,3	34,1
Weiblich verwitwet/geschieden										
13 - 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	76,8	77,9	79,4	78,5	75,7	81,0	77,2	83,0	79,2	78,3
20 - 25	71,6	77,7	76,5	72,8	72,9	77,1	77,1	75,6	75,7	77,6
25 - 30	73,2	72,5	68,2	75,4	72,4	74,9	73,5	75,1	68,8	73,4
30 - 35	63,2	67,0	70,7	72,9	73,4	73,6	73,2	71,4	67,5	69,4
35 - 40	52,8	56,8	59,4	64,0	65,1	65,6	67,0	69,7	71,6	70,1
40 - 45	46,4	48,3	48,0	50,8	52,9	52,9	57,3	58,9	59,8	62,3
45 - 50	40,1	43,3	42,9	44,8	45,1	45,2	45,2	46,2	47,7	48,1
50 - 55	32,1	32,2	34,1	35,1	36,3	36,8	38,8	38,7	37,7	39,2
55 - 60	18,3	18,0	18,4	19,9	21,0	21,3	21,7	23,2	23,1	22,3
60 - 65	5,5	5,7	5,7	5,3	5,6	5,4	5,5	5,5	5,6	5,4
Zusammen	23,8	24,2	23,6	24,4	24,3	23,7	23,7	23,6	22,9	22,7

6. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Gemeindegrößenklassen

1 000

Wirtschaftsab- teilung ¹⁾	Jahr	Ins- gesamt	Davon in Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern									
			unter 1 000	1 000- 2 000	2 000- 3 000	3 000- 5 000	5 000- 10 000	10 000- 20 000	20 000- 25 000	25 000- 50 000	50 000- 100 000	100 000 und mehr
Insgesamt												
Land- und Forst- wirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1961	3 562	2 074	617	271	197	159	70	29	42	20	83
	1962	3 241	1 724	630	236	214	201	83	23	34	24	72
	1963	3 172	1 692	605	235	220	182	87	24	32	22	73
	1964	3 042	1 572	613	217	217	177	78	26	36	23	84
	1965	2 965	1 519	570	228	210	205	75	21	34	24	80
	1966	2 756	1 453	497	219	179	184	75	23	37	19	71
	1967	2 672	1 376	489	211	187	185	85	14	34	22	69
	1968	2 653	1 359	489	213	183	161	96	15	41	16	81
Energiewirt- schaft und Was- serversorgung, Bergbau	1961	801	48	42	30	37	63	79	37	97	63	306
	1962	769	32	39	28	52	66	60	44	66	73	310
	1963	764	33	37	25	55	68	59	44	67	70	305
	1964	742	34	37	22	37	65	76	31	74	70	295
	1965	699	35	31	27	34	55	72	25	82	69	270
	1966	664	31	25	23	35	62	60	27	86	79	237
	1967	602	28	28	23	37	60	48	22	86	68	204
	1968	576	29	30	17	31	61	42	24	84	55	202
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1961	10 039	1 131	917	573	745	954	726	356	809	595	3 234
	1962	10 040	991	876	562	762	973	795	288	782	721	3 290
	1963	10 102	997	886	578	775	983	830	280	786	733	3 255
	1964	10 000	908	926	549	724	1 093	812	257	842	690	3 201
	1965	10 130	882	932	561	739	1 139	938	249	838	664	3 189
	1966	10 209	879	899	595	771	1 130	991	266	831	691	3 156
	1967	9 742	856	824	538	773	1 041	971	241	849	624	3 026
	1968	9 747	879	847	505	775	1 012	965	262	885	599	3 019
Baugewerbe	1961	2 101	404	240	128	160	173	122	52	143	96	586
	1962	2 056	343	237	122	162	182	132	54	133	116	575
	1963	2 137	349	247	131	177	179	162	53	140	119	580
	1964	2 147	353	265	127	165	181	151	51	149	106	601
	1965	2 189	352	254	124	169	206	169	51	150	99	617
	1966	2 236	345	257	145	179	206	181	48	161	112	603
	1967	2 073	303	223	134	171	215	166	42	152	100	568
	1968	2 065	306	220	129	165	195	170	46	141	104	591
Handel	1961	3 068	230	184	126	186	258	215	100	251	200	1 319
	1962	3 118	189	190	126	182	257	223	90	240	248	1 375
	1963	3 147	193	197	126	190	259	230	88	244	245	1 376
	1964	3 130	196	203	121	170	274	234	86	263	215	1 369
	1965	3 180	209	202	117	191	271	263	79	267	219	1 362
	1966	3 214	199	190	131	183	294	282	73	268	232	1 363
	1967	3 190	200	185	127	187	303	283	75	275	225	1 331
	1968	3 177	210	199	127	179	291	272	81	273	231	1 315
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1961	1 497	143	107	71	97	116	98	39	117	80	630
	1962	1 488	110	107	65	96	123	96	39	104	87	661
	1963	1 528	109	107	68	98	121	100	38	105	87	696
	1964	1 569	118	107	64	95	138	93	31	103	84	736
	1965	1 574	115	108	68	92	132	113	32	111	88	715
	1966	1 525	109	99	72	90	113	120	31	109	92	690
	1967	1 498	105	97	77	89	124	115	31	117	82	660
	1968	1 458	104	95	67	84	123	110	33	118	87	638
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	1961	496	29	25	16	26	39	28	15	32	29	257
	1962	493	22	25	14	27	36	30	11	34	35	260
	1963	510	24	26	16	30	36	33	11	32	37	266
	1964	540	25	28	17	25	41	34	14	35	30	292
	1965	551	27	30	18	29	40	40	13	35	28	290
	1966	583	29	32	20	31	44	47	13	38	32	297
	1967	596	31	32	21	31	49	45	17	42	33	296
	1968	605	34	31	21	32	46	46	16	46	35	299
Dienstleistungen	1961	2 912	201	167	122	164	270	214	101	262	185	1 227
	1962	2 985	176	169	118	167	277	231	74	240	241	1 293
	1963	3 020	181	174	119	174	267	248	69	244	239	1 305
	1964	3 149	181	183	135	179	276	263	85	253	206	1 390
	1965	3 221	191	187	134	179	277	291	78	267	198	1 421
	1966	3 306	201	182	152	164	307	314	70	261	222	1 433
	1967	3 388	199	178	151	174	325	316	73	292	232	1 450
	1968	3 445	221	189	125	197	319	283	91	303	231	1 488
Organisationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haus- halte	1961	533	67	44	29	31	51	43	17	38	33	181
	1962	484	54	38	25	30	47	37	10	35	35	174
	1963	485	55	40	26	30	47	36	10	36	35	172
	1964	483	50	44	22	26	48	31	8	48	26	180
	1965	474	50	44	20	28	48	36	10	46	26	167
	1966	444	40	34	19	28	53	40	12	33	26	159
	1967	442	39	33	19	27	49	42	9	35	32	158
	1968	439	36	40	24	26	45	41	9	37	30	151
Gebietskörper- schaften und Sozialversiche- rung	1961	1 522	109	89	54	88	135	116	50	139	116	627
	1962	1 596	100	85	88	86	157	118	47	127	142	646
	1963	1 624	101	87	90	89	155	135	43	131	138	655
	1964	1 588	93	88	76	79	133	134	46	148	115	676
	1965	1 647	97	91	55	99	134	156	44	149	114	707
	1966	1 693	104	85	74	94	151	161	45	148	138	694
	1967	1 704	97	87	75	94	165	165	47	157	144	673
	1968	1 704	105	92	63	85	157	165	44	152	156	686
Wirtschaftsab- teilungen zusammen	1961	26 532	4 435	2 431	1 419	1 730	2 217	1 712	796	1 928	1 416	8 449
	1962	26 271	3 739	2 396	1 384	1 778	2 317	1 805	680	1 795	1 721	8 656
	1963	26 489	3 733	2 404	1 412	1 837	2 297	1 920	660	1 817	1 726	8 683
	1964	26 390	3 529	2 493	1 350	1 717	2 426	1 904	635	1 948	1 564	8 823
	1965	26 629	3 476	2 448	1 350	1 770	2 508	2 153	602	1 978	1 529	8 817
	1966	26 630	3 389	2 300	1 449	1 753	2 544	2 271	608	1 970	1 643	8 703
	1967	25 906	3 233	2 175	1 373	1 771	2 516	2 234	571	2 039	1 561	8 434
	1968	25 870	3 282	2 231	1 288	1 756	2 409	2 191	621	2 080	1 544	8 469

1) Systematik der Wirtschaftszweige siehe Seite 7.

6. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Gemeindegrößenklassen

1 000

Wirtschafts- abteilung 1)	Jahr	Ins- gesamt	Davon in Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern									
			unter 1 000	1 000- 2 000	2 000- 3 000	3 000- 5 000	5 000- 10 000	10 000- 20 000	20 000- 25 000	25 000- 50 000	50 000- 100 000	100 000 und mehr
			Männlich									
Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	1961	1 643	940	274	122	93	76	34	17	25	12	51
	1962	1 483	775	268	107	97	100	42	13	21	16	44
	1963	1 457	760	259	107	102	91	46	13	20	14	46
	1964	1 430	720	279	98	102	92	41	14	21	13	51
	1965	1 375	683	254	103	98	106	40	11	19	14	47
	1966	1 278	652	219	101	84	94	40	12	21	11	45
	1967	1 240	619	216	94	87	93	44	8	21	14	44
	1968	1 237	612	222	97	84	79	48	8	26	10	51
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1961	759	45	39	28	35	60	76	34	93	61	288
	1962	726	31	37	27	48	63	57	42	64	68	290
	1963	722	31	35	24	51	65	57	43	64	66	285
	1964	699	32	36	21	36	61	73	30	70	67	276
	1965	657	33	29	25	33	53	69	24	76	66	250
	1966	625	30	24	22	33	59	56	26	81	76	218
	1967	564	26	27	21	35	57	45	21	82	65	185
	1968	537	28	29	16	29	57	39	23	80	53	183
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1961	6 918	781	606	379	503	643	498	253	578	404	2 273
	1962	6 926	672	588	374	527	654	548	199	560	497	2 308
	1963	7 011	685	597	386	539	554	583	192	568	505	2 301
	1964	6 907	624	625	368	495	751	554	182	603	470	2 236
	1965	7 043	611	634	383	507	786	657	181	601	446	2 237
	1966	7 113	609	602	408	527	790	703	192	590	466	2 225
	1967	6 907	606	567	379	546	734	699	174	614	429	2 160
	1968	6 937	624	592	360	550	728	691	185	637	412	2 158
Baugewerbe	1961	2 001	397	231	123	153	163	115	48	134	90	547
	1962	1 963	336	232	118	155	172	126	51	127	109	537
	1963	2 039	341	240	126	172	169	154	50	135	112	541
	1964	2 046	345	258	122	159	173	144	48	142	99	557
	1965	2 080	345	245	119	161	197	160	48	141	93	572
	1966	2 117	337	248	138	168	195	170	45	153	104	559
	1967	1 957	296	214	127	162	203	155	40	143	93	523
	1968	1 957	299	212	123	155	184	160	44	133	97	550
Handel	1961	1 414	106	84	57	88	121	95	45	114	89	616
	1962	1 437	94	89	59	84	118	105	42	112	110	626
	1963	1 458	96	92	58	88	119	108	41	114	109	633
	1964	1 439	92	93	59	78	122	108	39	120	96	632
	1965	1 466	101	93	52	88	122	124	37	121	101	627
	1966	1 489	96	88	58	85	138	130	34	121	112	627
	1967	1 501	97	90	56	91	145	134	35	123	106	625
	1968	1 506	100	96	59	89	140	130	41	127	109	616
Verkehr und Nachrich- tenübermittlung	1961	1 261	125	94	62	88	101	87	34	98	68	503
	1962	1 241	91	94	56	86	107	82	34	89	75	527
	1963	1 274	91	93	59	88	107	86	33	90	75	554
	1964	1 320	101	94	56	84	123	81	26	89	71	596
	1965	1 319	98	95	61	82	115	97	27	95	76	573
	1966	1 275	91	87	65	81	98	104	26	94	80	549
	1967	1 254	89	85	69	79	108	100	26	101	71	525
	1968	1 221	86	81	59	75	110	97	28	100	75	510
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1961	271	18	13	9	15	23	17	8	19	15	134
	1962	266	13	16	8	16	21	16	6	19	21	131
	1963	275	14	16	9	17	22	17	6	19	21	134
	1964	295	15	16	10	16	23	19	8	21	16	153
	1965	296	15	17	10	17	22	22	8	22	17	147
	1966	318	17	19	11	17	25	27	8	24	19	152
	1967	323	19	18	11	18	29	26	9	25	17	152
	1968	336	22	18	12	20	28	29	8	27	19	154
Dienstleistungen	1961	1 155	81	63	43	60	107	87	37	103	77	496
	1962	1 169	67	62	45	64	109	92	30	93	91	519
	1963	1 181	67	63	45	67	103	95	28	94	91	527
	1964	1 248	66	70	52	74	115	104	32	105	87	543
	1965	1 280	69	73	53	70	112	114	29	109	80	571
	1966	1 336	74	71	70	67	126	122	31	106	89	581
	1967	1 377	73	70	68	73	135	123	35	115	92	594
	1968	1 393	81	68	52	81	133	121	37	117	95	609
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	1961	106	11	8	6	7	9	7	/	7	6	42
	1962	122	18	8	5	6	14	9	/	8	8	43
	1963	124	21	9	5	6	15	8	/	7	8	42
	1964	115	13	8	5	7	15	6	/	13	7	39
	1965	121	15	9	/	8	16	8	/	13	8	40
	1966	111	11	9	/	7	10	9	/	8	/	46
	1967	113	9	8	/	6	10	10	/	9	8	48
	1968	120	9	14	9	6	10	9	/	11	8	42
Gebietskörperschaften und Sozialversiche- rung	1961	1 112	87	71	44	65	101	86	36	101	86	436
	1962	1 160	79	65	73	66	121	88	32	91	100	445
	1963	1 168	79	67	74	66	119	99	30	92	97	446
	1964	1 133	75	70	61	57	94	96	33	107	77	461
	1965	1 160	76	69	40	75	95	110	31	107	78	479
	1966	1 191	82	65	57	67	111	112	30	102	96	470
	1967	1 206	78	65	59	67	120	115	32	111	102	458
	1968	1 201	82	70	47	61	112	117	31	104	112	465
Wirtschaftsabteilungen zusammen	1961	16 640	2 590	1 484	874	1 105	1 406	1 101	513	1 272	910	5 385
	1962	16 493	2 176	1 458	872	1 150	1 479	1 162	451	1 184	1 093	5 469
	1963	16 709	2 185	1 470	895	1 195	1 464	1 253	438	1 201	1 098	5 510
	1964	16 630	2 083	1 548	852	1 105	1 568	1 224	413	1 290	1 004	5 543
	1965	16 796	2 046	1 518	851	1 137	1 625	1 400	395	1 304	977	5 543
	1966	16 851	1 999	1 433	933	1 137	1 644	1 473	405	1 298	1 056	5 473
	1967	16 441	1 913	1 358	888	1 163	1 634	1 452	381	1 342	996	5 314
	1968	16 443	1 942	1 401	832	1 151	1 581	1 441	407	1 362	990	5 337

1) Systematik der Wirtschaftszweige siehe Seite 7.

6. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Gemeindegrößenklassen

1 000

Wirtschafts- abteilung 1)	Jahr	Ins- gesamt	Davon in Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern									
			unter 1 000	1 000- 2 000	2 000- 3 000	3 000- 5 000	5 000- 10 000	10 000- 20 000	20 000- 25 000	25 000- 50 000	50 000- 100 000	100 000 und mehr
			Weiblich									
Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	1961	1 919	1 135	343	149	104	83	37	13	17	8	32
	1962	1 758	948	362	129	117	101	42	10	13	8	28
	1963	1 715	932	346	128	119	91	42	11	13	8	27
	1964	1 612	852	334	119	115	85	37	12	15	10	33
	1965	1 591	835	316	124	112	99	35	10	16	10	32
	1966	1 478	801	278	118	95	91	35	11	16	9	26
	1967	1 432	757	273	117	100	93	41	6	14	8	25
	1968	1 416	747	267	116	99	81	49	7	14	7	30
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1961	42	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18
	1962	43	/	/	/	/	/	/	/	/	5	20
	1963	43	/	/	/	/	/	/	/	/	/	20
	1964	43	/	/	/	/	/	/	/	5	/	20
	1965	42	/	/	/	/	/	/	/	5	/	20
	1966	39	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18
	1967	38	/	/	/	/	/	/	/	/	/	19
	1968	40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	19
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1961	3 121	350	311	194	242	311	228	103	231	191	961
	1962	3 113	319	288	188	235	319	247	89	222	225	982
	1963	3 091	312	290	191	236	329	246	87	218	228	954
	1964	3 094	283	301	181	229	342	258	75	239	220	965
	1965	3 087	271	298	178	232	353	281	68	237	218	952
	1966	3 096	270	296	187	244	340	288	75	241	225	930
	1967	2 835	250	258	159	227	307	271	67	235	195	866
	1968	2 810	255	255	145	225	284	274	77	248	186	861
Baugewerbe	1961	100	7	8	5	7	10	7	/	8	6	39
	1962	93	8	6	/	6	9	6	/	6	7	38
	1963	98	8	6	/	6	10	8	/	6	7	39
	1964	101	8	7	5	7	9	7	/	7	8	43
	1965	110	7	9	5	9	9	9	/	8	7	45
	1966	119	8	10	7	11	12	11	/	8	8	44
	1967	117	7	9	7	10	12	10	/	9	7	45
	1968	108	7	8	6	10	10	10	/	8	6	42
Handel	1961	1 654	123	100	69	98	137	121	55	137	111	703
	1962	1 681	95	102	67	98	139	118	48	128	138	749
	1963	1 689	97	105	67	102	140	122	47	130	136	743
	1964	1 691	104	110	63	93	152	126	47	142	118	737
	1965	1 714	108	108	64	103	149	139	43	146	118	735
	1966	1 726	103	102	73	98	156	152	39	147	120	736
	1967	1 690	103	95	71	97	158	149	40	152	119	707
	1968	1 671	110	103	67	91	151	142	40	146	122	699
Verkehr und Nachrich- tenübermittlung	1961	236	18	12	9	10	14	10	5	18	11	127
	1962	247	18	14	8	10	15	15	5	15	12	135
	1963	254	18	14	9	10	14	15	6	15	13	141
	1964	249	17	13	8	11	15	13	5	14	12	140
	1965	255	17	13	7	10	16	16	6	16	12	142
	1966	250	18	12	7	10	15	16	/	15	12	141
	1967	244	16	12	7	10	16	15	5	16	11	135
	1968	238	17	14	8	9	14	14	5	18	12	128
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1961	225	11	12	7	11	17	11	8	12	14	122
	1962	227	9	9	6	11	15	14	5	15	15	129
	1963	235	10	10	6	13	14	16	5	13	16	132
	1964	245	11	11	7	9	18	15	6	14	14	139
	1965	254	12	13	8	12	18	18	6	13	11	143
	1966	265	12	13	9	13	20	19	6	15	14	145
	1967	273	12	14	10	13	20	19	8	17	16	144
	1968	270	12	13	9	12	19	17	8	19	17	144
Dienstleistungen	1961	1 758	120	104	78	104	162	127	64	159	108	732
	1962	1 816	109	107	74	103	168	140	44	147	150	774
	1963	1 839	114	110	74	107	164	153	41	150	148	778
	1964	1 902	115	113	83	105	161	159	53	148	119	847
	1965	1 942	122	114	80	109	165	178	49	158	118	850
	1966	1 970	127	110	82	97	181	192	39	155	134	852
	1967	2 011	126	108	83	102	190	193	38	177	140	855
	1968	2 052	140	121	73	116	187	162	54	187	135	879
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	1961	428	56	36	23	24	41	36	15	31	27	140
	1962	362	36	30	20	24	33	28	8	27	27	131
	1963	361	33	31	20	24	32	28	7	29	27	131
	1964	369	37	36	17	20	33	25	7	35	19	142
	1965	353	35	35	16	20	31	28	8	33	18	127
	1966	334	29	25	15	21	43	31	10	25	21	113
	1967	328	29	25	15	21	40	32	7	26	24	109
	1968	319	27	26	15	20	35	32	7	26	22	109
Gebietskörperschaften und Sozialversiche- rung	1961	410	21	18	10	23	34	31	14	38	30	191
	1962	436	21	20	15	20	36	31	15	36	42	202
	1963	456	23	20	16	23	36	36	13	39	42	209
	1964	455	18	18	15	21	39	38	13	40	38	215
	1965	486	21	22	15	25	39	45	13	42	37	228
	1966	502	22	20	17	27	40	49	15	46	43	224
	1967	498	20	22	16	27	44	49	15	46	42	215
	1968	504	23	22	16	24	45	48	13	48	44	221
Wirtschaftsabteilungen zusammen	1961	9 891	1 845	947	545	624	811	610	282	656	506	3 064
	1962	9 778	1 564	938	512	628	838	643	230	611	629	3 187
	1963	9 780	1 549	934	518	642	833	667	222	616	628	3 173
	1964	9 760	1 446	945	499	612	858	680	222	659	560	3 280
	1965	9 834	1 430	930	499	633	883	753	207	674	552	3 273
	1966	9 779	1 389	867	516	616	900	797	203	672	587	3 230
	1967	9 465	1 320	816	485	608	882	782	189	696	565	3 120
	1968	9 426	1 340	830	456	605	828	751	214	718	554	3 131

1) Systematik der Wirtschaftszweige siehe Seite 7.

7. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Gemeindegrößenklassen

1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	Jahr	Ins- gesamt	Davon in Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern										
			unter	1 000	2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	25 000	50 000	100 000	und mehr
			1 000	2 000	3 000	5 000	10 000	20 000	25 000	50 000	100 000	und mehr	
Insgesamt													
Erwerbspersonen	1961	26 623 4 446	2 436	1 422	1 735	2 223	1 717	799	1 934	1 422	8 488		
	1962	26 373 3 751	2 401	1 388	1 782	2 324	1 810	683	1 801	1 728	8 705		
	1963	26 574 3 742	2 409	1 416	1 841	2 302	1 925	662	1 824	1 733	8 721		
	1964	26 486 3 538	2 501	1 354	1 722	2 435	1 909	636	1 955	1 570	8 867		
	1965	26 686 3 480	2 454	1 351	1 774	2 511	2 157	603	1 982	1 534	8 842		
	1966	26 679 3 394	2 304	1 452	1 756	2 547	2 274	609	1 974	1 648	8 722		
	1967	26 196 3 268	2 202	1 389	1 788	2 546	2 256	577	2 057	1 586	8 528		
	1968	26 282 3 334	2 266	1 308	1 781	2 450	2 223	623	2 117	1 570	8 614		
Nichterwerbspersonen	1961	29 697 4 090	2 554	1 547	2 086	2 713	2 129	967	2 409	1 732	9 470		
	1962	30 375 3 614	2 639	1 601	2 195	2 931	2 257	846	2 237	2 050	10 006		
	1963	30 466 3 621	2 651	1 620	2 246	2 856	2 354	829	2 249	2 040	10 300		
	1964	31 199 3 541	2 845	1 557	2 168	3 082	2 456	889	2 515	1 942	10 204		
	1965	31 739 3 512	2 848	1 617	2 226	3 114	2 745	788	2 601	1 932	10 356		
	1966	32 386 3 494	2 756	1 810	2 255	3 198	2 987	783	2 646	2 085	10 372		
	1967	33 146 3 521	2 721	1 788	2 387	3 357	3 082	786	2 825	2 090	10 590		
	1968	33 298 3 515	2 723	1 651	2 351	3 317	3 082	841	2 696	2 147	10 776		
Wohnbevölkerung	1961	56 319 8 536	4 990	2 969	3 822	4 936	3 846	1 766	4 343	3 153	17 958		
	1962	56 747 7 365	5 040	2 989	3 977	5 255	4 067	1 528	4 038	3 778	18 710		
	1963	57 040 7 362	5 060	3 036	4 087	5 158	4 279	1 491	4 073	3 772	18 721		
	1964	57 686 7 079	5 345	2 911	3 890	5 517	4 365	1 525	4 470	3 513	19 072		
	1965	58 425 6 992	5 301	2 968	4 000	5 625	4 902	1 391	4 583	2 466	19 198		
	1966	59 065 6 888	5 060	3 262	4 011	5 745	5 262	1 391	4 620	3 733	19 094		
	1967	59 343 6 789	4 923	3 177	4 175	5 903	5 338	1 362	4 882	3 676	19 118		
	1968	59 580 6 849	4 989	2 959	4 132	5 767	5 305	1 469	5 013	3 717	19 380		
Männlich													
Erwerbspersonen	1961	16 686 2 595	1 487	875	1 108	1 408	1 104	515	1 275	913	5 405		
	1962	16 542 2 184	1 460	874	1 152	1 482	1 165	452	1 187	1 095	5 491		
	1963	16 752 2 189	1 473	897	1 197	1 467	1 256	439	1 205	1 102	5 529		
	1964	16 681 2 087	1 553	853	1 107	1 572	1 227	414	1 293	1 007	5 568		
	1965	16 827 2 048	1 522	852	1 139	1 627	1 402	396	1 306	979	5 557		
	1966	16 882 2 003	1 436	935	1 138	1 645	1 475	405	1 301	1 059	5 484		
	1967	16 642 1 940	1 377	898	1 175	1 652	1 468	386	1 356	1 012	5 379		
	1968	16 672 1 974	1 420	843	1 163	1 606	1 458	411	1 382	1 005	5 411		
Nichterwerbspersonen	1961	9 718 1 525	884	521	694	898	680	308	770	541	2 899		
	1962	9 937 1 342	935	550	737	954	742	269	698	640	3 071		
	1963	9 989 1 356	940	557	759	913	777	270	701	637	3 080		
	1964	10 391 1 345	1 024	538	747	1 050	799	316	823	630	3 119		
	1965	10 675 1 343	1 015	561	765	1 078	906	259	856	650	3 242		
	1966	10 968 1 336	980	651	778	1 084	1 008	255	877	683	3 318		
	1967	11 270 1 335	964	648	819	1 152	1 051	257	935	694	3 417		
	1968	11 533 1 332	969	581	799	1 137	1 039	274	972	707	3 25		
Wohnbevölkerung	1961	26 404 4 120	2 371	1 396	1 803	2 306	1 784	823	2 044	1 454	8 304		
	1962	26 479 3 526	2 395	1 424	1 889	2 436	1 907	721	1 884	1 735	8 563		
	1963	26 741 3 545	2 413	1 454	1 957	2 380	2 033	709	1 906	1 739	8 609		
	1964	27 073 3 432	2 577	1 391	1 854	2 622	2 027	729	2 116	1 637	8 688		
	1965	27 502 3 391	2 537	1 413	1 904	2 705	2 309	655	2 162	1 629	8 798		
	1966	27 850 3 338	2 416	1 586	1 917	2 729	2 483	661	2 178	1 742	8 802		
	1967	27 912 3 275	2 340	1 546	1 993	2 805	2 519	643	2 291	1 705	8 795		
	1968	28 005 3 306	2 388	1 424	1 961	2 743	2 497	685	2 354	1 711	8 935		
Weiblich													
Erwerbspersonen	1961	9 936 1 851	949	547	627	815	613	284	660	509	3 083		
	1962	9 831 1 567	942	514	629	842	645	231	614	633	3 214		
	1963	9 822 1 553	936	519	644	835	669	223	619	631	3 192		
	1964	9 806 1 450	948	501	615	863	682	222	662	563	3 300		
	1965	9 859 1 431	932	499	636	884	754	207	676	555	3 286		
	1966	9 797 1 391	868	517	618	902	799	203	673	589	3 238		
	1967	9 555 1 328	825	491	614	894	788	191	701	574	3 149		
	1968	9 609 1 360	846	465	619	844	765	217	735	566	3 193		
Nichterwerbspersonen	1961	19 979 2 565	1 670	1 026	1 392	1 816	1 449	660	1 639	1 190	6 572		
	1962	20 438 2 272	1 703	1 052	1 459	1 977	1 515	577	1 539	1 410	6 934		
	1963	20 477 2 264	1 712	1 063	1 487	1 943	1 577	559	1 548	1 403	6 920		
	1964	20 807 2 196	1 821	1 019	1 421	2 032	1 657	573	1 692	1 312	7 085		
	1965	21 065 2 169	1 832	1 056	1 461	2 036	1 839	529	1 745	1 282	7 115		
	1966	21 418 2 159	1 776	1 160	1 477	2 114	1 979	527	1 769	1 403	7 055		
	1967	21 876 2 186	1 757	1 140	1 568	2 205	2 031	529	1 890	1 397	7 174		
	1968	21 965 2 183	1 754	1 069	1 553	2 180	2 043	567	1 924	1 441	7 251		
Wohnbevölkerung	1961	29 915 4 416	2 620	1 573	2 019	2 630	2 062	943	2 299	1 699	9 654		
	1962	30 268 3 839	2 645	1 565	2 088	2 820	2 160	808	2 153	2 043	10 148		
	1963	30 298 3 817	2 648	1 583	2 130	2 779	2 246	782	2 168	2 034	10 112		
	1964	30 613 3 647	2 768	1 520	2 036	2 896	2 338	795	2 354	1 876	10 385		
	1965	30 924 3 601	2 764	1 555	2 097	2 920	2 593	736	2 421	1 837	10 400		
	1966	31 215 3 550	2 644	1 676	2 095	3 016	2 778	731	2 442	1 992	10 293		
	1967	31 431 3 514	2 582	1 631	2 182	3 099	2 819	720	2 591	1 971	10 323		
	1968	31 575 3 543	2 601	1 535	2 171	3 024	2 808	784	2 659	2 006	10 444		

8. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen 1962 - 1968

Stellung im Beruf ¹⁾	Befragungs- jahr	Insgesamt	Davon mit monatlichem Nettoeinkommen von .. bis unter .. DM							
			unter 150	150- 300	300- 600	600- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800 u. mehr	
			1 000	%						
I n s g e s a m t										
Selbständige	1962	1 900	100	3,4	8,4	25,4	20,7	20,9	11,4	9,9
	1963	1 804	100	3,3	8,6	25,7	20,6	20,9	11,3	9,6
	1964	1 985	100	3,1	7,7	21,0	20,6	23,2	12,5	12,0
	1965	1 889	100	2,2	5,4	18,0	19,7	24,8	14,9	15,0
	1966	1 880	100	1,8	4,4	15,0	18,1	25,8	17,0	17,9
	1967	1 853	100	1,8	4,2	13,0	16,9	26,0	18,6	19,6
	1968	1 807	100	1,8	3,7	12,2	16,0	25,7	18,5	22,1
Beamte, Richter	1962	1 249	100	0,2	2,0	27,9	30,2	29,1	9,4	1,2
	1963	1 179	100	0,4	2,0	27,7	30,4	29,1	9,3	1,2
	1964	1 285	100	0,2	1,8	18,6	31,6	32,6	13,3	1,8
	1965	1 326	100	/	1,6	14,1	28,7	36,2	16,4	2,8
	1966	1 335	100	0,2	1,1	10,6	24,8	39,0	20,0	4,4
	1967	1 347	100	/	0,9	8,5	21,7	40,9	21,9	6,1
	1968	1 374	100	/	1,0	7,5	19,3	41,7	23,7	6,7
Angestellte	1962	6 194	100	9,7	12,1	41,5	19,8	12,0	3,7	1,2
	1963	5 652	100	10,1	11,6	40,8	20,3	12,3	3,8	1,1
	1964	6 581	100	9,6	9,0	37,3	21,9	15,8	4,9	1,5
	1965	6 766	100	9,0	7,8	32,9	23,2	18,9	6,3	2,0
	1966	7 035	100	7,7	7,4	28,9	23,2	22,3	7,7	2,7
	1967	7 061	100	6,5	7,1	26,8	23,0	24,5	8,7	3,3
	1968	7 130	100	5,5	7,2	24,9	23,1	26,2	9,5	3,6
Arbeiter	1962	12 580	100	9,3	16,0	60,4	13,0	1,3	/	/
	1963	11 337	100	9,5	15,4	60,4	13,3	1,3	0,1	/
	1964	12 576	100	9,3	12,2	53,6	21,9	2,9	0,1	/
	1965	12 706	100	8,6	11,1	46,9	27,9	5,3	0,2	/
	1966	12 660	100	7,5	10,1	39,3	33,7	9,0	0,3	/
	1967	12 122	100	6,7	9,6	36,6	36,1	10,6	0,4	/
	1968	12 066	100	6,3	9,0	33,7	37,2	13,3	0,5	/
Insgesamt	1962	21 923	100	8,4	13,4	50,2	16,5	7,6	2,6	1,2
	1963	19 971	100	8,6	12,9	49,8	17,0	7,9	2,7	1,2
	1964	22 427	100	8,3	10,3	43,9	22,3	10,2	3,4	1,6
	1965	22 687	100	7,7	9,1	38,4	25,8	12,8	4,2	2,0
	1966	22 909	100	6,7	8,3	32,5	28,7	16,2	5,1	2,6
	1967	22 383	100	5,9	7,9	29,9	29,5	18,1	5,8	3,0
	1968	22 376	100	5,3	7,5	27,6	29,9	20,2	6,3	3,4
M ä n n l i c h										
Selbständige	1962	1 472	100	1,2	4,8	22,9	22,3	23,8	13,3	11,7
	1963	1 399	100	1,0	4,8	23,3	22,3	23,9	13,3	11,5
	1964	1 541	100	1,2	4,4	17,8	21,4	26,3	14,7	14,1
	1965	1 471	100	0,6	2,7	14,3	19,8	27,6	17,5	17,6
	1966	1 467	100	0,4	2,0	11,0	17,8	28,3	19,6	20,8
	1967	1 457	100	0,5	1,9	9,3	16,1	28,3	21,2	22,7
	1968	1 421	100	0,4	1,6	8,4	15,3	27,6	21,0	25,7
Beamte, Richter	1962	1 088	100	0,2	1,7	27,9	30,0	28,6	10,0	1,4
	1963	1 030	100	0,3	1,7	27,7	30,6	28,4	9,9	1,3
	1964	1 114	100	0,2	1,5	18,4	31,5	32,3	14,1	2,0
	1965	1 145	100	0,2	1,3	13,7	28,8	35,6	17,2	3,1
	1966	1 151	100	0,2	0,8	10,3	25,1	38,2	20,6	5,0
	1967	1 156	100	/	0,8	8,0	22,1	40,0	22,3	6,8
	1968	1 172	100	/	0,8	6,8	19,9	41,0	23,8	7,5

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben, sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

8. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen 1962 - 1968

Stellung im Beruf ¹⁾	Befra- gungs- jahr	Insgesamt		Davon mit monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM						
				unter 150	150- 300	300- 600	600- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800 u.mehr
		1 000	%							
noch M ä n n l i c h										
Angestellte	1962	3 143	100	5,8	3,4	28,3	31,1	22,2	7,2	2,1
	1963	2 923	100	6,0	3,2	28,0	31,4	22,3	7,1	2,0
	1964	3 320	100	5,8	2,4	20,4	30,8	28,2	9,4	2,9
	1965	3 436	100	5,1	2,3	15,2	28,8	32,8	11,8	3,9
	1966	3 588	100	4,4	2,4	11,1	25,2	37,1	14,5	5,3
	1967	3 625	100	3,6	2,7	9,0	23,0	39,4	16,0	6,3
	1968	3 644	100	3,2	2,7	7,7	21,2	40,9	17,4	6,9
Arbeiter	1962	8 965	100	6,2	4,7	69,2	17,9	1,8	0,1	/
	1963	8 218	100	6,7	4,6	68,6	18,1	1,8	0,1	/
	1964	9 062	100	7,5	3,3	55,3	29,8	3,9	0,1	/
	1965	9 136	100	7,1	3,0	44,5	37,7	7,4	0,2	/
	1966	9 127	100	6,3	2,9	33,0	44,9	12,4	0,4	/
	1967	8 788	100	5,7	3,1	28,7	47,4	14,4	0,5	/
	1968	8 778	100	5,5	2,9	24,6	48,3	18,0	0,7	/
Zusammen	1962	14 667	100	5,2	4,2	52,7	22,1	10,4	3,7	1,7
	1963	13 570	100	5,5	4,1	52,1	22,4	10,5	3,7	1,7
	1964	15 037	100	5,9	3,1	41,0	29,3	13,7	4,7	2,2
	1965	15 188	100	5,5	2,7	32,6	33,3	17,2	5,8	2,8
	1966	15 332	100	4,8	2,5	24,1	36,2	21,7	7,1	3,6
	1967	15 025	100	4,3	2,7	20,5	36,5	23,8	8,0	4,3
	1968	15 014	100	4,0	2,6	17,6	36,4	26,3	8,5	4,7
W e i b l i c h										
Selbständige	1962	428	100	11,2	20,5	34,0	15,2	10,6	4,9	3,6
	1963	405	100	11,2	21,5	33,9	14,8	10,7	4,6	3,3
	1964	444	100	9,4	18,9	32,2	17,7	12,4	4,8	4,7
	1965	418	100	7,9	14,9	31,0	19,4	14,8	5,9	6,0
	1966	413	100	6,9	12,9	29,2	19,1	17,0	7,5	7,5
	1967	396	100	6,6	12,6	26,5	19,7	17,6	8,8	8,2
	1968	386	100	6,7	11,4	26,2	18,6	18,4	9,4	9,2
Beamte, Richter	1962	161	100	0,6	3,7	27,4	29,7	32,7	5,8	0,1
	1963	149	100	0,5	3,7	27,1	29,3	33,6	5,8	0,1
	1964	171	100	0,2	3,9	20,0	32,5	35,1	8,1	0,2
	1965	181	100	0,3	3,7	16,5	27,9	39,7	11,2	0,6
	1966	184	100	0,3	3,3	12,4	23,2	43,9	16,2	0,7
	1967	191	100	/	/	11,2	19,3	46,2	19,3	/
	1968	202	100	/	/	11,2	15,4	45,8	23,2	/
Angestellte	1962	3 052	100	13,6	21,2	55,1	8,2	1,6	0,2	/
	1963	2 728	100	14,5	20,7	54,6	8,3	1,7	0,2	/
	1964	3 261	100	13,5	15,7	54,5	12,8	3,1	0,4	0,1
	1965	3 330	100	13,0	13,5	51,0	17,4	4,5	0,5	0,1
	1966	3 447	100	11,3	12,6	47,5	21,0	6,8	0,7	0,1
	1967	3 437	100	9,6	11,8	45,6	23,1	8,7	1,0	0,2
	1968	3 486	100	7,9	11,8	43,0	25,0	10,9	1,2	0,2
Arbeiter	1962	3 615	100	17,0	43,9	38,5	0,6	/	/	/
	1963	3 119	100	16,9	43,6	38,8	0,6	0,1	/	/
	1964	3 514	100	13,9	35,3	49,2	1,5	0,1	/	/
	1965	3 571	100	12,5	31,9	52,9	2,6	0,2	/	/
	1966	3 533	100	10,4	28,8	55,7	4,8	0,3	/	/
	1967	3 334	100	9,4	26,8	57,2	6,0	0,5	/	/
	1968	3 288	100	8,4	25,3	58,0	7,5	0,7	/	/
Zusammen	1962	7 256	100	14,8	32,1	45,0	5,3	2,1	0,5	0,2
	1963	6 401	100	15,1	31,5	44,9	5,5	2,2	0,5	0,2
	1964	7 390	100	13,1	24,9	49,9	8,2	3,0	0,6	0,3
	1965	7 499	100	12,1	22,1	50,0	10,7	3,9	0,9	0,4
	1966	7 577	100	10,3	20,0	49,4	13,4	5,2	1,2	0,5
	1967	7 358	100	9,1	18,4	49,0	15,1	6,5	1,4	0,6
	1968	7 362	100	7,8	17,5	48,0	16,6	7,7	1,7	0,6

Fußnoten siehe Insgesamt-Tabelle

9. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
------------------------------------	------	------	------	------	------	------	------	------

Schleswig-Holstein

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	170	134	133	120	125	116	119	118
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	11	11	12	9	11	11	11	9
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	272	278	279	277	278	276	257	266
Baugewerbe	102	99	102	110	110	101	91	100
Handel	135	148	148	152	159	158	145	141
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	69	69	70	64	66	60	69	67
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	24	19	21	24	25	28	26	24
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	121	135	130	141	143	144	147	146
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	25	23	22	25	23	20	20	21
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	74	75	81	74	81	88	87	86
Insgesamt	1 003	992	997	997	1 021	1 003	971	979

Männlich

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	101	76	77	72	73	69	69	73
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	10	10	11	8	9	9	9	8
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	193	198	201	194	195	198	195	195
Baugewerbe	97	97	99	106	105	97	87	95
Handel	64	72	73	76	79	80	73	71
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60	58	59	53	54	50	59	59
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	14	11	12	15	15	15	15	14
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	47	54	52	57	56	59	58	62
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	6	6	6	6	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	56	58	60	53	55	60	63	62
Zusammen	647	639	648	639	647	643	632	644

Hamburg

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	14	13	13	19	15	13	11	16
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	11	12	14	10	10	11	9	8
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	270	281	283	268	274	259	238	242
Baugewerbe	62	62	62	55	61	64	58	55
Handel	175	170	168	173	162	165	164	159
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	108	103	108	124	125	104	103	96
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	32	36	36	36	34	37	38	40
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	136	164	163	155	140	143	153	147
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	19	15	15	12	12	16	15	13
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	59	59	63	53	61	67	64	56
Insgesamt	886	915	924	904	894	879	852	831

Männlich

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	9	8	8	10	9	9	7	9
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	11	10	11	9	9	9	8	7
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	181	192	196	190	188	180	167	174
Baugewerbe	58	58	57	50	56	59	52	51
Handel	86	78	78	80	74	77	79	75
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	87	83	83	102	103	83	82	75
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	15	16	16	20	18	19	18	19
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	59	64	65	62	56	57	62	61
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	5	/	/	/	/	6	6	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	43	41	42	38	43	48	47	39
Zusammen	553	552	559	562	558	546	529	513

Niedersachsen

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	572	560	547	503	491	444	451	458
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	69	56	55	66	64	59	58	54
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	944	920	935	894	913	950	912	907
Baugewerbe	263	283	303	284	296	286	267	250
Handel	337	351	349	346	356	376	388	385
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	170	170	171	181	185	178	166	161
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	51	48	52	57	56	61	64	64
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	312	326	332	324	328	362	374	371
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	69	52	54	48	45	48	51	51
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	181	193	193	213	212	226	222	223
Insgesamt	2 969	2 959	2 990	2 915	2 944	2 990	2 954	2 924

1) Systematik der Wirtschaftszweige siehe Seite 7.

9. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
----------------------	------	------	------	------	------	------	------	------

noch: Niedersachsen

Männlich

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	285	275	271	259	246	223	221	224
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	63	51	50	60	59	55	53	49
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	675	662	670	641	669	705	688	689
Baugewerbe	254	272	291	273	283	273	255	238
Handel	162	174	173	168	170	175	180	182
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	146	143	144	155	157	152	143	138
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	28	27	29	31	28	32	35	36
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	118	126	125	128	121	141	139	140
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	12	13	13	10	11	11	9	13
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	133	143	141	156	157	167	164	164
Zusammen	1 876	1 886	1 906	1 879	1 900	1 931	1 889	1 874

Bremen

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	6	5	/	/	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	/	/	5	/	/	5	6	5
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	96	95	96	106	98	92	96	106
Baugewerbe	21	21	19	20	20	18	16	15
Handel	65	62	61	49	50	55	49	53
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	46	44	44	57	61	62	60	46
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	8	6	7	7	8	12	10	10
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	46	45	42	40	44	44	44	43
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	5	6	6	6	6	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	22	19	20	22	24	27	31	26
Insgesamt	314	308	304	315	317	323	319	311

Männlich

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	71	74	74	77	73	71	74	84
Baugewerbe	20	20	18	19	18	16	14	14
Handel	33	31	31	22	22	26	23	23
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39	37	36	49	53	55	53	39
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	/	/	/	/	/	6	5	5
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	21	19	17	17	18	17	16	16
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	17	13	14	14	16	19	21	18
Zusammen	210	206	204	211	212	218	213	207

Nordrhein-Westfalen

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	473	372	369	399	403	377	355	327
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	519	496	488	473	442	405	352	326
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2 936	3 020	3 021	2 955	2 985	2 989	2 820	2 849
Baugewerbe	547	518	536	537	560	569	540	531
Handel	897	896	895	887	899	902	890	887
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	362	361	386	376	382	393	378	353
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	130	128	130	141	142	153	157	154
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	750	733	751	817	865	876	905	902
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	151	140	134	139	139	124	125	119
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	353	401	404	383	395	395	380	394
Insgesamt	7 118	7 066	7 113	7 107	7 212	7 183	6 901	6 841

Männlich

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	234	197	196	220	213	204	192	176
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	503	477	470	455	425	390	339	311
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2 198	2 240	2 246	2 174	2 221	2 225	2 132	2 156
Baugewerbe	520	494	512	513	534	544	513	508
Handel	405	405	408	403	410	416	422	428
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	306	302	327	319	321	331	315	296
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	70	68	69	77	76	83	85	87
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	304	296	297	326	338	358	376	387
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	30	34	34	41	43	36	40	39
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	256	288	290	270	276	275	258	270
Zusammen	4 827	4 801	4 848	4 797	4 856	4 862	4 672	4 659

9. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
<u>Hessen</u>								
Insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	319	290	286	257	233	195	194	198
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	32	34	34	34	29	28	25	28
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	850	851	877	926	962	966	962	943
Baugewerbe	185	182	197	200	197	201	183	185
Handel	257	262	273	277	279	265	268	267
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	151	152	154	154	142	140	137	138
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	58	57	58	57	56	58	61	67
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	260	275	282	270	289	301	313	310
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	37	32	34	34	38	44	46	33
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	139	137	139	145	150	158	161	170
Insgesamt	2 288	2 272	2 334	2 354	2 376	2 356	2 346	2 339
Männlich								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	131	121	119	106	93	79	79	80
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	29	31	31	30	25	25	22	25
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	597	600	627	661	689	693	700	693
Baugewerbe	175	174	189	190	186	192	174	175
Handel	126	120	126	128	133	124	127	123
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	124	128	128	128	118	115	109	115
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	33	33	33	31	31	32	33	37
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	111	114	117	117	130	132	137	133
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	9	9	10	9	11	11	12	11
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	105	101	102	103	104	110	115	122
Zusammen	1 439	1 431	1 482	1 502	1 521	1 512	1 506	1 513
<u>Rheinland-Pfalz</u>								
Insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	339	327	318	320	315	282	273	274
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	18	13	13	13	14	17	15	14
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	540	557	559	508	516	542	527	521
Baugewerbe	141	119	125	132	124	128	122	127
Handel	159	169	173	191	188	180	174	180
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	81	80	80	83	85	85	76	75
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	23	22	23	23	24	24	26	29
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	166	158	160	166	167	166	154	176
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	28	28	28	31	30	24	26	26
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	111	133	133	112	115	136	152	140
Insgesamt	1 605	1 604	1 611	1 580	1 576	1 584	1 543	1 561
Männlich								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	150	136	132	140	137	120	117	118
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	15	12	12	12	13	15	13	12
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	382	411	413	370	376	390	385	387
Baugewerbe	135	114	120	127	119	123	116	121
Handel	75	82	82	93	94	89	83	89
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	73	71	71	74	74	73	65	63
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	14	12	13	12	13	13	15	16
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	59	62	62	73	74	67	62	68
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	5	6	6	/	5	/	/	9
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	86	102	100	85	86	105	116	102
Zusammen	993	1 007	1 009	990	989	998	978	984
<u>Baden-Württemberg</u>								
Insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	601	605	582	482	465	471	453	445
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	29	39	37	29	28	31	30	31
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 834	1 771	1 800	1 831	1 844	1 867	1 766	1 747
Baugewerbe	300	316	326	305	323	347	316	313
Handel	367	376	386	380	393	391	385	381
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	180	176	177	191	183	167	180	181
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	73	68	74	75	80	75	80	85
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	388	393	404	451	455	458	465	498
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	73	70	70	81	69	61	58	65
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	187	195	205	194	209	207	208	206
Insgesamt	4 030	4 008	4 059	4 017	4 049	4 076	3 941	3 953

9. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
----------------------	------	------	------	------	------	------	------	------

noch: Baden-Württemberg

Männlich

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	254	248	238	204	196	197	189	189
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	24	34	33	25	24	27	25	25
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 196	1 131	1 160	1 193	1 210	1 227	1 164	1 156
Baugewerbe	288	301	310	290	306	325	295	296
Handel	168	171	178	172	180	179	176	181
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	148	147	147	159	150	138	151	152
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	37	37	39	40	43	41	43	46
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	156	150	160	167	179	184	190	198
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	17	20	19	16	13	13	14	14
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	135	138	143	139	144	141	142	143
Zusammen	2 422	2 376	2 425	2 405	2 444	2 471	2 388	2 399

Bayern

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 045	904	890	907	884	825	794	794
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	39	43	48	47	40	40	44	48
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 742	1 733	1 727	1 735	1 740	1 745	1 674	1 686
Baugewerbe	378	362	371	388	389	407	374	386
Handel	481	496	506	475	496	520	536	535
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	238	244	240	251	255	246	246	251
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	72	82	82	87	93	102	102	104
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	511	514	512	536	539	573	585	594
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	108	95	98	87	90	82	77	85
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	250	248	249	252	261	264	282	288
Insgesamt	4 864	4 722	4 724	4 765	4 787	4 802	4 714	4 771

Männlich

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	465	402	400	403	396	363	357	358
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	34	39	43	43	36	36	39	42
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 084	1 076	1 086	1 081	1 079	1 081	1 069	1 080
Baugewerbe	357	344	353	368	368	383	350	363
Handel	210	223	231	211	222	238	254	249
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	204	203	201	209	216	207	208	212
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	41	46	46	48	50	58	58	60
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	199	191	191	203	210	230	238	234
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	17	24	28	21	22	20	16	20
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	184	180	181	180	186	185	199	200
Zusammen	2 794	2 728	2 760	2 766	2 784	2 802	2 788	2 819

Saarland

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	19	26	23	25	25	24	16	15
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	55	49	49	45	45	43	42	41
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	142	141	143	141	151	154	143	141
Baugewerbe	35	33	34	40	38	35	29	27
Handel	52	50	50	55	52	52	50	52
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27	23	24	22	21	22	20	26
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	6	11	10	10	7	9	8	7
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	45	46	44	53	49	50	52	56
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	6	7	5	6	/	/	6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	27	25	27	24	27	27	26	25
Insgesamt	413	411	411	420	421	420	391	395

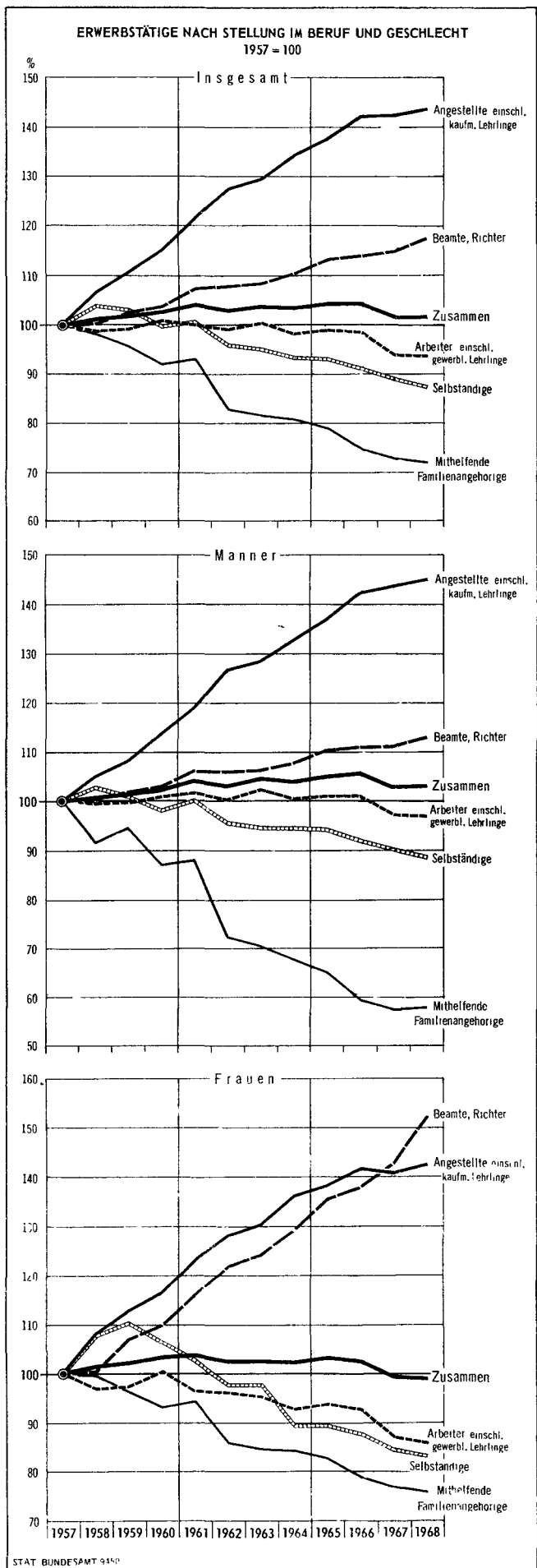
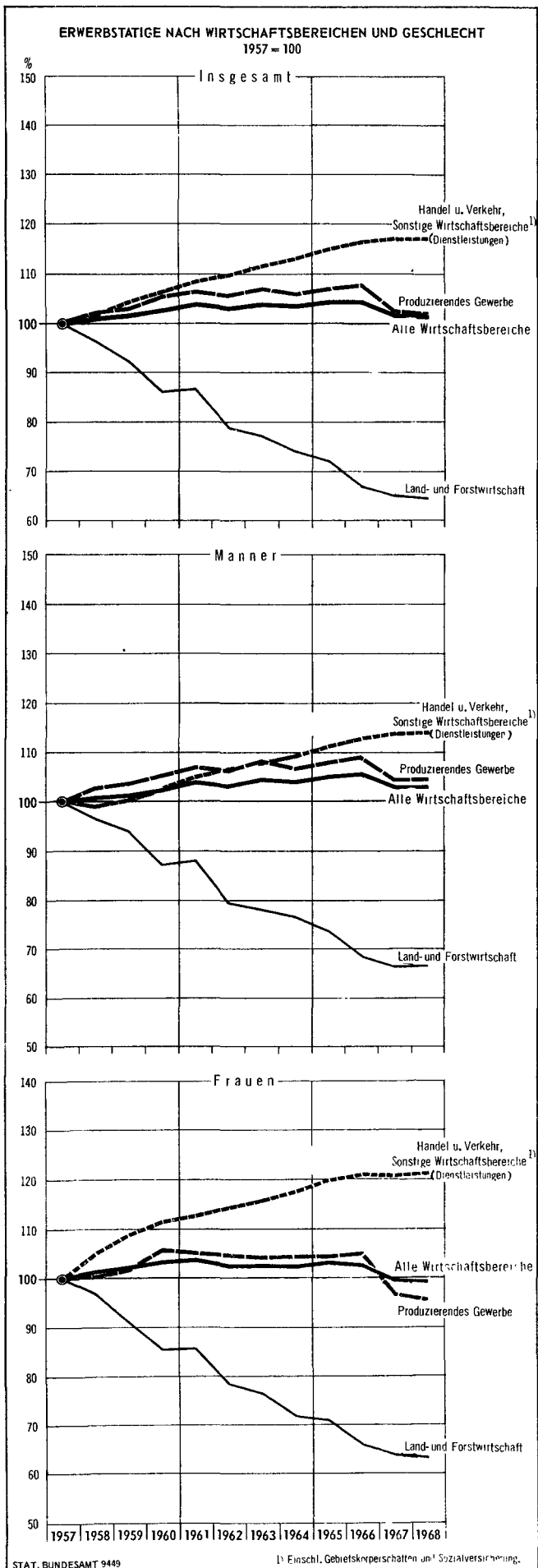
Männlich

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	9	11	11	10	8	8	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	53	49	48	44	44	42	41	41
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	111	114	117	114	124	126	121	117
Baugewerbe	33	32	32	39	37	33	27	25
Handel	24	21	20	21	18	21	21	23
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24	21	21	20	18	19	18	23
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	/	6	6	6	/	6	5	/
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	17	21	21	23	20	22	22	18
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	21	21	21	18	20	20	20	21
Zusammen	298	297	297	296	294	297	281	278

9. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
<u>Berlin (West)</u>								
Insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	6	/	6	6	6	/	/	5
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	17	11	11	11	12	14	13	13
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	412	392	382	360	370	370	348	340
Baugewerbe	69	62	63	76	73	79	78	77
Handel	142	139	138	145	147	149	141	138
Verkehr und Nachrichtenubermittlung	64	65	75	66	70	67	68	64
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	20	17	18	23	25	25	22	21
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	178	196	200	198	204	188	195	203
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	16	16	16	15	16	16	15	16
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	119	112	113	116	112	101	92	91
Insgesamt	1 042	1 015	1 021	1 017	1 033	1 013	975	966
Männlich								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	14	9	10	9	10	12	10	11
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	231	229	222	212	219	218	214	206
Baugewerbe	64	58	59	71	68	71	73	71
Handel	62	60	60	65	65	65	62	62
Verkehr und Nachrichtenubermittlung	52	49	58	53	55	52	51	50
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	11	9	10	13	14	14	12	11
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	64	74	75	77	78	70	76	77
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	77	74	74	78	74	63	61	59
Zusammen	582	570	573	585	590	572	566	554



Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/ des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge	Bemerkungen (Untertitel bzw. Seitenangabe).
--	------------------------	-------------------	---

Statistisches Bundesamt

Erwerbstätigkeit	Fachserie A, Reihe 6/I	jährlich	Entwicklung der Erwerbstätigkeit (Ergebnisse des Mikrozensus)
Erwerbstätigkeit von April 1967 bis Januar 1968	Wirtschaft und Statistik Heft 5/1968		255 - 257
Erwerbsbevölkerung von April 1968	Wirtschaft und Statistik Heft 3/1969		157 - 1960 130 u. 131*
Arbeitszeiten im April 1968	Wirtschaft und Statistik Heft 3/1969		160-162 132-135

Rheinland-Pfalz

Erwerbstätige im April 1968	Statistische Monatshefte Heft 3/1969		76 - 78
-----------------------------	---	--	---------

Baden-Württemberg

Erwerbstätigkeit im April 1968	Statistische Monatshefte Heft 1/1969		7
--------------------------------	---	--	---

Bayern

Erwerbstätigkeit im April 1968	Bayern in Zahlen Heft 4/1969		111 - 113
--------------------------------	---------------------------------	--	-----------

Fachserie A:

Bevölkerung und Kultur

- Reihe 1: **Bevölkerungsstand und -entwicklung** (jährlich)
I. Bevölkerungsentwicklung (vierteljährlich), II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich), III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (halbjährlich), IV. Bevölkerung der Gemeinden nach Größenklassen und mit 20000 und mehr Einwohnern (jährlich), Bevölkerung der Gemeinden mit 10000 (jährlich) bzw. 2000 und mehr Einwohnern (unregelmäßig), V. Staatsangehörigkeit (jährlich)
Sonderbeiträge: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1966 bis 2000
- Reihe 2: **Natürliche Bevölkerungsbewegung** (jährlich)
I. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene vierteljährlich, II. Gerichtliche Ehelösungen (jährlich)
Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafeln (unregelmäßig), Kinderzahl der Ehen 1962 (einmalig). Lebenslauf einer Generation – aufgrund von Tafelberechnungen 1960/62 – (einmalig)
- Reihe 3: **Wanderungen** (vierteljährlich und jährlich mit Eilbericht)
- Reihe 4: **Vertriebene und Flüchtlinge** (unregelmäßig)
- Reihe 5: **Haushalte und Familien** (unregelmäßig)
- Reihe 6: **Erwerbstätigkeit**
I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit (jährlich), II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (jährlich), III. Streiks (vierteljährlich, jährlich)
Sonderbeiträge: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und die Betreuung ihrer Kinder 1962 (einmalig), Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und ihre berufliche Ausbildung 1964 bis 1966 (einmalig)
- Reihe 7: **Gesundheitswesen** (jährlich)
I. Meldepflichtige Krankheiten (wöchentlich, vierteljährlich, jährlich), II. Tuberkulose (vierteljährlich, jährlich), III. Krankenhäuser, Berufe des Gesundheitswesens (jährlich), IV. Sterbefälle nach Todesursachen (vierteljährlich, jährlich)
Sonderbeiträge: Beruf und Todesursache 1955 (einmalig), Körperbehinderte 1957 bis 1962 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen 1952 bis 1961 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961 (einmalig)
- Reihe 8: **Wahl zum Deutschen Bundestag** (vierjährlich)
Wahl zum 5. Deutschen Bundestag 1965:
Verzeichnis der Wahlbewerber
1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern, 2. Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise, 3. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die neuen Bundestagswahlkreise, 4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete, 7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, 8. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter, 9. Textliche Auswertung der Wahlergebnisse
Wahl zum 6. Deutschen Bundestag 1969:
1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern
- Reihe 9: **Rechtspflege** (jährlich)
I. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der ordentlichen Gerichte (jährlich), II. Strafverfolgung (jährlich), III. Strafvollzug (jährlich), IV. Bewährungshilfe (jährlich)
Sonderbeiträge: Die Straffälligkeit im Bundesgebiet 1954 bis 1965, in den Ländern 1961 bis 1965 (einmalig)
- Reihe 10: **Bildungswesen**
I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich mit Vorbericht), II. Berufsbildende Schulen (jährlich mit Vorbericht), III. Ingenieurschulen, Technikerschulen und Technikerlehrgänge (jährlich mit Vorbericht), IV. Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen (jährlich mit Vorbericht), V. Hochschulen (halbjährlich, jährlich mit Vorbericht), VI. Kulturelle Einrichtungen (unregelmäßig)
- Reihe 11: **Bevölkerung des Auslandes** (vorgesehen)
- Ergebnisse einmaliger Zählungen**
Als einmalige Veröffentlichung erscheinen hier die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961

Systematische Verzeichnisse

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961 mit Nachträgen)
Internationale Standardklassifizierung der Berufe (Deutsche Übersetzung 1960)
Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis (in Vorbereitung)
Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)
Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1961)
Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961)
Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961 mit Ergänzungen)
Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) (Ausgabe 1960)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz-Hechtsheim, Siemensstraße 3, Postfach 120 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ